

Montag, 18. Oktober 2021

Münsterländische Volkszeitung

ZEITUNG FÜR RHEINE, NEUENKIRCHEN UND WETTRINGEN

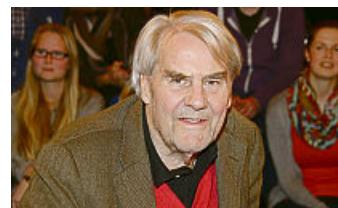


Tag: **16°**
Nacht: **10°**

Nach Nebel ein Mix aus Sonnenschein und dichten Wolkenfeldern, trocken. Schwacher Wind.

POLITIK

Großbritannien debattiert über die politische Kultur

MEDIEN

Trauer um das TV-Urgestein Gerd Ruge



MV
mv-online.de

Heute im Lokalteil**Herbstkirmes lockt viele Besucher an**

RHEINE. 250 Schaustellern warteten auf der Herbstkirmes auf die Besucherinnen und Besucher und die kamen in großer Zahl. Die MV berichtet über die erste Großveranstaltung seit langer Zeit auf zwei Sonderseiten.

Gelungener Auftakt für Festival

NEUENKIRCHEN. Nach zweijähriger Pause ist das Kindertheater-Festival zurück und fand mit dem Stück „Der Miesepups“ eine erfolgreichen Auftritt. Das junge Publikum war begeistert.

**Frank Strecke bleibt Vorsitzender**

WETTRINGEN. Auf der Generalversammlung des Schützenvereins Tie-Esch wurde der Vorstand bestätigt. Außerdem beschäftigte sich die Versammlung mit einer Anfrage der ASV Posenkieker.

SuS Neuenkirchen weiter im Sinkflug

NEUENKIRCHEN. Personalprobleme und fußballerische Defizite gehen beim SuS Neuenkirchen zurzeit Hand in Hand. Die 0:2 (0:1)-Heimpleite gegen den Lüner SV war daher fast folgerichtig.

**Zitat**

»Es ist besonders wichtig, klug und intelligent den Finger in die Wunde zu legen.«

CDU-Chef Armin Laschet zur künftigen Rolle der Partei in der Opposition

Kommentar

CDU-Chef übernimmt volle Verantwortung

Chapeau, Herr Laschet

Von Norbert Tiemann

Chapeau, Armin Laschet. Zusage, Rede und Debatte des gescheiterten Unions-Kanzlerkandidaten und CDU-Chefs beim JU-Kongress in Münster zeigen Charakter, Format und Größe in den Tagen der schwierigen politischen Niederlage und des bevorstehenden Karriere-Absturzes. Wie peinlich, ja jämmerlich dagegen die Absage des CSU-Stichlers Markus Söder, der sich so der Aussprache über das Desaster und auch seiner Verantwortung entzog.



Lieber spät als nie: Laschet ist angekommen in der Wirklichkeit. Opposition. Angesichts der Ampel-Fortschritte stille Beerdigung der Jamaika-Träume. Volle Verantwortungsübernahme für das Wahldebakel, Bereitschaft zur Analyse, komplette Neuauftstellung personell und programmatisch. Er läuft nicht einfach davon, modelliert den Übergang. Getroffen, aber pflichtbewusst.

Die schonungslose Nabelschau ist – pardon – alternativlos; zu wenig konturiert die Inhalte, zu viel Zerrissenheit und Misstrauen. Die Aspiranten auf den Chefssessel nutzten den JU-Kongress natürlich als erstes Stimmungsbarometer. Jens Spahn ließ mit der Präsentation von „Leitsätzen“ Kandidatur-Vorbereitungen erkennen. Allein wird er damit aber nicht bleiben.



1.00.4.2

Mo-Fr 2,30€
Sa-So 3,00€
Nr. 243 / 42. Woche. H 5021

Bayern überrollt Bayer mit 5:1

Der FC Bayern München hat jede Diskussion darüber, ob ihn ein Team von der Tabellenführung der Fußball-Bundesliga verdrängen kann, im Keim erstickt. Mit einem deutlichen 5:1 überrollten die Bayern den Konkurrenten Bayer Leverkusen und lösten damit Borussia Dortmund nach nur einem Tag an der Tabellenspitze wieder ab. Die Tore erzielten Robert Lewandowski (4. und 30. Minute), Thomas Müller (34.) und Serge Gnabry (35. und 37. Minute; Bild). Den Ehrentreffer für Leverkusen erzielte Patrick Schick in der 57. Minute.

| Sport

FC Augsburg
Arminia Bielefeld
1:1



Armin Laschet übernimmt Verantwortung für Wahlniederlage

Mit Lächeln in die Opposition

Von Joel Hunold

MÜNSTER. Beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) haben Spitzenpolitiker der Union die beiden Schwesterparteien auf die neuen Rolle in der Opposition vorbereitet. „Wir werden eine konstruktive und kritische Opposition sein“, sagte Gesundheitsminister Jens Spahn vor den rund 300 Delegierten und mehreren Hundert Gästen in Münster. Um durch Inhalte überzeugen zu können, müsse zunächst die Zerrissenheit in der Union gelöst werden. „Es herrscht ein Klima des Misstrauens und eine Krise des Zusammenhalts“, so Spahn.

Unions-Fraktionsvorsitzender Ralph Brinkhaus sprach sich für eine neue Kultur des Zusammensetzens aus. „Unser politischer Gegner steht nicht in den eigenen Reihen, sondern in der Ampel-Koalition.“ In den Jahren der Regierung habe man vieles richtig gemacht,

aber zumindest nach außen die Freude an der Politik verloren. „Wenn wir unser Lächeln wiederfinden, kommen wir wieder ins Kanzleramt“, so Brinkhaus.

Auch CDU-Kanzlerkandidat Armin Laschet schwor die Union auf die neue Oppositorialrolle ein und sagte,

„wir müssen den Finger klug und intelligent in die Wunde legen, wenn eine zukünftige Regierung Fehler macht“. Überraschend offen und ehrlich hatte er zuvor Stellung zum schlechten Wahlergebnis der Union bezogen: „Die Verantwortung trage ich als Vorsitzender und Kanzler-

kandidat“ – er allein habe den Wahlkampf und die Kampagne zu verantworten. Bereits am Freitagabend hatte Friedrich Merz in Münster betont, „wir werden in der Opposition nicht nur Nein sagen und kritisieren, sondern wir müssen bessere Ideen liefern“.

Aus Sicht von JU-Chef Tilman Kuban braucht es dafür „neue Köpfe, eine neue Programmatik und neuen Zusammenhalt zwischen CDU und CSU“. Die eigenen Leute in der JU forderte er auf, den Mut zu haben, in den Parlamenten in Bund, Land, Kommunen sowie in den Vorsitzenden und Präsidien der Partei zu kandidieren.

NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann riet den Nachwuchspolitikern, sich mehr um soziale Themen wie Wohnen und Pflege zu kümmern. Zudem sagte er: „Wenn Ampeln eine technische Störung bekommen, schalten sie auf Schwarz.“

| Kommentar, Hintergrund

Debatte über Basisbeteiligung

Die CDU ringt mit der Frage, wie sie ihren zukünftigen Vorsitzenden wählen sollten. Einige Landesverbände dringen auf eine stärkere Beteiligung der Basis, andere äußern sich kritisch. Die Junge Union hat sich auf dem Deutschlandtag deutlich für eine Mitgliederbefragung ausgesprochen. Unionsfraktionsvize Carsten Linnemann plädierte dort „in dieser ganz besonderen Situation“ für einen Mitgliederentscheid.

Parteichef Armin Laschet sagte in Münster, ein Parteitag sei „immer noch ein sehr gutes Instrumentarium, um die Breite der Partei abzubilden“. Man sollte anerkennen, dass es in Konsensgesprächen leichter sei als in Mitgliederbefragungen, mehr junge Leute und Frauen in Vorstandsposten zu bekommen. Komplett abgeneigt ist Laschet jedoch nicht. „Man kann das jetzt machen machen“, fügte er hin.

Experten-Kritik an Renten-Plänen im Sondierungspapier

Grüne wollen die Ampel

-mar- BERLIN. Drei Wochen nach der Bundestagswahl nehmen SPD, Grüne und FDP weiter Kurs auf eine Ampel-Regierung. Nach der SPD stimmten am Sonntag auch die Delegierten eines Kleinen Parteitags der Grünen mit nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen. An diesem Montag sollen auch die Führungsgremien der FDP die Verhandlungen beschließen, die Parteichef Christian Lindner bereits empfohlen hat. Sie könnten bereits in dieser Woche beginnen.

Die drei Parteien hatten am Freitag ein Ergebnis-

vorziehen und das Rentenniveau bei 48 Prozent halten. Das Papier wurde überwiegend begrüßt, Kritik gab es aber an fehlenden Konzepten zur Finanzierung der Pläne.

Rentenexperten vermissen überdies Reformansätze, die die Rentenkasse kurz- und mittelfristig stabilisieren. „Das ist eine enttäuschende Drückebergerei vor der Realität des demografischen Wandels“, sagte etwa der Münchner Rentenforscher Axel Börsch-Supan. „Die Verantwortung wird auf die nächste Legislaturperiode verdrängt“, sagte das Mitglied der letzten Rentenkommission.

ANZEIGE

BRÜGGE MANN
KAUFT IHR AUTO

Egal ob freier Fahrzeugankauf oder Inzahlungnahme, wir sind scharf auf Ihren Gebrauchten! Stellen Sie uns Ihr Fahrzeug vor und sichern Sie sich einen Top-Deal.

500,-€ Bonus
über Marktpreis* für Ihren Gebrauchten!

*Wir zahlen 500,-€ über DAT Schwache Bewertung für Ihren Gebrauchten.

BRÜGGE MANN
AUTOHAUS BRÜGGE MANN GMBH & CO. KG
Rheiner Straße 155 | 48432 Rheine-Mesum | Tel. 05975 / 304-0
www.autohaus-brueggemann.de

Nachrichten

Parkplatzstreit: Frau mit Krücke verletzt

LÜNEN (lnw). Eine Auseinandersetzung zwischen zwei Frauen über das Parken im absoluten Halteverbot ist in Lünen in eine Schlägerei gemündet. Rund 15 Menschen hätten sich daran beteiligt, teilte die Polizei am Sonntag mit. Eine der streitenden Frauen (33) wurde dabei von einem Unbekannten mit einer Krücke leicht verletzt. Den Angaben zufolge hatte sie ihren Wagen am Samstag im Halteverbot kurz abgestellt, wohl um Geld abzuholen, sagte ein

Geldautomatensprenger. Eine 34-Jährige wies sie auf das Parkverbot hin, woraufhin sich die Frauen lautstark stritten. Dann hätten sich unter anderem Gäste einer Hochzeitsgesellschaft eingemischt. Zeugen riefen die Polizei. Die Situation sei sehr unübersichtlich gewesen, sagte ein Polizeisprecher. Als Einsatzkräfte vor Ort waren, seien bereits viele Beteiligte geflohen. Die Frauen hätten sich versöhnt. Nun wird wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt.

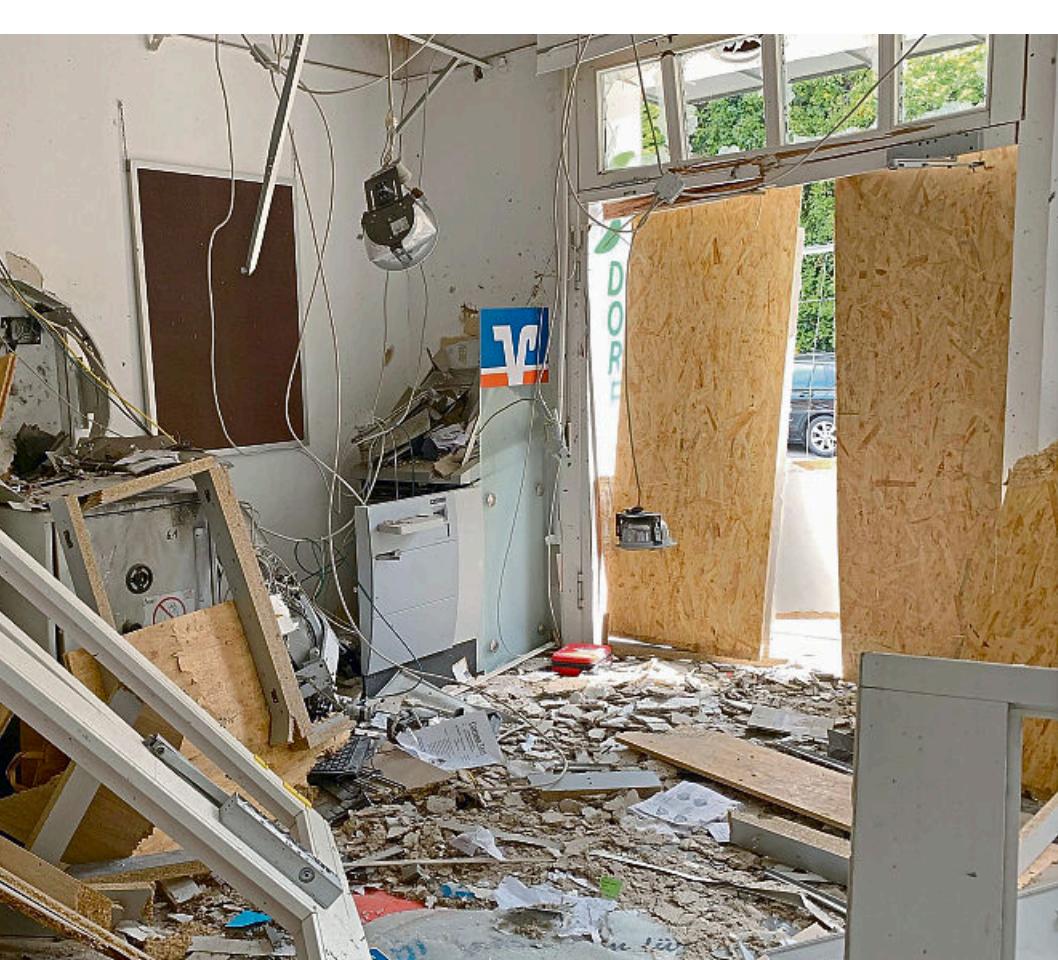
Von Elmar Stephan

OSNABRÜCK. Sie kommen meist in der Nacht mit schnellen Wagen angefahren. Innerhalb von Minuten sprengen die Täter einen Geldautomaten, richten riesigen Schaden an und gefährden andere Menschen. Ebenso schnell, wie sie gekommen sind, sind sie auch wieder weggefahren. Die Beute bei Geldautomatensprengungen lag in Deutschland im vergangenen Jahr nach einer Statistik des Bundeskriminalamtes bei 17,1 Millionen Euro, 12,5 Prozent mehr als noch 2019.

„Automatensprenger aus den Niederlanden sind eine große Bedrohung für das gesamte westliche Europa“, sagt Michael Will, Leiter der Abteilung Eigentumskriminalität bei Europol. Zwei Drittel der Täter kommen aus den Niederlanden. Es handele sich meist um junge Männer, lose Netzwerke, keine Familienbanden, sondern ethnische Gruppen, die sich von klein auf kennen. „Es ist schwer, diese Gruppen zu infiltrieren, schwer, Informationen aus diesen Gruppen herauszubekommen“, berichtet Will. Etwa 500 Personen ist die Tätergruppe nach Schätzungen von Europol groß.

Der Osnabrücker Polizei aber gelang kürzlich ein großer Schlag gegen die Geldautomatensprenger. Zusammen mit niederländischen Ermittlern wurden im Raum Amsterdam, Utrecht und Den Haag Durchsuchungen vorgenommen. Dabei kamen neun Tatverdächtige in Untersuchungshaft und 23 mutmaßliche Täter wurden ermittelt. Drei Tatverdächtige sollen nach Deutschland ausgeliefert werden, sie will die Staatsanwaltschaft Osnabrück vor Gericht bringen.

„Das sind Täter ohne jeden



Wenn sie Geldautomaten sprengen, richten die Räuber meistens riesige Schäden an – wie hier im Dorfladen in Nottuln-Schapdetten. Zunächst war unklar, ob er überhaupt wieder eröffnen kann.

Johannes Oetz

beteiligen komme eine Verfolgungsfahrt unter solchen Umständen nur selten in Betracht, sagt Maßmann.

Inzwischen sind die Täte nicht nur im grenznahen Bereich zu den Niederlanden, sondern auch Sprengstoff nehmen. Damit gefährden sie auch Unbeteiligte, die im selben Haus wohnen, wo der Geldautomat installiert ist, oder auch benachbarte Gebäude. So legten Räuber bei einer Attacke auf einen Automaten in Nottuln-Schapdetten den Dorfladen in Schutt und Asche.

Auch bei den Fluchtfahrten nehmen die Täter keine Rücksicht. Oft brausen sie mit Tempo 280 über die Autobahn davon, ohne Licht. Allein schon zum Schutz der Beamten selbst und von Un-

ten mit 20 000 Euro sprengen, wenn ich in Deutschland bis zu 500 000 Euro erbeuten kann.“

Zwar haben die Banken in Deutschland in den vergangenen Jahren schon einiges getan, um ihre Automaten sicherer zu machen, erklärt eine Sprecherin der Deutschen Kreditwirtschaft. Die Zahlen steigen dennoch. Laut BKA wurden im vergangenen Jahr 414 Fälle registriert, 18,6 Prozent mehr als noch 2019 – ein Höchstwert seit Beginn der statistischen Erfassung im Jahr 2005.

Aus Sicht von Will und Maßmann könnten die Banken noch mehr tun, um die Sprengungen zu vermeiden. „Solange der wirtschaftliche Schaden nicht zu hoch ist,

nehmen die Banken sie durchaus in Kauf“, sagt Will.

Die Kreditwirtschaftsverbände weisen den Vorwurf zurück, kein großes Interesse an wirksameren Präventionsmaßnahmen zu haben. Die Branche arbeite mit der Polizei, der Versicherungswirtschaft und den Herstellern zusammen, um Empfehlungen zu den Sicherungsmaßnahmen zu geben. Aus Sicht der Polizei sind die Präventionsmaßnahmen der Banken noch nicht gut genug. „Mir wäre sehr viel wohler, wenn der Gesetzgeber Regelungen einführen würde, die die Standards von Geldautomaten klarer definieren“, sagt der Osnabrücker Polizeipräsident Maßmann.



Friedlicher Protest gegen die AfD

In Münster erzielt die AfD regelmäßig so schlechte Wahlergebnisse, dass das in ganz Deutschland Schlagzeilen macht. Wie zuletzt bei der Bundestagswahl. „Aber 2,86 Prozent sind 2,86 Prozent zu viel“, findet Carsten Peters vom Bündnis „Keinen Meter den Nazis Münster“. Deshalb hatte die Initiative zur Protestkundgebung eingeladen, als am Samstag der AfD-Kreisparteitag im historischen Rathaus am Prinzipalmarkt stattfand. Rund 220 Menschen kamen nach Polizeiangaben und machten ihrem Unmut lautstark Luft. Der Protest verlief friedlich: Nach Angaben der Polizei gab es keine Zwischenfälle.

Foto: Pjer Biederstädt

Diebe beim Einladen der Beute ertappt

HAGEN (lnw). Zehn Fahrräder, elf Kinderwagen und ein Rasenmäher an Bord eines Fahrzeugs sowie reichlich widersprüchliche Angaben: Beim Einladen von mutmaßlichem Diebesgut hat sich ein 47-Jähriger in Hagen verdächtig gemacht. Ein Passant hatte die Polizei verständigt, als er beobachtete, wie der Mann ein weiteres Rad in sein Fahrzeug lud. Die Polizisten kontrollierten den Mann und seine La-

dung und bekamen eine Reihe von Ausreden präsentiert: Die Dinge seien von seiner Cousine, hätten nach der Flut am Straßenrand gestanden, kämen vom Trödelmarkt. Belege oder Eigentumsnachweise konnte er nicht vorlegen. Weil die Polizisten vermuteten, dass die Gegenstände aus Straftaten stammen, wurden sie sichergestellt. Nun wird gegen den Mann wegen des Verdachts des Diebstahls ermittelt.

Bundespolizei stoppt „Piraten“

HAGEN (lnw). Ein als Pirat verkleideter Mann hat am Hagen Hauptbahnhof die Bundespolizei auf den Plan gerufen. Er habe täuschend echt aussehende Waffen mit sich getragen, die einen Passanten verängstigten, berichtete die Bundespolizei am Sonntag. Beamte sprachen den 54-Jährigen an einem Bahnsteig an, der zu einem Event fahren wollte. Mit

dabei hatte er eine Stein-schlosspistole, ein Stein-schlossgewehr und eine Machete in einem Holster. Auf der Wache entpuppten sich erstere als sogenannte Dekorationswaffen. Diese seien zwar schussunfähig, dürfen aber im öffentlichen Raum nicht getragen werden, hieß es. Die Bundespolizei leitete ein Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen den Mann ein.

Bistum Münster startet den Synodalen Weg Gott selbst ist „Projektmanager“

MÜNSTER (epd/gap). Bischof Felix Genn hat die Gläubigen im Bistum Münster aufgerufen, sich an Reformdiskussionen zur Zukunft der Kirche zu beteiligen. Jede und jeder habe die Möglichkeit, eigene Perspektiven einzubringen, erklärte Genn am Sonntag. Im St.-Paulus-Dom feierte der Bischof einen Gottesdienst, mit dem der von Papst Franziskus ausgerufene weltweite synodale Weg für das Bistum Münster eröffnet wurde. Bis Ende des Jahres können nun alle Menschen aus dem Bistum ihre Ideen und Vorstellungen einbringen zu den Fragen, die im Rahmen des synodalen Wegs im Blick auf die Zukunft der Kirche erörtert werden sollen.

Bischof Genn räumte in seiner Predigt ein, dass schon das Wort „Synodalität“

für die Menschen nicht leicht verständlich sei. Um es zu verstehen, müsse zunächst klar sein, dass Gott selbst in der Kraft des Heiligen Geistes der „Projektmanager“ des Synodalen Wegs sei. Beim Synodalen Weg gehe es nicht darum, die eigenen Vorstellungen zu verwirklichen, sondern zu spüren, was Gott selbst der Kirche heute sage. „Deshalb bezeichnet Papst Franziskus diesen Synodalen Weg als „eine Reise des Zuhörens“, betonte Bischof Genn. Das bedeutet auch, anderen zuzuhören.

Bis Ende des Jahres könnten Vorschläge zu zehn vorgegebenen Themenfeldern über eine eigens eingerichtete Internetseite eingereicht werden. Dazu zählen die Rolle von Laien, Jugendlichen und Frauen in der Kirche, der Umgang mit Konflikten und die Ausübung von Autorität im Bistum.

Die Rückmeldungen werden im Bistum Münster von einer Arbeitsgruppe zusammengefasst und im Frühjahr 2022 an die Deutsche Bischofskonferenz übermittelt.

Die Bischofskonferenz wiederum werde die Rückmeldungen aus allen deutschen Bistümern zusammenfassen und an die Bischofssynode nach Rom weitergeben. Die aus der gesamten Welt eingehenden Rückmeldungen sollen dann die Diskussionsgrundlage für die Generalversammlung der Bischofsynode sein, die zum Abschluss des weltweiten Synodalen Wegs im Oktober 2023 in Rom stattfinden wird.

| www.bistum-muenster.de/weltsynode



Mit einem Gottesdienst im St.-Paulus-Dom hat Bischof Felix Genn den von Papst Franziskus ausgerufenen weltweiten synodalen Weg für das Bistum Münster eröffnet. Foto: Bischöfliche Pressestelle/Ann-Christin Ladermann

Bombenentschärfung in Osnabrück

Impfaktion im Evakuierungszentrum

Von Lennart Stock

OSNABRÜCK. Eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg ist in Osnabrück entschärft worden. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst habe den Heckzünder der 50-Kilo-Bombe unschädlich gemacht, sagte eine Stadtspreecherin am Sonntag: „Alles ist gut gelauft.“ Die Sprengmeister seien zufrieden mit dem Verlauf, sagte sie. Im Anschluss wurde am Sonnagnachmittag der Gefahrenbereich im Umkreis von einem Kilometer um den Fundort der Bombe auf einem Friedhof im Stadtteil Schinkel wieder aufgehoben.

Rund 10 000 Menschen konnten in ihre Wohnungen zurückkehren. Die angrenzende Autobahn 33 war von der Sperrung nicht betroffen.

Zuvor hatten bis um 9 Uhr alle Anwohner das Gebiet, in dem 1850 Gebäude stehen, verlassen müssen. Rettungskräfte überprüften danach, ob sich alle Menschen in Sicherheit begeben hatten. Die Evakuierung sei ohne größere Vorkommnisse abgelaufen, sagte die Stadtspreecherin. Shuttlebusse brachten Anwohner, die nicht bei Freunden oder Verwandten unterkamen, in ein Evakuierungszentrum in einem Nachbarstadtteil. Rund 300 Menschen kamen dort laut Stadt zeitweise unter. Die Nachfrage sei größer gewe-

sen als bei früheren vergleichbaren Blindgänger-Evakuierungen, sagte die Sprecherin.

Ein positiver Nebeneffekt: Im Evakuierungszentrum hatte die Stadt auch ein Impfzentrum eingerichtet. Rund 120 Menschen ließen sich dort am Sonntag gegen das Coronavirus impfen. Zum Teil seien auch Leute zum Impfen dorthin gekommen, die gar nicht von der Evakuierung betroffen waren, sagte die Sprecherin.

Zunächst war die Stadtverwaltung von zwei Bomben ausgegangen, die entschärft werden müssten. Bei der Überprüfung eines Blindgängers in sieben Metern Tiefe stellte sich dann heraus, dass dieser während des Krieges bereits im Boden detoniert war.



Der Zünder der Weltkriegsbombe (Symbolbild) wurde am Sonnagnachmittag in Osnabrück unschädlich gemacht.

Foto: gap

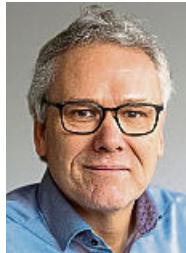
Kommentar

Angst vor Lücken in der Energieversorgung
Abenteuerliche Pläne

Von Jürgen Stilling

Die rasante Annäherung von SPD, Grünen und FDP in ihren Sonderverhandlungen für eine Ampel-Koalition sorgt für Verunsicherung. Vor allem in der Energiepolitik sind vorschenn Pflöcke eingeschlagen worden, die die stabile Stromversorgung in Deutschland gefährden könnten.

Abenteuerlich ist insbesondere der geplante Kohleausstieg im Jahr 2030. Nachdem schon unter Kanzlerin Angela Merkel als Reaktion auf die Fukushima-Katastrophe übereilt ein Ausstieg aus der klimafreundlichen Kernenergie beschlossen wurde, muss jetzt ein beschleunigter Kohleausstieg unbedingt



von einem konsequenteren Ausbau des Netzes für erneuerbare Energien begleitet werden. Die Energieversorgung ist schließlich die Basis für eine funktionierende Industrie.

Sollte es also zu Stromausfällen kommen, ist nicht nur mit heftigen Reaktionen der Bürger zu rechnen, sondern auch mit gravierenden Folgen in den Betrieben. Der Standort Deutschland – ohnehin dank bürokratischer Hemmnisse für Unternehmen weniger attraktiv als früher – bekäme ein schwerwiegendes Image-Problem. Und das in Zeiten, in denen sich in Südostasien und vor allem China, eine noch massivere Standort-Konkurrenz formiert.

Nachrichten

Mittelstand auf Metall-Suche

BERLIN (dpa). Die weltweiten Probleme bei den Lieferketten machen dem Mittelstand einer Umfrage zufolge schwer zu schaffen. Mangelware seien aktuell insbesondere Metalle, wie aus einer in Berlin veröffentlichten Konjunkturumfrage des Mittelstandsverbundes unter seinen Mitgliedern hervorgeht. Dies spüre deutlich mehr als jedes dritte Unternehmen. Auch Holz, Kunststoffe und Elektronikkomponenten seien aktuell rar. Die Unternehmen klagten zu-

dem über steigende Materialpreise, längere Lieferzeiten infolge der verzögerten Lieferketten und teilweise auch über Auftragsstörungen. Die Umsätze der Mittelständler sind der Umfrage im dritten Quartal zufolge bei 35 Prozent der Kooperationen auf konstantem Niveau geblieben. Jede zweite Verbundgruppe habe von Juli bis September eine Umsatzsteigerung festgestellt – das seien 20 Prozent weniger gewesen als im Vorquartal.

Sixt erwartet höhere Mietwagenpreise



Nicht nur wer bei Sixt ein Auto mietet, dürfte bald noch höhere Preise zahlen müssen.

Foto: dpa

OBERPFAFFENHOFEN (dpa). Die Mietwagenpreise in Deutschland werden nach Einschätzung des Marktführers Sixt weiter steigen, weil den Vermietern Neufahrzeuge fehlen. „Es wird eine weiterhin hohe Nachfrage bei gleichzeitiger Verknappung des Angebots geben“, sagte Sixt-Vorstand

Nico Gabriel dem Branchenblatt „Automobilwoche“. Demnach erwartet er für die kommenden Monate deutliche Preissteigerungen. Zudem seien die Preise von Neuwagen in zehn Jahren um knapp 30 Prozent gestiegen, was ebenfalls höhere Tarife nach sich ziehe.

Wassermangel durch Tesla-Fabrik?

STRAUSBERG (dpa). Die Trinkwasserversorgung der Region ist bei einem weiteren Ausbau der Fabrik von US-Elektroautobauer Tesla in Grünheide bei Berlin nach Ansicht des zuständigen Wasserverbands noch nicht gesichert. „Wie man die Bedarfe decken will, ist völlig offen“, sagte der Vorsteher des Wasserverbands Strausberg-Erkner, André

Bähler. Er verwies auch auf die Ansiedlung anderer Unternehmen wie Zulieferer sowie auf neue Wohnungen für Beschäftigte. Niemand wisse, woher das Wasser für den zusätzlichen Bedarf kommen solle. Zur Wassererschließung für die erste Ausbaustufe der Fabrik in Grünheide liegt jedoch bereits ein Vertrag vor.

Möglicher Anbieterwechsel in der Kfz-Versicherung zum 30. November

Die Schnäppchenjagd beginnt

Von Carsten Höfer

MÜNCHEN. In der Autoversicherung hat die alljährliche Schnäppchenjagd nach günstigeren Tarifen begonnen. Die Preise für Kfz-Versicherungen sind nach Zahlen der Online-Portale Check24 und Verivox in den vergangenen Wochen bereits gesunken, die zwei in München und Heidelberg ansässigen Unternehmen erwarten in den nächsten Wochen weiter sinkende Preise.

Laut Verivox-Versicherungsindex sind die Preise für neue Kfz-Verträge – Haftpflicht, Teilkasko und Vollkasko – zum Teil deutlich günstiger als vor einem Jahr: im mittleren Preissegment je nach Versicherungsart um drei bis vier Prozent, im unteren Segment sieben bis acht Prozent. Das Unternehmen wertete in Kooperation mit dem Statistiker Wolfgang Bischof von der Technischen Hochschule Rosenheim die Preise der ersten zehn Oktopertage aus. Alljährlicher Wechselseitstag für eine fristgerechte Kündigung zum Jahreswechsel ist der 30. November.

Nach den Zahlen von Check24 liegt der durchschnittliche Kfz-Haftpflichtbeitrag aktuell bei 279 €. Das wären demnach 2,4 Prozent weniger als vor einem Jahr und 14 Prozent weniger als im Juli.

Die zwei Unternehmen stehen auch im Wettbewerb bei der Versicherungsvermittlung. Sie stimmen in ihrer grundsätzlichen Analyse aber weitgehend überein.



Die Autofahrer werden von den Versicherern mit Rabatten umworben.

Foto: Imago/McPhoto/E. Wodicka

Demnach ist ein Grund für die derzeit günstigen Preise die Corona-Pandemie. Vieles deutet darauf hin, dass wir jetzt eine verzögerte Corona-Entlastung erleben, die im letzten Jahr noch ausgeblieben war“, sagte Wolfgang Schütz, Geschäftsführer von Verivox Versicherungsver-

gleich. Insgesamt zahlten die 91 Kfz-Versicherungen in der Haftpflicht 13,3 Milliarden € an die Kunden aus, das waren gut zehn Prozent weniger als 2019. Nachzulesen ist das beim Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

„Die Versicherer mussten im vergangenen Jahr durch eine geringere Fahrleistung in der Corona-Pandemie weniger Unfälle regulieren und gaben diese Ersparnis teilweise an ihre Kundinnen und Kunden weiter“, sagte

Dann 2020 war für die Versicherer wegen Corona-Beschränkungen und zwei Lockdowns ein Jahr mit geringeren Schadenkosten, da es

weniger Unfälle gab als üb-

Rainer Klipp, Geschäftsführer Kfz-Versicherungen bei Check24.

„Ob der Trend auch für das Jahresendgeschäft anhält, ist ungewiss, da zuletzt zum Beispiel durch Flut oder Hagel die Elementarschäden und damit auch die Kosten für Versicherer zugenommen haben“, sagte der Manager.

Billigere Neuverträge bedeuten nicht, dass die Kfz-Versicherung insgesamt günstiger wird. Denn Bestandsverträge werden oft

teurer, auch rücken manche Automodelle im Laufe ihres Fahrzeulebens in teurere Typklassen auf. Gebrauchtwagen werden häufig von jüngeren Fahrern gekauft, die im Durchschnitt mehr Unfälle verursachen. Und abgesehen davon klagen die Versicherer seit Jahren, dass die Autoindustrie ihre Ersatzteilpreise kontinuierlich erhöht. Laut GDV stiegen die Beitragseinnahmen der Kfz-Versicherer in der Kfz-Haftpflicht 2020 um 1,2 Prozent auf knapp 17 Milliarden €.

Sorgen um sichere Energieversorgung wachsen

Arbeitgeber sehen früheren Kohleausstieg skeptisch

BERLIN/MOSKAU (dpa). Angesichts der gestiegenen Energiepreise hat Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger längere Laufzeiten für Kohlekraftwerke ins Gespräch gebracht. Die künftige Bundesregierung müsse schnell ein Energiekonzept vorlegen, das Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige Preise sicherstelle, sagte Dulger am Wochenende. „Sonst wird sie beim Kohleausstieg

an einer Verlängerung der Fristen kaum vorbeikommen.“ Er verwies auf den geplanten Ausstieg aus der Kohlekraft bis spätestens 2038. „Dazu stehen wir. Wenn sich aber herausstellt, dass wir die Ausstiegziele zu ehrgeizig gefasst haben und alternative Energien erst später sicher liefern können, dann sollten wir offen und ehrlich über andere Alternativen diskutieren.“

Dulger kritisierte, Deutschland habe als stärkste Industrienation Europas eine Energiewende beschlossen, die nicht zu Ende gedacht sei. Man sei erst aus der Atomkraft ausgestiegen und jetzt aus der Kohle. „Wenn wir es umgekehrt gemacht hätten, dann hätten wir im nächsten Winter vielleicht ein Problem weniger.“ Die Unternehmen und ihre Beschäftigten seien auf bezahl-

bare Energie angewiesen. „Was im Augenblick passiert, ist besorgniserregend.“

Hintergrund der Diskussion ist ein deutlicher Anstieg der Energiepreise. Zugleich ist unklar, wie Deutschland seine Klimaziele erfüllen kann. SPD, Grüne und FDP hatten sich in ihren Koalitionsverhandlungen geeinigt, schneller aus der Kohleverstromung auszusteigen. „Idealerweise gelingt

das schon bis 2030“, heißt es in einem gemeinsamen Papier.

Indes hält Russland eine Gaskrise in Europa auch künftig für möglich. „Ich schließe nicht aus, dass sich eine solche Situation wiederholt“, sagte der für Energie zuständige Vize-Regierungschef Alexander Nowak. Er rief deshalb die Verantwortlichen in der EU zu Verhandlungen auf. | Kommentar

Umbau der zweitgrößten Privatbank Deutschlands

Commerzbank startet digitale Zentren

FRANKFURT (dpa). In ihrem geschrumpften Filialnetz setzt die Commerzbank künftig auf digitale Beratungszentren zur Betreuung von Kunden. Drei solcher Zentren mit jeweils 50 bis 100 Mitarbeitern eröffnet die Bank an diesem Dienstag in Berlin, in Düsseldorf sowie im schleswig-holsteinischen Quickborn – dem Sitz ihrer Online-Marke Comdirect.

Wie viele solcher Zentren es insgesamt geben soll, wenn sich das Konzept bewährt, sei noch nicht abschließend entschieden, sagte ein Sprecher des Frankfurter Geldhauses. Die „Börsen-Zeitung“ hatte nach Bekanntwerden der Pläne Anfang September berichtet, es könnte gut ein Dutzend werden. Als mögliche weitere Standorte für digitale Beratungszentren der Commerzbank nannte die Zeitung: Frankfurt, Hannover, Mannheim, Leipzig/Halle, Düsseldorf, Köln, Nürnberg, München, Stuttgart, Dresden sowie Duisburg.

Das Geldhaus, das lange an seinem vergleichsweise engmaschigen Filialnetz festgehalten hatte, steuert unter

dem seit diesem Januar amtierenden Konzernchef Manfred Knof radikal um. Bis Ende 2024 soll konzernweit die Zahl der Vollzstellen von etwa 39 500 auf 32 000 gedrückt werden. Das Filialnetz in Deutschland wird von 790 auf 450 Standorte fast halbiert. 240 Zweigstellen in Deutschland will die Commerzbank noch in die-

sem Jahr dichten, im Jahr 2022 soll der Filialabbau im Inland abgeschlossen werden.

„Da gibt es Gebiete in Deutschland, da sind wir dann einfach nicht mehr da“, sagte Arno Walter, Commerzbank-Bereichsvorstand Wealth Management & Unternehmertunden. Anfang Oktober bei einer Ban-

kentagung. „Aber wir haben immer noch eine recht gute Reichweite.“ Der langjährige Chef der Comdirect versicherte: „Wir wollen in allen Filialen Beratung anbieten.“

Erlieke Banken haben ihr Zweigstellennetz bereits erheblich ausgedünnt. Denn immer mehr Kundinnen und Kunden nutzen digitale Kanäle für Bankgeschäfte.



Die Zahl der Commerzbank-Filialen soll deutlich schrumpfen.

Foto: dpa

Feiern zum Fest oftmals im Freien

BERLIN (dpa). Bei der Planung der diesjährigen Weihnachtsfeier sind Veranstalter zufolge viele Unternehmen wegen der unsicheren Corona-Lage derzeit noch zurückhaltend. Die Firmen, die hingegen schon klare Vorstellungen hätten, organisierten vielfach Events unter freiem Himmel, sagt Marketingleiter Jan Möller vom bundesweit tätigen Veranstalter Teamgeist. „Klarer Trend: Es wird in diesem Jahr deutlich mehr Outdoor-Veranstaltungen geben als etwa 2019.“ Aktionen wie Nachtbogenschießen, Eisstockschießen oder digitale Schnitzeljagden durch Innenstädte seien sehr gefragt.

Auch Gastronomen seien im Hinblick auf Außenveranstaltungen kreativ, sagt Ingrid Hartges, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes. „So können Outdoor-Weihnachtsmärkte mit Glühweinstand, Grill und Eisstockschießen eine Alternative zum klassischen Gänseessen sein.“

HINTERGRUND

Leitartikel

Merkels Abschiedsbesuch bei Erdogan **Ziemlich fremde Freunde**

Von Martin Ellerich



Als „Freundin“ und „teure Kanzlerin“ würdigte der türkische Präsident Erdogan die Kanzlerin bei deren Abschiedsbesuch. Alle Freundlichkeit kann nicht darüber hinwegtäuschen: Es sind ziemlich fremde Freunde, die sich da in Istanbul treffen. Sie teilen nicht gemeinsame Werte, nicht ein gemeinsames Verständnis von Demokratie und Rechtsstaat; das beweist ein einziger Blick in Erdogans mit Oppositionellen gefüllten Gefängniszellen.

Ankara und Berlin verbinden den vor allem gemeinsame geostrategische Interessen – und selbst da gibt es inzwischen Differenzen, hat sich die Türkei doch vom einst beruhigenden Bollwerk gegen eine unruhige Nachbarschaft zum selbst aggressiv auftretenden Akteur entwickelt – in Syrien, im Irak, in Berg-Karabach, aber auch im Gasstreit mit den EU-Mitgliedern Griechenland und Zypern, auf dessen Territorium in der nur von Ankara anerkannten „Türkischen Republik Nordzypern“ noch immer türkische Truppen stehen.

Kommt Rot-Gelb-Grün im Bund, dann springt die Ampel der deutschen Türkeipolitik auf deutlich klarere Signale als in den 16 Merkel-Jahren. Dafür steht schon der Name des Grünen Cem Özdemir.

Doch es ist nicht allein die Sorge vor einer harte-

ren deutschen Haltung, die Erdogan Merkel loben lässt, statt sie wie vor einigen Jahren in Nazi-Nähe zu rücken: Freunde braucht man in der Not – und die türkische Wirtschaft ist im zweiten Corona-Jahr in Nöten. Die türkische Lira ist im freien Fall, die Inflation liegt bei 20 Prozent, die Preise für Lebensmittel steigen noch stärker. Ge-wachsener Außenpolitischer Einfluss, der „Stolz, ein Türke zu sein“ allein machen nicht satt. Insbesondere der Jugend fehlen zunehmend die Perspektiven – die auf einen EU-Beitritt hat Erdogan längst pulverisiert. Die Kritik wächst weiter.

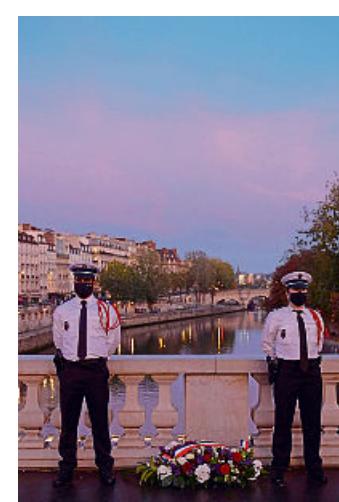
Da dürfen Erdogan die weiteren drei Milliarden Euro, die ihm der EU-Flüchtlingspakt bringen könnte, gelegen kommen.

Der Autokrat von Ankara wird weiter mit einer Kombination aus Eskalation und Schmeichelei Politik machen. Er hat schon vorher die Flüchtlinge gezielt als Druckmittel eingesetzt – ebenso wie politische Gefangene mit deutschem Pass. Und erst in der vergangenen Woche ist ein kurdischstämmiger Pizzabäcker aus Bochum wegen angeblicher „Terrorpropaganda“ verurteilt worden. Berlins Antwort kann weiter nur eine sein: nüchtern und klar, aber lösungsorientiert eigene Interessen vertreten – und nie die Menschen in Erdogans Kerkern vergessen.

Frankreichs heikles historisches Erbe

Die Kolonialzeit wirkt noch nach

Von unserer Korrespondentin Rachel Boßmeyer



Auf der Saint-Michel-Brücke wurde ein Kranz niedergelegt. Foto: dpa

PARIS. Anerkennung von Schuld, Wiedergutmachung, Rückgabe von Raubgütern – Frankreichs Präsident Emmanuel Macron hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder als postkolonialer Kümmerer inszeniert. Als erster französischer Staatschef nahm er am Samstag an einem Gedenken anlässlich des 60. Jahrestags des lange totgeschwiegenen Massakers von Paris vom 17. Oktober 1961 teil, bezeichnete die Taten als unverzeihlich. Doch dem gegenüber stehen aufgeheizte Identitätsdebatten und eine fragmentierte französische Gesellschaft – postkoloniale Spuren, die nicht mit ein paar Gesten geblendet werden können.

Das Massaker von Paris jährt sich am Sonntag zum 60. Mal. Frankreich hatte gen Ende des Algerienkriegs, in dem die damalige französische Kolonie Algerien von 1954 bis 1962 für ihre Unabhängigkeit kämpfte, eine Ausgangssperre für muslimische Franzosen aus Algerien verhängt. Zum 17. Oktober 1961 riefen diese zum Boykott auf, der mit Gewalt niedergeschlagen wurde. Die Polizei nahm etwa 12 000 Algerier fest, prügelte etliche zu Tode und erschoss weitere. Einige Leichen wurden später in der Seine gefunden. Die genaue Opferzahl ist bis heute unbekannt. Lange Zeit hüllte sich

Frankreich in Schweigen um die koloniale Vergangenheit. Und noch immer beeinflusst die Kolonialzeit die Verhältnisse in Frankreich, etwa beim Thema Zugehörigkeit, wie Soziologe Ahmed Boubekeur sagt. Manche Franzosen würden nicht als gleichwertig gesehen, Menschen mit postkolonialer Migrationsgeschichte immer stärker als andersartig dargestellt und diskriminiert.

Für Boubekeur treffen hier die soziale und postkoloniale Frage zusammen. „Die Menschen in den prekarsten Situationen sind die in der Banlieue, dort leben überwiegend Menschen mit postkolonialer Migrationsgeschichte.“ Eine ganze Jugend habe erschwerten Zugang zu Bildung, sei am Rande des Arbeitsmarkts, sei selbst in der Freizeit Rassismus ausgesetzt.

Lange Zeit hüllte sich



Münster-Tatort

Pressestimmen

Liebhaben

Augsburger Allgemeine

Zur Ampel: „Der erfolgreiche Sondierungsabschluss basiert (...) vor allem auf Vertrauen und Sympathie. Für einen Abend am Lagerfeuer mag das reichen, da dürfen dann alle mal (...) am Joint ziehen und sich lieb haben. Doch für vier Jahre am Kabinettstisch ist Kuscheln keine Option.“

Idee der Freiheit

Frankfurter Rundschau

Zum selben Thema: „Wenn schon Ampel, dann hätte in einer wahrhaft ‚sozial-liberalen‘ Koalition die Chance des Projekts gelegen. In der Erkenntnis, dass die Idee der Freiheit nur überzeugen kann, wenn potenziell alle Gesellschaftsmitglieder sie sich auch leisten können (...).“

Kein gutes Bild

Corriere della Sera (Italien)

Zur CDU: „Das Bild, das die CDU abgibt, verheißt nichts Gutes. (...) Vor allem bietet die Union heute das Ebenbild einer Partei, in der für Frauen und Leute aus dem Osten kein Platz ist. Tatsache ist, dass die fünf möglichen Kandidaten auf den Vorsitz allesamt Männer, Katholiken und aus NRW sind.“

Nachwuchspolitiker der Jungen Union fordern anderen Umgang in den Parteien

Offen und ehrlich in den Neubeginn

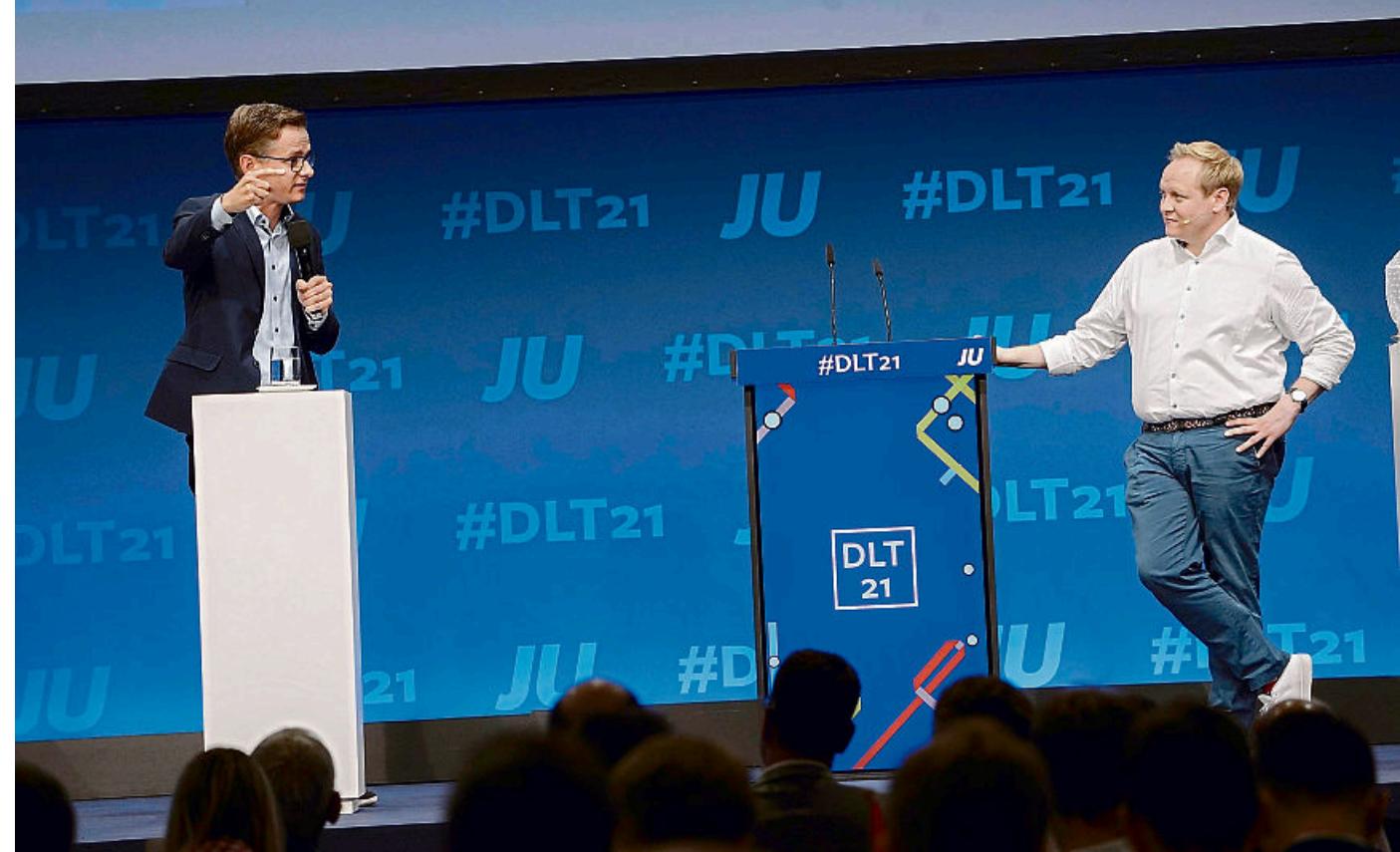
Von unserem Redaktionsmitglied Joel Hunold

MÜNSTER. Für ein paar Minuten war die Stimmung in der Halle Münsterland auf der Seite von Ralph Brinkhaus, dem Fraktionsführer der beiden Unionsparteien im Bundestag. Leidenschaftlich schoss er beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) in Münster gegen Grüne und SPD, dankte Angela Merkel für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren, schwor die Partei auf die Opposition ein. „Loyalität und Zusammenhalt sind doch konservative Eigenschaften“, sagte er unter großen Applaus.

Dann kippt die Stimmung. Trotz mehrfacher Nachfrage, etwa durch JU-Chef Tilman Kuban, weigerte sich Brinkhaus, Stellung zu einer möglichen CDU-Doppelspitze und zur von der JU gewünschten Mitgliederbefragung zu beziehen. Kuban reagierte mit Kopfschütteln, es folgten wütende Zwischenrufe von Delegierten.

Die Junge Union, das hat der Deutschlandtag gezeigt, sehnt sich nach klaren, ehrlichen Aussagen und einem neuen Umgang innerhalb der Parteien. „Von diesem Wochenende geht der klare Impuls des Neuanfangs aus“, sagte Kuban zum Abschluss. Es müsse hart, aber sachlich diskutiert werden. Denn die Nachwuchspolitikerinnen und -politiker haben genug von Hinterzimmerabsprachen, genug von Maskendeals, dem Durchstecken interner Dokumente an Journalisten, dem offenen ausgezogenen Streit der beiden Schwesternparteien.

Dem Noch-CDU-Vorsitzenden Armin Laschet, nie



Sie sind die Hoffnungsträger der Jungen Union: Der ehemalige JUler Carsten Linnemann (l.) und Tilman Kuban.

Foto: Imago/Political-Moments

Wunschkandidat der JU, strömten hingegen Wellen der Empathie und Versöhnung entgegen. Laschet hatte überraschend selbstkritisch erklärt, die Wahlniederlage sei alleine seine Schuld. Kuban sprach danach von „wahrer Größe“. Viele Fragesteller bedankten sich persönlich in der Diskussionsrunde für das Kommen Laschets – gerade auch weil CSU-Chef Markus Söder kurzfristig abgesagt hatte.

Auch vormalige Lieblinge der JU wie Gesundheitsminister Jens Spahn oder Friedrich Merz bekamen zwar reichlich Applaus, konnten aber nicht die gewohnte Begeisterung entfachen. Beide ließen durchblicken, bereit für den CDU-Vorsitz zu sein. Spahns Auf-

tritt glich einer Bewerbungsrede, er sprach von Erneuerung, der Anpassung der Werte der Union ans 21. Jahrhundert und betonte, man brauche ein Führungs-team, in welchem die nächste Generation zum Zuge komme. Auch Merz hatte am Freitagabend hervorgehoben, er werde sich nur als Teil eines Teams einbringen.

Doch die Stars des Deutschlandtags waren andere: Der designierte NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst wurde von NRW-fahnenwankenden Delegierten auf der Bühne umjubelt. Auf ehemaligen JUern wie Wüst ruhen die Hoffnungen der Nachwuchspolitiker angesichts mehrerer Landtags-

wahlen im Frühjahr. Begeisterung rief auch Carsten Linnemann, Chef der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, hervor. Er forderte die Union auf, sich harteren Themen wie der Neugestaltung des Rentensystems zu stellen, wieder mehr untereinander zu diskutieren und stellte die JU auf einen mehrere Jahre dauernden Erneuerungsprozess der Union ein. Mehrere junge Erwachsene erklärten Linnemann zu ihrem persönlichen Favoriten. Im Gegensatz zu anderen Rednern ging Linnemann selbst nach seinem Auftritt ins Plenum, unterhielt sich mit den Delegierten und stand für Dutzende Selfies bereit.

Kleiner Parteitag stimmt Koalitionsverhandlungen zu – ohne Widerspruch

Die Grünen sind handzahm geworden

Von unserem Korrespondenten Holger Möhle

BERLIN. Widerrede: Fehlanzeige. Widerspruch: wäre ohnehin zwecklos. Die Grünen wollen regieren. Die Partei, die sonst gerne bis zur Erfüllung diskutiert, gibt sich auch an diesem Sonntag handzahm. Ganze vier Zeilen hat der Bundesvorstand dieses Kleinen Parteitag als Leitantrag vorgelegt. Und wie schon beim letzten Landesrat vor zwei Wochen stört sich niemand daran: kein

Änderungsantrag. Die Grünen wollen die Ampel. Dieser Kleine Parteitag soll den Bundesvorstand beauftragen, in Koalitionsverhandlungen einzusteigen.

Es ist jetzt bereits der dritte Grünen-Länderrat binnen fünf Wochen. Die rheinland-pfälzische Umweltministerin Anne Spiegel wird später sagen, viele wünschten sich „die Familie auch mal wieder bei Tageslicht zu sehen“. Aber es gehe jetzt um große Ziele. Bundesgeschäftsführer Michael Kellner betont: „Wir haben heute eine wegwei-

sende Entscheidung zu treffen.“ Sein Appell an die knapp 100 Delegierten dieses Landesrates ist eindeutig: „Lasst uns die Lampen der Ampel richtig verdrahten, damit sie vier Jahre auf Aufbruch leuchten.“ Er dankt den Generalsekretären von SPD und FDP, Lars Klingbeil und Volker Wissing, für die vertrauliche Zusammenarbeit: „So kann das was werden.“ Die Mainzer Umweltministerin Spiegel weiß aus eigener Ampel-Erfahrung in Rheinland-Pfalz: „Eine Ampel ist kein Selbst-

müssen: Es werde kein Tempolimit geben. Und auch höhere Steuern für Reiche und Gutverdiener, die die Grünen im Wahlprogramm hatten, seien vom Tisch. Trotzdem sei seine Partei dabei, „gerade ein Stück weit grüne Geschichte zu schreiben“. Zum zweiten Mal nach 1998 könnten die Grünen Teil einer Bundesregierung werden. Am Ende stimmen die Delegierten eindeutig für die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen – mit nur zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

Anzeige

MEDIZIN & GESUNDHEIT

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen¹

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen¹ an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenzen Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.¹

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.¹ Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



Ich habe meine Ischiaschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

Behandlung der

SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen¹

Lumbagil:
30ml:
50 ml:
100 ml:

PZN 16031824
PZN 16031830
PZN 16031847



www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1^{*} Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette^{*} verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.²

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.² Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.³ Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen.

Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeiten zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.⁴ Da der Wirkstoff zudem

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.⁵ So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.²

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.



CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.^{**} Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender**

Für die Apotheke

Cannabis Creme
Hochdosiert.
Natürlich.
Nicht berauschend.

Rheumagil® Cannabis Aktiv Creme
freiwerkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653



SWISS MADE



Die Nr. 1^{*} Tablette bei ARTHROSE

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden², die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit⁴. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*



Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.- Aug. 2021. 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolofen® in patients with pain in the lower back, knee or hip, In: Phytomedicine, 2002 Apr;9(3):181-94. Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagetherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt Tagetherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis, Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematische Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperation on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten, Wirkstoff: 600mg Teufelskrallewurzel-Trockenextrakt, Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerkrankungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®, Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4, Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuritis, Ischias), bei beginnenden akut feberhaften entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Für die Apotheke

Spürbare Linderung²

Gelencium EXTRACT:
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756



www.gelencium.de

AUS ALLER WELT

Menschen

Rosenberg lernt „Grooves“ vom Sohn

Sängerin Marianne Rosenberg („Er gehört zu mir“) hat von der Zusammenarbeit mit ihrem Sohn profitiert. „Es war zwar gar nicht geplant, aber es war für uns beide sehr gut“.



Marianne Rosenberg Foto: dpa

sagte die 66-Jährige bei der Verleihung des Schlagpreises „Gläserne Vier“ in Stuttgart einer Mitteilung zufolge. „Wir haben viel Freude gehabt und beide voneinander gelernt – ich die fetten Grooves, er die eine oder andere Beobachtungsweise über das Publikum.“ Der Radiosender SWR4 Baden-Württemberg zeichnete Rosenberg am Samstagabend für das „Comeback des Jahres“ aus. Ihr Album „Im Namen der Liebe“ hatte sie mit Sohn Max produziert, es schnellte an die Chartspitze. (dpa)

Jens Riewa in Show demaskiert

Guten Abend, meine Damen und Herren, hier spricht die Chili: „Tageschau“-Chefsprecher Jens Riewa ist als erster prominenter bei der Musik-Show



Jens Riewa Foto: dpa

„The Masked Singer“ enttarnt worden. Der 58-Jährige steckte im Kostüm einer riesigen Chili-Schote. Da er aber am Samstagabend in Köln zu wenige Stimmen der Zuschauer erhielt, musste er die feurige Maske ablegen. Wie Riewa zugab, passte die Kostümierung privat eigentlich nicht gut zu ihm. „Ich bin in meinem privaten Umfeld berühmt dafür, dass ich null scharfes Essen vertrage“, sagte er. „Aus einem einfachen Grund: Ich bekomme stundenlange Schluckauf-Anfälle.“ (dpa)

Greta überrascht mit Gesang

Damit hatte wohl keiner gerechnet: Die schwedische Klimaktivistin Greta Thunberg hat die Besucher eines Konzerts zugunsten des Klimaschutzes in Stockholm mit einer Gesangseinlage überrascht.



Greta Thunberg Foto: imago images

Gemeinsam mit einem anderen Klimaaktivisten schmetterte die 18-Jährige am Samstagabend vor einer jubelnden Menge den 80er-Jahre-Hit „Never Gonna Give You Up“ von Rick Astley und tanzte ausgelassen dazu. Der Zeitung „Aftonbladet“ zufolge war es das erste Mal, dass Thunberg in der Öffentlichkeit ihre Gesangskünste zum Besten gab. „Wir sind letztlich einfach Teenager, die miteinander herumlaufen, nicht nur die wütenden Kinder, die als uns die Medien oft darstellen“, sagte sie im Anschluss. (dpa)

Nachrichten

Drei Tote bei Hubschrauberabsturz

BUCHEN (dpa). Bei einem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs sind drei Menschen ums Leben gekommen. Anfangs war unklar, ob es Vermisste gibt. Am Sonnabendabend sagten ein Sprecher der Polizei dann: „Wir gehen davon aus, dass in dem Hubschrauber ein Pilot und zwei Passagiere waren.“ Zur Identität der Toten konnte er noch keine Angaben machen. Der einmotorige Heli vom Typ Robinson R44 mit vier Sitzen sei aus Richtung Osten gekommen.“

men. Er war am frühen Nachmittag über einem Wald in Buchen – nahe der Grenze zu Hessen und Bayern – aus zunächst ungeklärter Ursache abgestürzt. Experten der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) wollten die Absturzstelle untersuchen. Zahlreiche Ermittler der Polizei, der Kriminaltechnik sowie Feuerwehr und ein Staatsanwalt waren vor Ort, wie der Sprecher sagte. „Es geht jetzt nicht mehr ums Suchen, sondern ums Bergen.“

Haftbefehl nach Tötung Schwangerer

LÜNEBURG (dpa). Nach dem gewaltsamen Tod einer schwangeren Frau und ihres ungeborenen Babys in Lüneburg ist gegen den 37 Jahre alten Lebensgefährten Haftbefehl erlassen worden. Der Mann steht im Verdacht, seine Frau erstochen zu haben, wie die Polizei am Samstag mitteilte. Die Beamten hatten den Mann aus Tunesien bereits am Freitag festgenommen.

Gewinnzahlen

Lotto 6 aus 49: 7 - 20 - 21 - 27 - 29 - 34 | Sz: 6
Spiel 77: 2406549
Super 6: 733167

Eurojackpot 5 aus 50: 2 - 6 - 8 - 21 - 25
2 aus 10: 6 - 9

alle Angaben ohne Gewähr

Feuerwehr rettet Dackel aus Erdloch

HANNOVER (dpa). Dackel in der Klemme: Die Feuerwehr Hannover hat am Samstagmittag einen Dackel aus einem Erdloch in der Nordstadt befreit. Der neugierige Vierbeiner Anton erkundete das Loch unterhalb eines Podestes, als er plötzlich feststeckte. Die beiden Besitzer versuchten, den sieben Jahre alten Hund mit Rufen zu locken, doch Anton steckte fest.

„Kisten“ aus der Kriegszeit gefunden

SALVADOR DE BAHIA (dpa). An der Nordostküste von Brasilien haben Forscher erneut „mysteriöse Kisten“ gefunden. Die geheimnisvolle Fracht stammt nach Einschätzung der Wissenschaftler von dem deutschen Schiff „Weserland“, das im Januar 1944 vor der Küste versenkt worden war. Bei den vermeintlichen Kisten handelt es sich um Kautschukballen.

Folgenschwerer Staubsauger-Defekt

LANGWEDEL (dpa). Die Explosion eines Akkustaubsaugers hat in Langwedel am Freitag ein folgenschweres Gerät ausgelöst. Das Gerät war in der Hand eines Mannes explodiert, der ein Auto aussaugen wollte. Er wurde leicht verletzt. Der brennende Staubsauger setzte daraufhin das Auto in Brand. Das Feuer griff auf einen Carport und dann auf das Wohnhaus über.

Feuerschiff muss zurück in die Werft

EMDEN (dpa). Fast vier Monate nachdem Unbekannte Löcher in den Rumpf bohrten, ist das Emder Feuerschiff „Amrumbank/Deutsche Buch“ zurück in der Werft. Dort solle das Schiff nun kontrolliert in Schräglage gebracht werden, um die Bohrlöcher von außen wieder zu verschweißen. Außerdem sollen die geschädigten Maschinen überholt werden.

170 000 Bäume für gutes Pariser Klima

PARIS (dpa). Bislang zählt Paris zu den Ballungsräumen mit zu hoher Luftverschmutzung, mit dem Anpflanzen von 170 000 neuen Bäumen will die französische Hauptstadt das Stadtclima nun verbessern. Überall wo noch Platz ist, auf Plätzen, in Parks und auch an den Böschungen der Stadtautobahn Périphérique, sollen zusätzliche Bäume gepflanzt werden.

Täter von Kongsberg war dem Gesundheitsdienst schon lange bekannt / Trauerfeier mit Kronprinzenpaar

Eine Deutsche unter den Opfern

Von Christoph Meyer

KONGSBERG. Bei einem Gottesdienst in Kongsberg ist am Sonntag der fünf Todesopfer in der norwegischen Kleinstadt gedacht worden. Unter den Toten ist auch eine Frau aus Deutschland, wie das Auswärtige Amt am Wochenende bestätigte. „Wir müssen leider bestätigen, dass unter den Opfern eine seit Längerem in Norwegen lebende deutsche Staatsangehörige ist“, sagte ein Sprecher. Weitere Details zu Alter oder Lebensumständen der Frau nannte er nicht.

An dem Gedenkgottesdienst nahmen auch Kronprinz Haakon und Kronprinzessin Mette-Marit teil.

Ein 37-jähriger Däne hat eingeräumt, am Mittwochabend in der Innenstadt von Kongsberg fünf Menschen getötet zu haben. Der Mann hatte unter anderem mit Pfeil und Bogen auf zahlreiche Menschen geschossen. Die norwegische Polizei veröffentlichte am Samstag die Namen der vier Frauen und eines Mannes.

Unterdessen äußerten die Ermittler zunehmend Zweifel an einem terroristischen Motiv der Tat. Es gebe Hinweise, dass der Verdächtige nicht wirklich zum Islam konvertiert sei, sagte Polizeiinspektor Thomas Omholt bei einer Pressekonferenz am Samstag. Stattdessen erhärte sich der Verdacht auf eine psychische Erkrankung. Zwischenzeitlich waren die Ermittler von einer terroristisch motivierten Tat ausge-



Jonas Gahr Store (r.), Ministerpräsident von Norwegen, und Justizministerin Emilie Enger Mehl legen bei ihrem Besuch in Kongsberg Blumen für die Opfer des Attentats nieder

Foto: Terje Bendiksby/dpa

gangen.

Wie sich herausstellte, hat der Mann schon seit Jahren im Fokus der Behörden gestanden. Im Jahr 2017 veröffentlichte er ein Video, in dem er sich als Muslim und Bote bezeichnete und eine Aktion ankündigte. Die Ermittlungen hätten nun aber gezeigt, dass es der Mann mit seiner angeblichen Konversion zum Islam nicht ernst genommen habe, sagte Omholt.

Die Ermittler gehen davon aus, dass der Mann alleine gehandelt hat. Es gebe keinen Hinweis darauf, dass er mit weiteren Personen im Kontakt gestanden habe, so Omholt weiter. Der Anwalt des mutmaßlichen Täters sagte dem norwegischen Sender TV2, er stimme den vorläufigen Ermittlungsergebnissen der Polizei zu.

Nach Angaben der Polizei stand der Däne im Verlauf mehrerer Jahre immer wieder im Kontakt mit dem Gesundheitsdienst. Zu Details über die psychische Gesundheit des Mannes wollte sich Omholt nicht äußern, um Zeugenaussagen nicht zu beeinflussen, wie er betonte.

Trotzdem wirft der Fall die Frage auf, warum der Mann von den Behörden nicht stärker ins Visier genommen wurde. Ein Sprecher des Sicherheitsdiensts der Polizei PST sagte dazu, das Video sei nicht als ernsthafte Drohung angesehen worden, weil es sich bei dem Inhalt um unspezifische Bedrohungen gehandelt habe.

Doch der PST hatte bereits im Jahr 2015 Hinweise da-

rauf erhalten, dass der Mann gefährlich sein könnte. Arne Christian Haugstøyl, Leiter der Terrorismusbekämpfung beim PST, sagte der Zeitung „Verdens Gang“, dass man es jedoch für unwahrscheinlich gehalten habe, dass er eine politisch motivierte Gewalttat begehen würde.

Für Zweifel an der Kompetenz der Sicherheitsbehörden sorgte auch, dass die Opfer wohl alle erst getötet wurden, nachdem die Polizei den Angreifer am Mittwoch erstmals gestellt hatte.

Polizei wertet Überwachungsvideos des Leipziger Hotels aus

„Es geht nicht um die Kette“

LEIPZIG (dpa). Nach Antisemitismus-Vorwürfen des Sängers Gil Ofarim gegen Mitarbeiter eines Leipziger Hotels werden derzeit Videoaufnahmen von dem Vorfall ausgewertet. „Es sind mehrere Videos von den Überwachungskameras sichergestellt worden“, sagte ein Sprecher der Leipziger Staatsanwaltschaft am Sonntag. Die Auswertung sei noch nicht abgeschlossen.

Zuvor hatten „Bild“ und die „Leipziger Volkszeitung“ berichtet, dass die Überwachungsvideos möglicherweise Fragen zum geschilderten Hergang aufwerfen, und sich auch auf Ermittlerkreise befreuen. Demnach soll die Kette mit dem Davidstern auf den Videos nicht deutlich

sichtbar gewesen sein. „Was genau in dem Video zu sehen ist, ist Bestandteil der laufenden Ermittlungen“, erklärte eine Polizeisprecherin.

„Bild am Sonntag“ hatte am Sonntag Auszüge aus den Überwachungsvideos veröffentlicht und den Sänger in einem Bericht folgendermaßen zitiert: „Der Satz, der fiel, kam von hinten. Das heißt, jemand hat mich erkannt. Es geht hier nicht um die Kette. Es geht eigentlich um was viel Größeres. Da ich oft mit dem Davidstern im Fernsehen zu sehen bin, wurde ich aufgrund dessen beleidigt.“ Ofarims Management war am Sonntag für weitere Fragen zunächst nicht zu erreichen.

Der Sänger hatte Anfang

Oktober in einem Video geschildert, dass ihn ein Mitarbeiter von „The Westin Leipzig“ aufgefordert habe, seine Kette mit Davidstern abzunehmen. Ofarim ist der Sohn des israelischen Musikers Abi Ofarim (1937-2018) und in Deutschland aufgewachsen.

Daraufhin erstattete Ofarim am 12. Oktober Anzeige in München. Ermittler der sächsischen Polizei waren dafür in der bayerischen Landeshauptstadt und nahmen den Musiker nach Polizeiangaben.

Mariott International, zu

der das Hotel gehört, will das Ergebnis der Polizeiermittlungen abwarten, hieß es am Sonntag. „Wir sind der Meinung, dass alle Hinweise am besten im Rahmen dieser Gesamtuntersuchung bewertet werden“, teilte die Hotelgruppe mit. Das „Westin Leipzig“ selbst verwies auf eine beauftragte Rechtskanzlei.

Der Staatsanwaltshof Leipzig liegen mehrere Anzeigen zu dem Vorfall vor – auch von dem beschuldigten Hotelmitarbeiter wegen Verleumdung. Er schildert nach früheren Angaben die Vorkommnisse anders als der Künstler.

Russisches Filmteam zurück von der ISS

Abgedreht im All



Schauspielerin Juia Peressild, Regisseur Klim Schipenko und ein Kosmonaut auf der Raumstation.

Foto: imago images/SNA

SCHESKASGAN (dpa). Nach Dreharbeiten auf der Internationalen Raumstation ISS ist ein russisches Filmteam sicher zur Erde zurückgekehrt. Die Sojus-Kapsel mit der Schauspielerin Julia Peressild und dem Regisseur Klim Schipenko an Bord landete am Sonntagmorgen in der Steppe Kasachstans in Zentralasien. Erstmals in der Geschichte der Raumfahrt wurde ein Film auf der ISS gedreht.

Live-Bilder der russischen Raumfahrtbehörde Roskosmos zeigten, wie das Sojus-Raumschiff MS-18 zunächst als kleiner Punkt am wolkenlosen Himmel zu sehen war. Die letzten Kilometer schwiebte die Kapsel an einem großen Fallschirm, bevor sie am Boden aufschlug. Es gab eine Staubwolke. Huberschrauber flogen zu dem Landeplatz.

„Willkommen zu Hause“, twitterte Roskosmos. Der Crew gehe es nach dem mehr als dreistündigen Flug gut. Sie landete 148 Kilometer südöstlich der Stadt Scheskasgan. „Tatsächlich bin ich heute etwas traurig“, sagte die 37 Jahre alte Schauspielerin. Als der Dreh beendet gewesen sei, wäre sie gern noch auf der ISS geblieben.

Kaufgesuche

Bares für Rares! Kaufe Pelze von 500-6000€, Näh-Schreibmasch., Garderobe, Gobelinsbilder, Porzellan, Puppen, Münzen, Schmuck, Taschen, Zahngold, Frau Renz % 0178/4634993



Gil Ofarim erstattete Anzeige, der beschuldigte Hotelmitarbeiter allerding auch.

Foto: Tobias Hase/dpa

Spruch des Tages



»Das war nicht der Nachmittag, den ich mir vorgestellt hatte. Sie haben uns aufgezeigt, wieso sie die beste Mannschaft Deutschlands sind.«

Leverkusens Trainer Gerardo Seoane

Menschen

Rot für Attacke auf einen Mitspieler

Ein Angriff von Torhüter **Aaron McCarey** am eigenen Mitspieler hat den nordirischen Fußball überschattet. Nachdem der FC Glentoran zehn Minuten vor dem Ende des Erstligaspiels gegen den FC Coleraine am Samstag das 2:2 kassierte, spürte der Keeper wutentbrannt auf seinen Teamkollegen **Bobby Burns** zu: packte ihn am Kragen und stieß ihn zu Boden. Der Defensivspieler veränderte zuvor den Ball, was zum Ausgleich führte. „Ich habe so etwas noch nie gesehen“, sagte Club-

Legende Paul Leeman. „Es ist ein Moment des Wahnsinns.“ McCarey sah die Rothe Karte und musste zusehen, wie seine Mitspieler das Unentschieden über die Zeit retten konnten. Auch in der Bundesliga gab es bereits ähnliche Fälle. So wurde **Jens Lehmann** im Februar 2003 beim Revier-Derby zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04 (2:2) vom Platz gestellt, nachdem er auf **Marcio Amoroso** zugeschürtzt war und den sichtlich verdutzten Brasilianer attackiert hatte.

Hoeneß wollte mal Streich holen



Christian Streich Foto: dpa

Uli Hoeneß ist ein großer Fan von **Christian Streich**. Der Ex-Manager und Ehrenpräsident des FC Bayern München bewundert den Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg so sehr, dass er sogar mal ein Engagement des 56-Jährigen als Coach des Rekordmeisters erwogen hat. „Den liebe ich. Und ich habe mal eine Zeit lang darüber nachgedacht, ob das nicht einer für uns wäre“, erzählte Hoeneß. Streich ist für den 69-Jährigen auch der Hauptgrund, warum er den Freiburgern selbst den

Meistertitel gönnen würde. „Weil sie mit ihrem Trainer so einen fantastischen Menschen haben, dem ich alles gönnen würde“, sagte er im Antenne-Interview.

Absmts

Wie wertvoll ist Pedri?

Lothar Matthäus, der Rekord-Nationalspieler und heutige TV-Experte, sprach darüber wie über ein Sonderangebot in der Bäckerei nebenan. Drei Hefeteilchen für den Preis von zwei. Er meinte dabei die Personale Konstantinos Mavropanos vom VfB Stuttgart. Die Schwaben können den griechischen Verteidiger für rund drei Millionen Euro auf Dauer vom FC Arsenal verpflichten. Ein Schnäppchen. Bislang ist der 23-Jährige nur ein Leihspieler.

Nun ist das in der Welt des Profifußballs offenbar wirklich nix. Was sind schon drei Millionen Euro. Im Big Business Bundesliga ist das ein Betrag aus der Portokasse. Vergessen ist, dass eine Reihe von Proficlubs in der Pandemie Geld vom Staat erhielten und über Zukunftsängste jammerten. Der Transfermarkt erholt sich gerade.

Und dem VfB Stuttgart ist das in diesem Kanon wirklich nicht vorzuwerfen, den Griechen zu diesem Spottpreis weiter an sich zu binden. Mavropanos könnte in naher Zukunft das Vielfache einbringen. Das hatte Lothar

Matthäus auch wohl gemeint.

Doch der FC Barcelona schlägt gerade alles, was Finanzen im Weltfußball betrifft. 1,3 Milliarden Euro Bruttoschulden, eine knappe halbe Milliarde Verlust in der abgelaufenen Saison. Aber der FCB, nicht zu verwechseln mit dem FC Bayern München, ist systemrelevant in Katalonien. Pleite? Egal, das neue Stadion wird dennoch gebaut. Dass Mega-Star Lionel Messi an Paris St. Germain abgegeben wurde, ist halt so – nix da mit der festgeschriebenen Ablösesumme von 700 Millionen Euro. Diesen abstrusen Rekordwert ist Messi im Übrigen los. Der erst 18 Jahre alte Pedri, bürgerlich als Pedro Gonzales Lopez geboren, hat bei „Barca“ seinen Vertrag bis 2026 verlängert. Festgeschriebene Ablöse nun: 1 000 000 000 Euro. Barcelona hatte ihn für schlappe fünf Millionen Euro aus Las Palmas vor zwei Jahren geholt.

Dabei verdient der junge Mann nur 39 440 Euro – in der Woche. Was für ein krasser Unterschied, oder? Nein, der Fußball im Bereich der Champions League ist durchgedreht, längst abgehoben von allem, was ein normaler Fußballfan als normal erachten würden. Die 222 Millionen Euro Ablösesumme, die Paris an Barcelona für Neymar überwies, dürfte in naher Zukunft fallen.

Jede Wette!

Alexander Heflik plädiert auf jeden Fall für eine Bezahl-Obergrenze bei Gehältern im gesamten Profifußball.



Fußball: Bundesliga-Topspiel, Leverkusen verliert mit 1:5

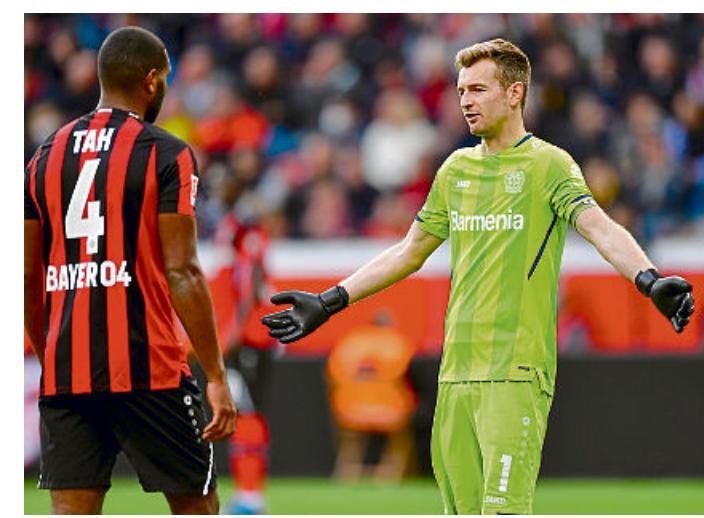
Bayern wie im Rausch

Von Ulf Zimmermann

LEVERKUSEN. Brillant, effektiv, gnadenlos: Der FC Bayern München ist mit einer Machtdeemonstration zurück an die Tabellenspitze gestürmt und hat auf dem Weg zum zehnten Meistertitel in Serie mehr als ein Ausrufezeichen für die Bundesliga-Konkurrenz gesetzt. Mit fünf Toren innerhalb von 34 Minuten vor der Pause ebneten die Fußball-Profis von Trainer Julian Nagelsmann am Sonntag den 5:1 (5:0)-Kantersieg im Topspiel bei den zuvor hochgelobten jungen Wilden von Bayer Leverkusen um Jungstar Florian Wirtz.

Bereits nach etwas mehr als 180 Sekunden nahm die Offensivmaschinerie der Bayern Fahrt auf. Robert Lewandowski, bei der ersten Saisonniederlage der Bayern gegen Eintracht Frankfurt (1:2) noch ohne Torerfolg, traf per Hacke (4. Minute) und sorgte mit seinem zweiten Tor (30.) quasi für die Vorentscheidung. Fast im Minutentakt trafen dann Thomas Müller (34.) sowie Serge Gnabry per Doppelpack (35./37.). Patrik Schick (55.) sorgte immerhin für etwas Leverkusener Jubel mit seinem Treffer kurz nach dem Wechsel.

Nagelsmann gab der Startelf, die bei der ersten Saisonniederlage gegen Eintracht Frankfurt (1:2) vor der Länderspielpause auflief, die Chance auf Wiedergutmachung. In der stand auch Lucas Hernández. Ihm droht in Spanien eine Haftstrafe wegen der Missachtung eines Gerichtsurteils. Am Dienstag – dem Tag vor der Champions-League-Partie in Lissabon – muss der 25-jährige Franzose vor einem Strafge-



Die Bayern dominierten das Spitzenspiel: Robert Lewandowski (oben links in der Mitte) eröffnete den Reigen mit einem Doppelpack. Thomas Müller (oben rechts) ließ das 3:0 folgen, ehe Serge Gnabry keinen Grund zum Verstecken hatte – auch er traf doppelt. Die Leverkusener Jonathan Tah und Torwart Lukas Hradecky hatten viel zu besprechen nach dem 0:5 zur Pause.

Fotos: dpa (3), Imago /Team 2

richt in Madrid erscheinen. Stand jetzt muss Hernández in den Tagen danach eine sechsmonatige Haftstrafe antreten.

Beiden Teams stehen nun anstrengende Zeiten mit sechs Spielen in den kommenden 20 beziehungsweise 21 Tagen bevor. Der FC Bayern geht gestärkt in die Champions-League-Partie in Lissabon – muss der 25-jährige Franzose vor einem Strafge-

am Samstag. Leverkusen steht Aufgaben in der Europa League am Donnerstag bei Betis Sevilla und am Sonntag beim rheinischen Rivalen 1. FC Köln bevor.

Beide Teams gingen mit 16 Punkten auf Augenhöhe in den 8. Spieltag, ein Klassenschied offenbarte sich auf dem Feld. Die Bayern pressten bereits am Leverkusener Strafraum, die Bayer-Kicker hatten kaum Luft zum Atmen. Lewan-

dowski sorgte nach Freistoß von Joshua Kimmich und Direktablage von Dayot Upamecano für die Führung und erhöhte trocken nach einem Solo im Strafraum von Alfonso Davies.

Die Demütigung nahm dann erst richtig ihren Lauf. Müller fälschte einen Schuss von Niklas Süle nach Ecke zum 3:0 ab, Gnabry nach Müller-Vorlage und nach Doppelpass mit Leon Goretzka vollendete die Demüti-

gung für Leverkusen. „Es gibt keine Worte dafür. Man sitzt oben und hofft, dass es nicht schlimmer wird“, sagte der einstige Bayer-Torjäger Stefan Kießling, jetzt Assistent von Sport-Geschäftsführer Rudi Völler.

Immerhin gelang Schick nach der Pause etwas Kosmetik, die Bayern hätten das eine oder andere Tor mehr machen können. Aber die vielen Wechsel störten auch den Spielfluss.

Fußball-Bundesliga: Dortmund bezwingt Mainz mit 3:1 und feiert seinen Norweger

Der unglaubliche Herr Haaland

Von Wilfried Sprenger



Nur ein kurzes Glück: Erling Haaland feiert mit einem Anhänger, doch der Fan musste sein Haaland-Trikot wenig später abgeben. Am Sonntag bot ihm der Norweger ein neues an.

Foto: Imago/Eibner

DORTMUND. Über Erling Haaland sind schon so viele Geschichten geschrieben worden, wie sie über manch früheren Fußball-Star nicht während einer ganzen Karriere erzählt wurden. Das ist natürlich auch der Zeit geschuldet: Twitter und Co. sorgen für ein atemberaubendes Nachrichten-Tempo. Was in diesem Moment geschieht, geht schon im nächsten um die ganze Welt. Gleichwohl ist es gar außergewöhnlich, dass ein erst 21-jähriger Fußballer so rasch alle Charts stürmt.

Dabei ist es noch nicht einmal zwei Jahre her, als der Norweger von RB Salzburg zu Borussia Dortmund wechselte. Der wuchtige Mittelstürmer galt als Versprechen für die Zukunft, vier Wochen vor seinem Transfer war er in Österreich als Fußballer des Jahres ausgezeichnet worden. Eine schöne Sache für einen Teenager, wobei es zu berücksichtigen gilt, dass die höchste Fußball-Liga im Alpenland international bestens in der Mittelmäßigkeit ist.

Anders als Robert Lewandowski, der 2010 im Alter von fast 22 Jahren zu Borussia Dortmund gestoßen war und in seiner ersten Saison überwiegend Einsätze als Einwechselspieler hatte, eroberte Haaland die Herzen der Fans im Orkan. Gleich bei seinem Liga-Debüt traf er dreifach, umgehend war klar, dass das Geld, das der BVB in den Transfer investiert hatte, hoch verzinst angelegt war. Hoch verzinst angelegt war. Dortmund und Haaland –

das passte schon vor dem ersten Kuss. Und weil der Torjäger in seiner Schaffenskraft nicht nachließ, begann die Haaland wie selbstverständlich den Ball. In der Regel wird es im Stadion in diesen Momenten sehr still. Diesmal wurde auf allen Tribünen der Vorname des Schützen skandiert.

Der blonde Hüne, dem bei Instagram über zwölf Millionen Menschen folgen, ist schon zu Beginn seiner Karriere ein Popstar. Wenn man so will, der David Beckham der 2020er Jahre. Es scheint so, als habe Haaland nirgendwo Grenzen, alles ist denkbar bei ihm,

den nichts erschreckt. Als Dortmund am Samstag kurz nach der Halbzeit beim Stand von 1:0 ein Elfmeter zugesprochen wurde, nahm sich Haaland wie selbstverständlich den Ball. In der Regel wird es im Stadion in diesen Momenten sehr still. Diesmal wurde auf allen Tribünen der Vorname des Schützen skandiert.

Der im englischen Leeds geborene Stürmer blieb cool und knallte die Kugel mit 109 Stundenkilometern ins Netz.

Und dann gab es noch die Szenen nach dem Schlusspfiff, als ein Fan über die Bande sprang und quer über den Platz zum Dortmunder Torjäger lief. Ordner ließen ihn gewähren, Haaland fing ihn auf seine eigene Art ein. Er schenkte ihm sein Trikot

und zog mit ihm zur Südtribüne. Großartige Bilder, allerdings nicht legal und deshalb nicht zur Nachahmung empfohlen. Dem Störer drohen eine Geldstrafe und Stadionverbot. Haalands Trikot ist auch futsch. Es wurde ihm später von Ordner abgenommen.

Haaland reagierte am Sonntag per Twitter und bot dem Fan das Trikot an, das er in der ersten Halbzeit getragen hatte. Empathie ist dem Fußball-Kanonier, der die Begegnung gegen Mainz mit seinem zweiten Tagestreffer in der Nachspielzeit endgültig entschied, wichtig. Er freut sich über Tore seiner Mitspieler ebenso euphorisch wie über die eigenen. Auch das macht ihn wertvoll und besonders.

Gladbachs kleine Serie beendet

MÖNCHENGLADBACH (dpa). Mit großem Einsatz und dem letzten Aufgebot hat sich der VfB Stuttgart nach seinem Corona-Chaos einen wichtigen Punkt erkämpft. Die Schwaben, die wegen einiger Corona-Fälle und Verletzungen zehn Spieler ersetzen mussten, erreichten am Samstagabend bei Borussia Mönchengladbach ein 1:1 (1:1) und halten damit weiterhin den Abstand zur Abstiegszone.

Die Gladbacher hingegen verpassten den dritten Sieg in Serie und den Sprung auf einen internationalen Startplatz. Vor 41 608 Zuschauern im Borussia-Park erzielte Jonas Hofmann den Ausgleichstreffer (42. Minute), nachdem Konstantinos Mavropanos die Gäste in Führung gebracht hatte (15.). „Das ist total ärgerlich“, schimpfte Gladbachs Kapitän Lars Stindl. „Wir haben unheimlich viel Aufwand betrieben, deswegen ist es so schade, dass wir uns nicht belohnt haben.“



Traf: Lars Stindl Foto: dpa

Montag, 18. Oktober 2021
NR. 243 RSP02*

SPORT

Nachspiel

RB enttäuscht wieder

Lionel Messi, Neymar und Co. könnten einen solchen Auftritt von RB Leipzig viel gnadenloser bestrafen als der SC Freiburg. Vor dem Champions-League-Trip zu Paris Saint-Germain setzte der Vizemeister der vergangenen Saison in der Fußball-Bundesliga mit dem glücklichen 1:1 im Breisgau seinen schwachen Saisonstart fort und erlebte die nächste Enttäuschung. Auch der oft so positiv gestimmte Trainer Jesse Marsch sieht die stockende Entwicklung der ambitionierten Sachsen kritisch. Denn nur mit Glück vermeidet RB am Samstag eine Niederlage in Freiburg und selbst Marsch musste eingestehen: „Wir sind nicht gut genug.“ Emil Forsberg, einziger RB-Torschütze in Freiburg, forderte: „Ich hoffe, dass wir jetzt gegen Paris eine andere Leistung zeigen.“ Elf Zähler nach acht Spieltagen und ein Platz im Mittelfeld entsprechen nicht im Ansatz den Wünschen der RB-Bosse.



Bobic stärkt Coach Dardai

Nach zuletzt zwei Niederlagen in Serie stand Coach Pal Dardai bei Hertha BSC stark in der Kritik. Mit dem 2:1 bei Eintracht Frankfurt dürfte der Ungar nun zumindest vorerst seinen Job gesichert haben. „Es geht um die Jungs, nicht um den Trainer oder seinen Job. Wenn die Jungs sich so weiterentwickeln, dann macht das immer Spaß. Ich gehe morgens mit guter Laune zur Arbeit“, sagte Dardai, dem Sport-Geschäftsführer Fredi Bobic den Rücken stärkte. „Pal hat das totale Vertrauen.“



Eintracht weiter sieglos daheim

Nach dem 2:1-Erfolg vor der Länderspielpause beim FC Bayern München wählte man sich bei Eintracht Frankfurt auf einem guten Weg. Mit einem Sieg gegen die bislang schwächelnde Hertha aus Berlin wollten die Hessen den Kontakt zum oberen Drittelf herstellen – doch es kam anders, beim 1:2 kassierte die daheim weiter sieglose Eintracht den nächsten Dämpfer. „Wir sind alle schuld an dieser Niederlage, ich will das in keiner Weise auf die Spieler abwälzen. Es war zu wenig, von mir auch. Ich hätte ein Stück weit früher ins Spiel eingreifen können“, sagte Chefcoach Oliver Glasner.

1899 Hoffenheim	5:0	1:0	1. FC Köln
SR: Tobias Reichel (Stuttgart)			

Hoffenheim: Baumann - Kaderabek (2) (36. Richards), Akpoguma, Posch, Raum (18. Skov) - Samassékou, Grillitsch - Geiger (81. Bruun Larsen), Baumgartner (73. Rudy), Kramarczuk - Bebu (73. Rüter).
König: T. Horn - Schmitz, Mere (56. Kilian), Czichos (3) - Ehbizibue (75. Katterbach) - Özcan - Kainz (56. Schaub), Thielmann (79. Lemperle), Uth - Modeste, Andersson (56. Duda)

1:0 Bebu (31.), 2:0 Bebu (49.), 3:0 Baumgartner (51.), 4:0 Geiger (74.), 5:0 Posch (87.)

BVB	Borussia Dortmund	3:1	1:0	FSV Mainz 05
SR: Daniel Schlager (Rastatt)				

Dortmund: Kobel - Meunier, Akanji (2), Hummels (66. Pongracic), Schulz (1) - Can (85. Witsel) - Brandt (78. Wolf), Bellingham - Reus (85. Reinier) - Malen (66. Hazard), Haaland.
Mainz: Zentner - Tauer (1), Widmer, Bell (2) (69. Burkhardt), Niakhaté (1), Luocou (46. Martín) - Barreiro Martins (69. Lee), Stach (83. Papela) - Boettius, Ingvarsson (1) (69. Hack) - Onisiwo

1:0 Reus (3.), 2:0 Haaland (54./Handelfmeter), 2:1 Burkhardt (87.), 3:1 Haaland (90.+4.) - Bes. Vork.: Trainer Svensson (Mainz) sieht wegen unsportlichen Verhaltens die Gelbe Karte (53.).

Eintracht Frankfurt	1:2	0:1	Hertha BSC
SR: Deniz Aytekin (Oberasbach)			

Frankfurt: Trapp - Hinteregger, Hasebe, N' Dicka - Chandler (46. Touré), Jakic (2) (69. Pacienza), Sow, Kostić - Hauge - Lamfers (60. Borre), Lindström (46. Kamada).
Hertha: Schwolow (1) - Pekarik, Boyata, Stark, Plattenhardt - Ascacíbar - Richter (1) (61. Belfodil), Darida (83. Boateng), Serdar, Mittelstädt (73. Jastrzemski) - Piatek (61. Ekkelenkamp)

0:1 Richter (7.), 0:2 Ekkelenkamp (63.), 1:2 Pacienza (78./Fouelfmeter)

Union Berlin	2:0	0:0	VfL Wolfsburg
SR: Sascha Stegemann (Niederkassel)			

Union: Luthe - Jaekel (1), Knoche (2), Friedrich - Ryerson, Prömel, Khedira, Gießelmann (2) (90.+1 Oczipka) - Kruse (72. Becker) - Awoniyi (84. Behrens), Haraguchi (72. Voglsmüller).
Wolfsburg: Casteels - Mbabi, Bornauw, Brooks (1), Roussillon - Guilavogui (60. Vranckx), Arnold - Lukebakio (83. F. Nmecha), L. Nmecha, Waldschmidt (60. Baku) - Philipp (68. Weghorst)

1:0 Awoniyi (49.), 2:0 Becker (83.)

Der SC Freiburg und Union Berlin nisten sich im oberen Drittelf ein

Wohltuende Bodenhaftung auch im Höhenflug

Da darf man sich ruhig einmal verwundert die Augen reiben. Acht Spieltage sind nun in der Fußball-Bundesliga absolviert – und siehe da, der SC Freiburg ist die einzige Mannschaft, die noch ungeschlagen ist. Nicht etwa der Rekordmeister aus München oder der stets hoch gehandelte BVB aus Dortmund. Nein, es sind die Breisgauer, die mit klarer Struktur und viel Leidenschaft derzeit auf Rang

vier stehen. Vor den Champions-League-Teilnehmern VfL Wolfsburg und RB Leipzig oder vor Borussia Mönchengladbach.

16 Punkte sammelte die Truppe von Trainer Christian Streich bislang, startete damit so gut wie noch nie in eine Bundesliga-Saison. Zufall? Alles andere als das. Kontinuität wird an der Dreisam groß geschrieben, der Erfolg basiert auf Ruhe und Vertrauen. Streich ist im Januar

zehn Jahre Chefcoach, dazu sind Sportdirektor Clemens Hartenbach (seit 2001) und Sportvorstand Jochen Saier (seit 2013) lange dabei. Ein

nach dem Remis ihre Mannschaft. „Aber die spielt natürlich im Moment auch in einer Art und Weise, wo du mitgerissen wirst“, sagte Streich, der Vater des Erfolgs.

Nur knapp hinter den Freiburgern – und auch hier darf man sich durchaus die Augen reiben – folgt mit dem 1. FC Union Berlin ein zweiter Club, der mit der nötigen Gelassenheit zu Werke geht. Obwohl die Köpenicker schon in der Vorsaison die

Qualifikation zur europäischen Conference League schafften und nun nach dem 2:0 gegen Wolfsburg bereits wieder 15 Zähler angesammelt haben, ist auch hier Beiseindeheit Trumpf. Trainer Urs Fischer wird nicht müde, den Klassenerhalt als oberstes Ziel auszugeben. Wohltuende Bodenhaftung, die in den vergangenen Jahren so einigen renommierten Vereinen durchaus gutgetan hätte. Henner Henning

Spieltagsanalyse

eingespieltes Team hinter dem Team, das beim 1:1 gegen Leipzig dem Sieg näher war als die Sachsen. Die Fans waren begeistert, feierten

Der VfL setzt sich in Fürth mit 1:0 durch, Augsburg und Bielefeld teilen die Punkte

Ein Gewinner im Keller



Bochums Matchwinner: Kapitän Anthony Losilla köpfte den VfL in Fürth zum wichtigen Sieg im Kellerduell. Ein solches führten auch Augsburgs Jeffrey Gouweleeuw (r.) und Robin Hack – beim 1:1 ohne Sieger.

Foto: Imago/RHR-Foto und Roger Bürke

VfL rutscht in die Krise

Nur zaghaft wagten sich die schon wieder sieglosen und erneut geschlagenen Spieler des VfL in ihren giftig grünen Trikots zu den eigenen Fans. Frust, Enttäuschung, Ratlosigkeit: Vom Traumstart mit Tabellenplatz eins (vier Siege in vier Spielen) ist nicht mehr viel übrig geblieben. Da habe man sie noch zum Bayern-Jäger erklärt, nun solle der VfL in einer Krise stecken, bemerkte Trainer Mark van Bommel, der seinen Stürmerstar Wout Weghorst beim 0:2 bei Union Berlin zunächst auf der Bank ließ, und brachte die „Wölfe“-Miserere aus seiner Sicht auf den Punkt. „Wenn man kein Tor schießt, kann man auch nicht gewinnen.“ Der bislang letzte Sieg glückte dem Champions-League-Teilnehmer am 11. September mit einem 2:0 beim Aufsteiger SpVgg Greuther Fürth. „Wenn man die letzten drei Spiele verliert, acht Gegentreffer kassiert, dann ist das schon relativ viel“, konstatierte Wolfsburgs neuer Rekordspieler Maximilian Arnold nach seinem 259. Bundesligaeinsatz für den VfL.

Von Jordan Razza

AUGSBURG. Arminia Bielefeld konnte auch das direkte Duell mit Tabellennachbar FC Augsburg nicht gewinnen und muss weiter auf seinen ersten Saisonsieg warten. In der Keller-Beggegnung kam die Arminia am Sonntag zum Abschluss des 8. Spieltags bei den Schwaben nicht über ein 1:1 (0:1) hinaus und bleibt mit fünf Punkten Vierletzter – eine Position hinter dem FCA. Die Bielefelder verpassten somit auch im siebten Anlauf den ersten Pflichtspiel-Erfolg gegen die Augsburger. Der große Gewinner in der unteren Tabellenregion war somit der VfL Bochum, der sich bereits am Samstag mit 1:0 (0:0) beim Aufsteiger SpVgg Greuther Fürth durchgesetzt hatte.

Die Anzeichen auf ein Topspektakel standen schon vor Beginn des Spiels schlecht, denn mit je drei Treffern trafen die offensivschwächsten Teams der Liga aufeinander. Mit Blick auf die Bilanz – Augsburg gewann fünf der sechs Pflichtspiele gegen die Arminia – und mit Vertrauen in einen zuletzt wiedererstarkten U-21-Europameister Arne Maier konnte der FCA dennoch mit Zuversicht in das Nachbarschafts-

duell starten. Bei der Arminia gab Janni Serra sein Startelfdebüt. Beide fielen kaum auf.

Das Tabellenende zierte weiterhin die SpVgg Greuther Fürth, die selbst ein vermeintliches Duell auf Augenhöhe gegen Mitaufsteiger Bochum nicht gewinnen konnte. Schlimmer noch:

Die Franken werden trotz allen Engagements wieder brutal bestraft und kassieren die nächste Niederlage.

Nach nur einem Punkt aus acht Spielen stellt sich nicht nur die Frage, gegen wen diese Mannschaft eigentlich überhaupt gewinnen soll. Sondern auch, ob Fürth schon jetzt ein hoffnungloser Fall im Kampf um den Klassen-erhalt ist. „Auf diese Situation haben wir uns in gewisser Art und Weise vorbereitet“, sagte Aufstiegstrainer Stefan Leitl nach dem 0:1 (0:0). „Dass es mit dieser Negativserie eintritt, war aber vielleicht nicht zu erwarten.“ Drei Vereine starteten vor den Fürthern schon mal jeweils mit nur einem Zähler aus acht Spieltagen – am Ende stiegen sie alle ab.

Erliechterung machte sich dagegen beim VfL breit, für den Kapitän Anthony Losilla das entscheidende Tor (80.) erzielte. Ein wichtiges Erfolgslebnis im Abstiegs-kampf, den der Zweitligameister schon lange vor dem Saisonstart ausgerufen hatte. „Wir wussten, dass dies ein Druckspiel ist, beide Vereine sind ja ähnlich aufgestellt, auch finanziell. Respekt, dass die Mannschaft diesem Druck standgehalten hat“, sagte VfL-Coach Thomas Reis, der mit seinem Team nach fünf sieglosen Partien am Stück endlich einmal wieder jubeln durfte.

»Wenn ich dich jetzt höre, Jesse, muss ich sagen, bei dir lachen sie immer und bei mir schauen sie nur. Du hast dich blendend vorbereitet.«

Freiburgs Trainer Christian Streich zu Leipzigs Trainer Jesse Marsch, der sich im Vorfeld des 1:1 mit Bewunderung über Streichs Pressekonferenzen geäußert hatte

»Natürlich mache ich mir Sorgen. Aber ich habe mir auch Sorgen gemacht nach den vier Siegen.«

Trainer Mark van Bommel vom VfL Wolfsburg, der nach vier Auftrittsiegen kein Spiel mehr gewonnen und zuletzt drei nacheinander verloren hat

Der 8. Spieltag im Überblick

TORJÄGERLISTE									
9 TOR									
Erling Haaland									
Robert Lewandowski									
3 Bayer 04 Leverkusen	8	5	1	2	21:12	-9	16		
4 SC Freiburg	8	4	4	0	12:6	+6	15		
5 Union Berlin	8	4	3	1	12:9	+3	13		
6 VfL Wolfsburg	8	4	1	3	9:10	-1	12		
7 1. FC Köln	8	3	3	2	13:14	-1	11		
8 RB Leipzig	8	3	2	3	16:8	+8	10		
9 1899 Hoffenheim	8	3	2	3	17:11	+6	9		
10 Bor. Mönchengladbach	8	3	2	3	10:11	-1	8		
11 FSV Mainz 05	8	3	1	4	8:8	0	7		
12 VfB Stuttgart	8	2	3	3	13:14	-1	6		
13 Hertha BSC	8	3	0	5	10:21	-11	5		
14 Eintracht Frankfurt	8	1	5	2	9:12	-3	4		
15 VfL Bochum (N)	8	2	1	5	5:16	-11	3		
16 FC Augsburg	8	1	3	4	4:4	-10	2		
17 Arminia Bielefeld	8	0	5	3	4:11	-7	1		
18 Greuther Fürth (N)	8	0	1	7	5:20	-15	1		

DIE NÄCHSTEN SPIELE - 22. - 24. OKT.
FSV Mainz 05 - FC Augsburg, Fr., 20:30
Bayern München - TSG Hoffenheim, Sa., 15:

Fußball international

ManU fliegt 120 km nach Leicester

MANCHESTER (dpa). Die Autobahn ist dicht, deshalb dünnen Cristiano Ronaldo und Co. mal schnell im Privatjet nach Leicester – und kommen mit vier Gegentoren und einer Niederlage zurück. Jürgen Klopp FC Liverpool macht es beim Kantersieg gegen Watford besser, als „Man of the Match“ glänzt ein früherer Hoffenheim-Profi. Für die nächsten Champions-League-Gegner der deutschen Fußball-Clubs springen drei Siege und ein Remis heraus.

► **England 1:** Jürgen Klopp und der FC Liverpool bleiben in der Premier League nach acht Spieltagen ungeschlagen. Auch durch drei Tore des brasiliensischen Nationalspielers und Ex-Hoffenheimers Roberto Firmino gewannen die Reds am Samstag beim FC Watford deutlich mit 5:0 (2:0) und bleiben mit 18 Punkten einen Zähler hinter dem FC Chelsea auf Rang zwei. Das Team von Thomas Tuchel siegte beim FC Brentford ohne den angeschlagenen Antonio Rüdiger glücklich mit 1:0 (1:0). Ben Chilwell traf für die Blues (45.).

► **England 2:** Manchester United kassierte mit Superstar Cristiano Ronaldo beim 2:4 (1:1) bei Leicester City die zweite Saisonniederlage. Jamie Vardy (83.) und Patson Daka (90.+1) erzielten in einer spektakulären Schlussphase die entscheidenden Tore. Nationalstürmer Mar-

cus Rashford hatte für die Red Devils in der 82. Minute noch zum 2:2 ausgleichen können. Bereits vor dem Anpfiff sorgte Man United für Aufsehen: Die rund 120 Kilometer zwischen den beiden Städten legten CR7 und Co. nach Medien-Informationen in zehn Minuten mit einem Privatjet zurück. Der Club begründete den kurzen Flug mit einem Stau auf der Autobahn M 6.

► **Italien:** Titelverteidiger Inter Mailand hat im Kampf um die italienische Meisterschaft die erste Saisonniederlage erlitten. Zwar gingen die Gäste beim 1:3 (1:0) am Samstag bei Lazio Rom durch einen Foulelfmeter des früheren Bundesliga-Profis Ivan Perisic (12. Minute) in Führung. Aber die Hausherren drehten die Partie durch Treffer von Ex-BVB-Spieler Ciro Immobile (64./Handelfmeter), Felipe Anderson (81.) und Sergej Milinkovic-Savic (90.+1).

► **Niederlande:** Borussia Dortmunds Champions-League-Gegner Ajax Amsterdam hat seine Tabellenführung in der Eredivisie behauptet. Der niederländische Spartenclub gewann am Samstagabend beim SC Heerenveen mit 2:0 (1:0) und feierte den siebten Sieg im neunten Saisonspiel.

Die Treffer für den Meister und Pokalsieger erzielten der frühere Frankfurter Profi Sebastian Haller (24. Minute) und David Neres (75.).



Wieder einmal überragend beim 5:0-Sieg über den FC Watford: Liverpools Mohamed Salah
Foto: Imago/Shutterstock

Fußball: 3. Liga

Magdeburg setzt weiter Ausrufezeichen

MAGDEBURG (dpa). Der 1. FC Magdeburg steuert in der 3. Fußball-Liga weiter auf Aufstiegskurs. Der Spitzensreiter gewann am Samstag mit 3:2 (2:1) beim SV Meppen und profitierte zusätzlich davon, dass die Verfolger am 12. Spieltag Federn ließen.

Der umjubelte Held beim FCM war Alexander Bittroff, dessen Hauptaufgabe normalerweise darin besteht,

das eigene Tor zu verteidigen. In der Hänsch-Arena traf der 33 Jahre alte Verteidiger doppelt. „Schön, dass ich das auf meine alten Tage noch erleben darf. Wir haben uns das Leben allerdings selbst schwer gemacht, wir hätten die Entscheidung schon früher erzwingen können“, sagte Bittroff.

Weil es am Sonntag dem SV Wehen Wiesbaden in

doppelter Unterzahl durch das 0:1 (0:0) bei Türkgücü München nicht gelang, auf Platz zwei zu springen, beträgt der Vorsprung der Magdeburger auf ein punktgleiches Quartett nun fünf Zähler. Borussia Dortmund II verlor tags zuvor in einem unterhaltsamen Spiel mit 2:4 (1:2) beim Tabellennachbarn Eintracht Braunschweig.

Bereits am Freitag hatte

der VfL Osnabrück mit einem 2:1 (2:1) beim FC Viktoria Berlin vorgelegt und der 1. FC Saarbrücken triumphierte mit 3:2 (1:2). Die Partie beim Halleschen FC wurde aber von Fan-Angriffen auf Bundespolizisten und zerbrochenen Busscheiben überschattet. Verletzt wurde niemand, allerdings wurden mehrere Verfahren wegen Beleidigung, Körperverlet-

zung und Landfriedensbruchs eingeleitet.

Sportlich überzeugend war der Auftritt des 1. FC Kaiserslautern. Die Roten Teufel bleiben dank des 3:0 (1:0)-Erfolgs gegen den SC Freiburg II in Schlagdistanz zu den vorderen Plätzen. „Wir waren eiskalt und abgezockt und haben gespielt wie eine Spitzemannschaft“, so Mike Wunderlich.

Fußball: 2. Bundesliga

Schalke weiter im Aufwind

Von Heinz Büse

BERLIN. Beim FC St. Pauli und dem FC Schalke 04 wächst der Glaube an eine Rückkehr in das Fußball-Oberhaus. Die beiden einstigen Erstligisten waren die großen Gewinner des 10. Zweitliga-Spieltages. Vor allem beim Revierclub aus Gelsenkirchen sorgten das 1:0 (0:0) in Hannover und der Sprung auf Rang drei für lange vermisste Euphorie. Erstmals seit dem Abstieg rangiert das Team auf einem Aufstiegsplatz. „Wenn du aus der Kabine kommst und diese blau-weiße Wand siehst. Und dann noch so ein Tor fällt: Das ist Adrenalin pur“, beschrieb Trainer Dimitrios Grammozis die prickelnde Atmosphäre im Stadion und die Freude über den Treffer von Marcin Kaminski in der Nachspielzeit.

Auf solch magische Momente musste die geschundene Schalker Fußball-Seele lange warten. Begleitet von 8000 Fans ließ die radikal umgebauten Mannschaft mit 16 Zu- und 24 Abgängen erkennen, dass sie immer besser funktioniert und auch ohne einen Treffer von Simon Terodde gewinnen kann. Da Terodde (153 Tore) diesmal leer ausging, musste Hannovers Vereinslegende Dieter Schatzschneider im eigenen Stadion nicht mit ansehen, wie seine Zweitliga-Bestmarke nach mehr als 34 Jahren überboten wird. Beide hatten in der vergangenen Woche Kontakt, und da habe Terodde zu Schatzschneider gesagt: „Ich treffe



Gewöhnen sich langsam wieder an die Jubelstimmung: Schalkes Siegtorschütze Marcin Kaminski (rechts) freut sich mit Simon Terodde nach dem Erfolg in Hannover.
Foto: dpa

nicht, dafür gewinnen wir. Ich habe mein Wort gehalten“, erzählte der Schalker.

Drei Zähler vor den punktgleichen Verfolgern aus Regensburg und Gelsenkirchen führt St. Pauli weiter die Tabelle an. Selbst ein früher Rückstand in Heidenheim brachte die Kiezkeeper nicht aus dem Konzept. Mit drei Toren binnnen sechs Minuten durch Guido Burgstaller (55./60.) und Maximilian Dittgen (56.) drehten sie die Partie und feierten beim 4:2 (0:1) den vierten Sieg in Serie. „Momentan macht der Blick auf die Tabelle Spaß“, sagte Mittelfeldspieler Ditt-

gen, sieht aber noch Luft nach oben: „Es ist noch lange nicht das Ende der Fahnenstange. Es gibt noch viele Dinge zu verbessern.“

Von einer erfolgreichen Ausbeute kann der Hamburger SV derzeit nur träumen. Beim 1:1 (1:0) gegen Düsseldorf verpasste der Aufstiegsfavorit erneut den Sprung in die Aufstiegsregion und liegt nun bereits sieben Zähler hinter dem Stadtrivalen St. Pauli. Selbst gegen dezimierte Gäste, die nach der Roten Karte für Edgar Prib von der 25. Minute an mit zehn Profis auskommen mussten, kassierte das Team von Trai-

ner Tim Walter noch den Ausgleich. „Wir haben zehn Chancen und machen wieder nur ein Tor. Das kann ja wohl nicht sein: in Überzahl und zu Hause“, klagte Torschütze Robert Glatzel.

Ähnlich wie der Tabellendritte HSV tut sich auch Werder Bremen im Kampf um die Bundesliga-Rückkehr weiterhin schwer. Nach dem 0:3 (0:1) beim SV Darmstadt 98 rutschte der Bundesliga-Absteiger auf Rang zehn ab. Die Torschützen Fabian Holland (45.) und Luca Pfeiffer (65./71.) besiegten die bereits vierte Saisonniederlage der Bremer.

Fußball-Profi Khaled Narey von Fußball-Zweitligisten Fortuna Düsseldorf hat über rasistische Ausfälle gegen ihn beim Spiel gegen den Hamburger SV (1:1) am Samstagabend berichtet. Auf Instagram schrieb der 27 Jahre alte ehemalige Spieler des Hamburger SV: „Vielen Dank an alle HSV-Fans, die mich gestern warm willkommen geheißen haben. Aber allen Fans, die mich während des Spiels rassistisch beleidigt und mit Bier beworfen haben, wünsche ich vom Herzen eine gute Besserung!“

Auch gegen Bayer Jatta von HSV sollen Beleidigungen gerufen worden sein. Das bestätigen HSV-Zuschauer. „So sehr wir uns über die Rückkehr vieler Fans und die tolle Atmosphäre im Volksparkstadion gefreut haben, so enttäuscht und wütend machen uns solche inakzeptablen Vorkommnisse“, schrieb der HSV via Twitter.

„Der Hamburger SV steht für Vielfalt. Rassismus hat sowohl im Volksparkstadion, aber auch in unserer Gesellschaft keinen Platz. Nicht nur verbale Entgleisungen, sondern auch die Würfe von Gegenständen in Richtung handelnder Akteure akzeptieren wir nicht.“ Der Verein will „alles uns Mögliche unternehmen, um die Vorfälle aufzuklären und zu ahnden“.

Ergebnisse, Tore, Tabellen

2. Bundesliga		Die nächsten Spiele		Viktoria 89 Berlin - VfL Osnabrück		Sportfreunde Lotte - Bonner SC		17. Sportfreunde Lotte		1 FC Chelsea		17 FC Granada										
Darmstadt 98 - Werder Bremen	3:0	SC Paderborn - 1. FC Ingolstadt	Fr., 18.30	Tore: 1:0 Holland (45.), 2:0 L. Pfeiffer (65.), 3:0 L. Pfeiffer (71.) – Zuschauer: 13 000	Erzgebirge Aue - FC Ingolstadt 04	Fr., 18.30	Tore: 1:0 Krauß (7.), 1:1 Heider (13.), 1:2 Köhler (31.) – Zuschauer: 3112	1:2	Tore: 0:1 Fiedler (3.), 0:2 Teixeira (75.) – Zuschauer: 1860 München - Waldhof Mannheim	Mo., 19.00	abgesagt	0:2	17 FC Chelsea	8	16:3	19	17 FC Granada	8	6:12	6		
Dynamo Dresden - 1. FC Nürnberg	0:1	FC Schalke 04 - Dynamo Dresden	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Krauß (21.) – Zuschauer: 16 000	FC St. Pauli - Hansa Rostock	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Sicko (30.), 1:1 Verhoeck (54.) – Zuschauer: 21 200	1:1	1. FC Nürnberg - 1. FC Heidenheim	Sa., 13.30	SV Verl - TSV Havelse	Mo., 19.00	Tore: 0:1 Langlitz (6.), 1:1 M'Bengue (39.), 2:1 Mărcinek (45.), 2:2 Teklab (65.) – Zuschauer: 600	2:2	18 FC Liverpool	8	22:6	18	18 UD Levante	9	6:13	5
Hamburger SV - Fortuna Düsseldorf	1:1	1. FC Heidenheim - SV Sandhausen	Sa., 13.30	Tore: 1:0 Glatzel (19.), 1:1 Bozenik (71.) – Zuschauer: 38 954 – Rot: Prib (23./Düsseldorf)	FC St. Pauli - SV Sandhausen	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Sicken (30.), 1:1 Verhoeck (54.) – Zuschauer: 21 200	1:1	1. FC Nürnberg - 1. FC Heidenheim	Sa., 13.30	SV Sandhausen - Werder Bremen	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Langlitz (6.), 1:1 M'Bengue (39.), 2:1 Mărcinek (45.), 2:2 Teklab (65.) – Zuschauer: 600	2:2	19 CD Alaves	7	2:12	3				
1. FC Kaiserslautern - FC St. Pauli	2:4	FC Ingolstadt 04 - Holstein Kiel	Sa., 13.30	Tore: 1:0 Mohr (4.), 1:1 Burgstaller (55.), 1:2 Dittgen (56.), 1:3 Burgstaller (60.), 1:4 Dittgen (81.), 2:4 Kleindienst (85.) – Zuschauer: 8013	FC Ingolstadt 04 - Holstein Kiel	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Pichler (13.), 1:1 Kutschke (46.) – Zuschauer: 9402	1:1	1. FC Kaiserslautern - FC St. Pauli	Sa., 13.30	SV Wehen Wiesbaden - SV Sandhausen	Sa., 13.30	Tore: 0:1 Langlitz (6.), 1:1 M'Bengue (39.), 2:1 Mărcinek (45.), 2:2 Teklab (65.) – Zuschauer: 600	2:2	20 FC Getafe	9	3:13	2				
3. Liga		Torjäger		11 Tore: Terodde (Schalke)		9 Tore: Burgstaller (St. Pauli)		1. FC Magdeburg		18 FC Düsseldorf II - FC Schalke 04 II		17. Sportfreunde Lotte		18 FC Granada		17 FC Granada		17 FC Granada				
Eintracht Braunschweig - B. Dortmund II		16 SC Freiburg II		Tore: 1:0 Planne (11./Egentor), 1:1 Pohlmann (13.), 2:1 Henning (15.), 3:1 Peña Zaurer (62.), 3:2 Maloney (74.), 4:2 Kobylanski (90.+2) – Zuschauer: 9000 – Besondere Vorkommnisse: Fejzic (Braunschweig)		17 MSV Duisburg		Tore: 1:0 Marzullo (6.), 1:1 Olesen (12.), 1:2 Olesen (47.), 2:0 Castrop (34.), 2:3 Eickhoff (41.), 2:4 Olesen (47.), 2:5 Obuz (76.), 2:6 Jansen (89.) – Zuschauer: 601		18 SV Rödinghausen		18 FC Valencia		18 FC Valencia		18 FC Valencia		18 FC Valencia		18 FC Valencia		
Eintracht Braunschweig - B. Dortmund II		16 SC Freiburg II		Tore: 1:0 Planne (11./Egentor), 1:1 Pohlmann (13.), 2:1 Henning (15.), 3:1 Peña Zaurer (62.), 3:2 Maloney (74.), 4:2 Kobylanski (90.+2) – Zuschauer: 9000 – Besondere Vorkommnisse: Fejzic (Braunschweig)		17 MSV Duisburg		Tore: 1:0 Marzullo (6.), 1:1 Olesen (12.), 1:2 Olesen (47.), 2:0 Castrop (34.), 2:3 Eickhoff (41.), 2:4 Olesen (47.), 2:5 Obuz (76.), 2:6 Jansen (89.) – Zuschauer: 601		18 SV Rödinghausen		18 FC Valencia		18 FC Valencia		18 FC Valencia		18 FC Valencia		18 FC Valencia		
VfL Wolfsburg - SV Werder Bremen		16 SV Werder Bremen		Tore: 1:0 Götze (12.), 2:0 Tomiak (48.), 3:0 Wunderlich (62.) – Zuschauer: 18 330		17 SV Werder Bremen - SV Meppen		Tore: 1:0 Rosmann (13.), 1:1 Pourié (26.) – Zuschauer: 2118		18 SV Werder Bremen - SV Meppen		18 SV Werder Bremen - SV Meppen		18 SV Werder Bremen - SV Meppen		18 SV Werder Bremen - SV Meppen		18 SV Werder Bremen - SV Meppen		18 SV Werder Bremen - SV Meppen		
VfL Wolfsburg - SV Werder Bremen		16 SV Werder Bremen		Tore: 1:0 Götze (

Montag, 18. Oktober 2021
NR. 243 RSP04**

SPORT

Nachrichten

TVE verliert knapp gegen Gummersbach

Handball ■ Spitzenspieler VfL Gummersbach hat mit viel Mühe seine weiße Weste beim Gastspiel vor 1502 Zuschauern gegen den TV Emsdetten gewahrt. Der Zweitligist aus Emsdetten unterlag mit 22:23 (12:8), weil Hakon Styrmisson wenige Sekunden vor dem Spielende

zum Sieg traf. Die Hausherren hatten dabei vor der Pause (12:7) bereits mit fünf Toren geführt, nach dem Wechsel beim 18:12 (43.) schon auf der Siegerstraße befunden. Styrmisson traf wie TVE-Werfer Robin Janssen siebenfach, Jakob Schwabe kam auf sechs Tore.

Münster in Stuttgart chancenlos

Volleyball ■ Der sportliche Teil der Dienstreise fiel für den USC Münster recht kurz aus. Ganze 71 Minuten dauerte der Auftritt der Unabhängigen, die mit 0:3 (20:25, 10:25, 13:25) beim Spitzenspieler Allianz MTV Stuttgart zu keiner Sekunde für einen Sieg in Frage kamen. Hinter den Schwä-

binnen, die weiter ohne Satzverlust sind, rückte der SC Potsdam nach dem 3:0 (25:15, 25:17, 25:21) gegen den VfB Suhl auf Rang zwei vor, dahinter schoben sich die LiB Aachen dank des 3:0 (25:19, 25:21, 25:19) gegen SW Erfurt vorbei am USC auf Platz drei.

Ahlmann Zweiter in Samorin

Reiten ■ Bei der vorletzten Etappe der Global Champions Tour Springreiter hat sich der US-Amerikaner Spencer Smith den Sieg gesichert. Im slowakischen Samorin setzte er sich mit seinem Pferd Theodore Mancias im Stechen durch. Zweiter wurde Christian Ahlmann (Marl)

mit Dominator 2000 Z. Auf Platz drei in der mit 300 000 Euro dotierten Prüfung folgte der Niederländer Jur Vrieling mit Fiumicino van de Kavalelei. Die 15. und letzte Etappe der Millionen-Serie wird am kommenden Wochenende ebenfalls in Samorin geritten.

Hempel verliert im Achtelfinale

Darts ■ Für Florian Hempel ist die Europameisterschaft in Salzburg beendet. Der 31 Jahre alte Bezwinger von Titelverteidiger Peter Wright verlor am Samstagabend im Achtelfi-

nale mit 9:10 gegen den Österreicher Mensur Suljovic. Der zweite deutsche Teilnehmer, Gabriel Clemens, war gegen den Australier Damon Heta ausgeschieden.

Kaymer und Kieffer abgeschlagen

Golf ■ Ohne eine einzige Par-Runde waren Martin Kaymer und Maximilian Kieffer bei den Andalucia Masters chancenlos. Beim Sieg des Engländers Matt Fitzpatrick landete Kaymer

(Mettmann) mit 295 Schlägen auf dem geteilten 60. Platz, der Düsseldorfer Kieffer beendete das mit 3,0 Millionen Euro dotierte Turnier mit 296 Schlägen auf dem 63. Rang.

Eishockey

DEL EHC RB München - Nürnberg Ice Tigers abgesagt
Eisbären Berlin - ERC Ingolstadt 6:3
Pingouins Bremerhaven - Kölner Haie n.P. 2:3
Straubing Tigers - Schwenninger Wild Wings 1:2
Adler Mannheim - Bietigheim Steelers 6:2
Iserlohn Roosters - Düsseldorfer EG 3:1
Krefeld Pinguine - Augsburger Panther 3:1

Halbmarathon-DM in Hamburg
Männer: 1. Simon Bock (Regensburg) 1:02:24 Std.; 2. Sebastian Hendl (Braunschweig) 1:02:25; 3. Samuel Fitwi Sibhatu (Görlitz) 1:02:29; 4. Konstantin Kühn (Rheine) 1:03:04; 5. Tom Gröschel (Rostock) 1:03:04; 6. Florian Röser (Konstanz) 1:03:11
Frauen: 1. Miriam Datke (Regensburg) 1:09:59 Std.; 2. Blanka Dörfel (Berlin) 1:11:51; 3. Hanna Gröber (Tübingen) 1:14:26; 4. Melina Wolf (Karlsruhe) 1:14:49; 5. Thea Heim (Regensburg) 1:14:57; 6. Sandra Morchner (Kassel) 1:15:13

Paris-Marathon
Männer: 1. Elisha Rotich (Kenia) 2:04:21 Std.; 2. Hailemariam Kifors (Äthiopien) 2:04:43; 3. Samuel Kipsambu (Kenia) 2:04:44; 4. Bar尔斯孙 (Kippego) 2:04:48; 5. Abayeneh Degu (Äthiopien) 2:04:53; 6. Morris Gachacha (Kenia) 2:05:09
Frauen: 1. Tigist Memuye (Äthiopien) 2:26:12 Std.; 2. Yeneneh Dinkesa (Äthiopien) 2:26:15; 3. Fantu Jimma (Äthiopien) 2:26:22; 4. Waganesh Mekasha (Äthiopien) 2:26:37; 5. Janet Ruguru (Kenia) 2:27:06; 6. Yeshi Chekole (Äthiopien) 2:27:11

Reiten

Global Champions Tour in Samorin
Springprüfung mit Stechen: 1. Spencer Smith (USA) mit Theodore Mancias 0 Strafpkt, 1:59,75 Sek. (Stechen); 2. Christian Ahlmann (Marl) mit Dominator 2000 Z. 0:39,59; 3. Jur Vrieling (Niederlande) mit Fiumicino van de Kavalelei 0:40,00; 4. Jessica Springsteen (USA) mit Don Juan von der Donikhoeve 0:40,48; 5. Scott Brash (Großbritannien) mit Hello Vincent 0:40,56; 6. Bart Bles (Niederlande) mit Kriskras DV 0:41,84; 7. Daniel Deußer (Rijmenam/Belgien) mit Bingo Ste Hermelle 4:39,34; ... 10. Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Lacasino 8:43,82; ... 15. Maurice Tebello (Emsbüren) mit Don Diarado 4:11:35,55 Min. (1. Umlauf); 24. Laura Klaphake (Steinfeld) mit Quin 8:11:53; Zoe Ostermann (Münster) mit Ferrari 40:00 aufgegeben

Global Champions Tour-Gesamtwertung, Stand nach 14 von 16 Wettkämpfen: 1. Peder Fredrikson (Schweden) 249,0 Pkt.; 2. Olivier Robert (Frankreich) 232,0; 3. Ben Maher (Großbritannien) 228,0; 4. Edwina Tops-Alexander (Australien) 223,0; 5. Christian Ahlmann (Marl) 210,0; 6. Sergio Alvarez Moya (Spanien) 203,0; 7. Spencer Smith (USA) 201,0; 8. Max Kühner (Österreich) 195,0; 9. Henrik Von Eckermann (Schweden) 194,0; 10. Bart Bles (Niederlande) 190,0; ... 20. Jérôme Ehning (Borken) 126,0; 22. Christian Kukuk (Riesenbeck) 120,0; 26. Daniel Deußer (Rijmenam/Belgien) 120,0; 27. Laura Klaphake (Steinfeld) 117,0; 52. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) 68,0; 69. Paul Bergen (Wagenfeld) 40,0; 72. Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) 39,0

Tennis

Herren-Turnier in Indian Wells (8,359 Mio. Dollar)
Halbfinale: Cameron Norrie (Großbritannien) 21 - 21; Grigor Dimitrov (Bulgarien) 23 - 6:2, 6:4; Nikolas Bassilaschwili (Georgien) 29 - Taylor Harry Fritz (USA) 31 7:6 (7:5), 6:3
Viertelfinale: Fritz - Alexander Zverev (Hamburg) 3:4; 6:3; 7:6 (7:3); Bassilaschwili - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 2:6, 6:4

Damen-Turnier in Indian Wells (8,15 Mio. Dollar)
Halbfinale: Paula Badosa (Spanien) 21 - Ons Jabeur (Tunesien) 12; 6:3, 6:3; Viktoria Azarenka (Belarus) 27 - Jelena Ostapenko (Lettland) 24; 3:6, 6:3, 7:5

Golf

Europa-Tour in San Roque (3 Mio. Euro)
Endstand nach 4 Runden (Par 71): 1. 1. Matthew Fitzpatrick (England) 278 Schläge (71+68+70+69); 2. Sebastian Söderberg (Schweden) 281 (70+69+72+70); 3. Min Woo Lee (Australien) 281 (73+71+70+69); 4. u.a. James Morrison (England) 282 (72+73+69+68); Laurie Canter (England) 282 (74+68+67+76); Robert Rock (Schweden) 282 (72+71+70+69); 5. Robert Rock (England) 282 (72+68+73+69); 6. Martin Kaymer (Metzmann) 295 (74+73+72+76); 63. Maximilian Kieffer (Düsseldorf) 296 (74+73+74+75); Marcel Siem (Ratingen) 155 (77+78)

Europa-Tour in San Roque (3 Mio. Euro)
Endstand nach 4 Runden (Par 71): 1. 1. Matthew Fitzpatrick (England) 278 Schläge (71+68+70+69); 2. Sebastian Söderberg (Schweden) 281 (70+69+72+70); 3. Min Woo Lee (Australien) 281 (73+71+70+69); 4. u.a. James Morrison (England) 282 (72+73+69+68); Laurie Canter (England) 282 (74+68+67+76); Robert Rock (Schweden) 282 (72+71+70+69); 5. Robert Rock (England) 282 (72+68+73+69); 6. Martin Kaymer (Metzmann) 295 (74+73+72+76); 63. Maximilian Kieffer (Düsseldorf) 296 (74+73+74+75); Marcel Siem (Ratingen) 155 (77+78)

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Der Weltranglistendritte Stefanos Tsitsipas hatte im Viertelfinale zuvor bereits unerwartet 4:6, 6:2, 4:6

Statistik zum Oberligaspiel

1. FC Kaan-Marienborn -		FC Eintracht Rheine		5:2 (2:1)	
Hoffmann	Bibleka	Tomas	Bender	Pazurek	
Waldrich	Scheld				
Neuhäuser	Tsuda	Kyere			
Maier	Krieger	Hölscher			
Lago-Bentron	Petruschka	Fraudörfer	Holtmann	Lackmann	
Bügner	Hesping	Brüggemann			
	Beermann				

Eingewechselt: 57. Krumm für Neuhäuser, 80. Multari für Kyere, 83. Böhmer für Tsuda - 68. Schüttelpelz für Lackmann, 70. Scherping für Petruschka, 73. Ehler für Maier, 83. Janning für Holtmann.

Reservebank: Knopf (TW), Yildirim, Pjetrovic - Planitz (TW), Hadid, Kerelaj.

Tore: 1:0 Krieger (16.), 2:0 Hoffmann (35.), 2:1 Hölscher (38.), 3:1 Pazurek (60.), 4:1 Scheld (74., Handelfmeter), 4:2 Scherping (88.), 5:2 Böhmer (90.).

Schiedsrichter: Denis Magne (TuS Bruchhausen).

Zuschauer: 251

Gelbe Karten: Waldrich, Pazurek, Kyere - Brüggemann, Hölscher.

Nächstes Heimspiel: FC Eintracht Rheine - Viktoria Clarholz (Sonntag, 24. Oktober, 15 Uhr, Obi-Arena).

Nachrichten

Jahn-Billardspieler holen wieder ein Remis

RHEINE. Auch im fünften Landesligaspiel bleiben die Billardspieler des TV Jahn ungeschlagen. Gegen die Billardfreunde Wattenscheid 2 holten sie das dritte Unentschieden in Folge und verteidigten den dritten Platz. An Brett vier unterlag Bodo Fischer etwas unglücklich in 25 Aufnahmen gegen Reinhard Redeker mit 31:60. Parallel dazu dominierte Peter Moschner gegen Peter Günther die ersten sechs Aufnahmen, dann kam der Einbruch. Mit 57:116 nach 25 Aufnahmen ging auch dieses Spiel an den Gastgeber. Die beiden letzten Partien brachten aber die Entscheidung. An Brett zwei behauptete sich Heiner Hartung gegen Dirk Dolata und an Brett eins spielte Günter Reich gegen Gerhard Hecken. In der zweiten Aufnahme gelang Reich eine Serie von 46



Günter Reich siegte in seiner Partie souverän.

Punkten und bestimmte fortan die Partie. Nach zwölf Aufnahmen hieß es 125:66 für Reich.

Hartung befand sich ebenfalls auf Erfolgskurs und bestimmte in der zweiten Hälfte das Geschehen. Mit 125:81 nach 24 Aufnahmen steuerte er seine erforderlichen zwei Partiepunkte zum verdienten Remis bei.

Von Linus Becker

KAAN-MARIENBORN. Im schwarzen Auswärtsdress verpasste es der FC Eintracht Rheine im Oberliga-Topspiel am Sonntag Punkte einzufahren. Beim 1. FC Kaan-Marienborn verlor das Tasden-Team mit 2:5 (1:2).

In der Herkules-Arena im Breitbachtal begannen beide Mannschaften vorsichtig, niemand wollte in diesem wichtigen Spiel einen frühen Fehler begehen. Nach 14 Minuten gab es den aber fast: Wenige Zentimeter verhinderten ein Eigentor von Marius Lackmann, als er einen gegnerischen Freistoß zu klären versuchte.

Danach mussten die Gäste erstmal durchatmen, was ihnen zum Verhängnis wurde. Derrick Kyere wurde nicht entscheidend genug attackiert, flankte präzise in die Mitte auf Dawid Krieger, welcher direkt flach abzog und das 1:0 erzielte (16.).

Mit lautstarker Unterstützung der 251 Zuschauer machte Kaan-Marienborn klar, wer hier zuhause spielt. Der schnelle und auffällige Flügelspieler Kyere leitete einige gute Aktionen ein.

Jener Kyere wurde immer wieder von der FCE-Verteidigung gefoult, wie auch in der 35. Minute. Den daraus resultierenden Freistoß brachte Janes Hoffmann direkt zum 2:0 im Tor unter - mit tatkräftiger Hilfe von FCE-Keeper Nicholas Beermann, der



In dieser Szene hat Jannis Fraudörfer die Lufthoheit, doch am Boden hatten er und seine FCE-Kollegen im Siegerland meistens das Nachsehen.

Ebenfalls erfolglos blieb ein Distanzschuß von Gino La-go-Bentron.

Nach einer Stunde Spielzeit schlug Mittelfeldregisseur Mats Scheld einen Freistoß butterweich auf den Kopf von Markus Pazurek, der Beermann beim 3:1 keine Chance ließ. Den dritten Gegentreffer merkte man dem FCE-Spiel nun an, es kam aber noch schlimmer. Kaans Kapitän Daniel Waldrich tankte sich ohne große Ge-genwehr durch und wollte den Ball in die Mitte legen, traf aber die Hand eines Ver-teidigers - Elfmeter! Diesen verwandelte Scheld souverän in die linke Torecke (74.).

Mit ihren Jokers bemühten sich die Eintrachtler noch um Schadensbegrenzung, die in der 88. Minute halbwegs gelang: Der eingewechselte Mirko Janning steckte schön durch auf den ebenfalls eingewechselten Timo Scherping durch, der den Ball gekonnt in den rechten Winkel zum 2:4 schlängte.

Den Abstand auf drei Tore stellten die Hausherren jedoch wieder her, Joker Philipp Böhmer traf mit Schlusspfiff noch zum fünften Sieger-Treffer (90.).

„Wir wussten von ihrer physischen Stärke. Deshalb wollten wir heute abwartend spielen und vor allem die Räume schließen, was uns bei allen Toren misslungen ist“, sprach FCE-Trainer Cihan Tasdeken von einer verdienten Niederlage.

te ihn umgehend, da der Ball und keine gute Figur machte. vom Gegenspieler kam. Höller nutzte die Gelegenheit dann war Julius Hölscher plötzlich allein durch und voller Wucht und aus spitzem Winkel zum Anschlusstreffer unter die Latte. Mit einer Fahne hob. Der Schiedsrichter aber korrigierte die

den Ball durchrutschen ließ

te einen durchaus verdienten 2:1

Die Gäste aus Rheine wollten in der zweiten Hälfte direkt Druck machen, taten sich aber schwer, nach vorne zu kommen. Immerhin hatten sie eine Kopfballchance durch Kapitän Viktor Maier, der die Flanke von Lackmann nicht verwerten konnte.

Neuenkirchen verliert 0:2 gegen den Lüner SV / Im Sturm fehlte die Durchschlagskraft bei den Hausherren

Der Doppelpack von Milan Sekulic zieht SuS den Zahn



Mittelfeldspieler Jörg Husmann (l.) lässt Lünens Nico Berghorst ins Leere grätschen.

-klü- NEUENKIRCHEN. Eine optimale Matchvorbereitung sieht wahrlich anders aus: Einen Tag vor dem Heimspiel musste SuS-Trainer Thorsten Schmidt in seinem ohnehin schon personell arg gebeutelten Kader drei Absagen hinnehmen. Peter Effing (Autounfall), Linus Gröger (Platzwunde) und Emmanuel Beckmann-Smith (krank) meldeten sich für das Spiel gegen den Lüner SV ab. Diesen Aderlass vermochten die Neuenkirchenener nicht zu kompensieren und verloren verdient mit 0:2 (0:1).

Die ersten 20 Minuten boten den Gastgeber dem Westfalenligadritten einen offenen Schlagabtausch. Die offensive Dreierreihe mit Malte Nieweler, Joshua Roß und Leonard Zenuni lief früh an und erzielte einige Ballgewinne. Zenuni setzte einen Nieweler-Querpass nach sechs Minuten am langen Pfosten vorbei. Joshua Roß zog nach einer Viertelstunde

von links zog Roß am zweiten Pfosten vorbei.

Der Treffer fiel auf der anderen Seite durch Milan Sekulic - den Mann des Spiels.

Die Flanke erwischte Robin Krümpel nur noch haarscharf mit dem Kopf, Sekulic nahm die Bogenlampe volley und hämmerte den Ball zum 2:0 in die Maschen (73.).

Schüsse von Roß (88.) und Nieweler (90.) waren zu zentral platziert und eine sichere Beute für Lünens Schlussmann Jan Hennig.

„Die Durchschlagskraft hat gefehlt. Zudem haben wir zu viele falsche Entscheidungen getroffen. Geschossen, wenn ein Pass angebracht wäre und umgekehrt. So kann man gegen eine erfahrene Mannschaft wie Lünen letztendlich nicht bestehen“, analysierte Thorsten Schmidt.

SuS Neuenkirchen: Grewe-Löbbbers, Krümpel (75. Onken), Dreinemann, Pöhlker-Rauße (56. Bömer), Husmann, Diekmann - Zenuni (68. Sandmann), Nieweler, Roß.



Lokale Sportredaktion

Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine

Redaktion:
05971 / 404-336
05971 / 404-338
redaktion@mv-online.de
www.mv-online.de

Oberliga Westfalen

Die Ergebnisse

	Der nächste Spieltag:					
ASC 09 Dortmund - Hammer	3:0	SG Wattenscheid 09 - TuS Ennepetal (Fr.)				
Holzwicker SC - SF Siegen	0:2	SC Preußen Münster 2 - SC Paderborn 2 (Sa.)				
W. Rhynern - g Vreden	6:0	Sportfreunde Siegen - ASC 09 Dortmund				
RSV Meinerzhagen - TuS Haltern	2:3	Hammer SpVgg - SG Finnentrop-Bamenohl				
SC Paderborn 07 II - TuS Erndtebrück	5:0	TSG Sprockhövel - 1. FC Kaan-Marienborn				
Victoria Clarholz - SG Wattenscheid 09	1:2	FC Eintracht Rheine - Victoria Clarholz				
1. FC Kaan-Marienborn - FCE Rheine	5:2	TuS Erndtebrück - RSV Meinerzhagen				
SG Finnentrop/Bamenohl - TSG Sprockhövel	2:1	TuS Haltern - SC Westfalen Herne				
W. Herne - FC Gütersloh	1:2	FC Gütersloh - SV Westfalia Rhynern				
TuS Ennepetal - SV Schermbeck	0:0	SpVgg Vreden - Holzwicker Sport Club				
		spielefrei: Sportverein Schermbeck 2020				

Sp.	Gesamt		Heim		Auswärts				
	Tore	Pkt.	Sp.	Tore	Pkt.	Sp.	Tore	Pkt.	
1. SC Paderborn 07 II	8	26:6	19	4	13:2	10	4	13:4	9
2. 1. FC Kaan-Marienborn	7	22:6	19	4	12:6	10	3	10:0	9
3. SG Wattenscheid 09	8	16:10	18	4	6:7	6	4	10:3	12
4. W. Rhynern	8	25:13	15	4	18:2	12	4	7:11	3
5. FCE Rheine	7	11:10	15	4	7:1	12	3	4:9	3
6. TSG Sprockhövel	8	23:11	14	4	16:4	10	4	7:7	4
7. ASC 09 Dortmund	7	19:12	14	3	10:4	7	4	9:8	7
8. FC Gütersloh	7	12:6	14	3	7:1	7	4	5:5	7
9. SV Schermbeck	8	15:11	11	4	13:4	9	4	2:7	2
10. TuS Ennepetal	7	13:13	11	4	5:8	4	3	8:5	7
11. SF Siegen	8	11:12	11	4	3:6	4	4	8:6	7
12. Pr. Münster II	7	12:13	10	3	11:5	9	4	1:8	1
13. TuS Haltern	7	10:12	9	3	4:7	2	4	6:5	7
14. TuS Erndtebrück	7	10:14	9	3	8:3	7	4	2:11	2
15. g Vreden	8	8:21	8	4	4:10	4	4	4:11	4
16. Hammer	8	14:18	7	4	10:4	7	4	4:14	0
17. Holzwicker SC	8	9:21	7	4	3:14	0	4	6:7	7
18. SG Finnentrop/Bamenohl	7	8:19	5	4	5:12	4	3	7:1	1
19. RSV Meinerzhagen	8	9:21	3	4	5:6	3	4	4:15	0
20. Victoria Clarholz	7	8:15	2	4	3:6	1	3	5:9	1
21. W. Herne	8	5:22	1	4</					

Stadt Rheine



Kennen Sie Clickbait? Auf Deutsch heißt das so viel wie „Klick-Köder“ und kommt vor allem im Internet vor. Das sind Überschriften auf dubiosen Nachrichtenseiten, die so konzipiert sind, dass man als Leser auf den ziemlich plumpen „Köder“ reinfällt, auch wenn die Geschichte nicht sonderlich spannend ist. „Verzweifelte Suche bei Aldi“ heißt da eine Überschrift im Netz. Was ist verschwunden? Das eigene Kind? Die Geldbörse? Nein, die Dame vermisst ihre ge-

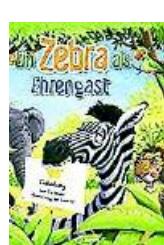
liebten Espresso-Kapseln im Sortiment und fragt auf der Facebook-Seite des Discounters nach – voller Verzweiflung natürlich. Wahrscheinlich vor zu geringem Koffein-Genuss. EmSIG findet, wir sollten Clickbait auch in den Alltag übernehmen. So wird jeder Smalltalk gleich spannender. Statt „Du, ich habe den Onkel Klaus im Dorf getroffen“, sollte man die Story wie folgt einleiten: „Frau geht spazieren. Was sie dann sieht, glaubst Du nie!“ Ein Besuch beim Friseur wird auch gleich interessanter: „Der Ehemann denkt, er kennt seine Frau, bis sie DAS macht!“ Oder die Geschichte über den Inhalt einer Dose Ravioli, die zu lange auf dem Herd gelassen wurde, welche sich viel besser verkauft mit „Ehemann sieht Rot! Massaker in der Familienküche!“

Rheiner EmSIG

Nachrichten

Ein Zebra als Ehrengast

RHEINE. Zebras sind wunderbare Tiere. Also die überhaupt wunderbarsten in der ganzen Savanne. Außerdem die Klügsten und Schönsten. Schreibt zumindest der Löwe, der es als König der Tiere ja wohl wissen muss, oder? Im nächsten Sternstündchen am Mittwoch, 27. Oktober, um 15.20 Uhr in der Stadtbibliothek geht es um eine Einladung zum Fest-



mahl, die das Zebra aus oben genannten Gründen bekommt, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Elefant allerdings ist irgendwie skeptisch. Ob seine Zweifel berechtigt sind, erfahren alle kleinen und großen Zuhörerinnen und Zuhörern von Elke Gottlieb.

■ Eine vorherige Anmeldung ist bei der Stadtbibliothek unter 0 59 71 / 9 39 1 60 erforderlich. Die Plätze sind auf zehn Kinder mit je einer Begleitperson begrenzt. Für Begleitpersonen gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen oder aktueller negativer Test); ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen.

Weiterbildung zur Fachkraft in der Kita

RHEINE. Bestimmte Berufsgruppen in der Kita können laut Personalverordnung des Kinderbildungsgesetzes von Dezember 2018 und August 2020 als sozialpädagogische beziehungsweise weitere Fachkraft eingesetzt werden, wenn sie an einer Qualifizierung mit mindestens 160 Stunden teilgenommen haben. Diese Weiterbildung findet nun beim Jugend- und Familiendienst (Jfd) statt, beginnend mit einer Online-Infoveranstaltung am Dienstag, 26. Oktober, um 17 Uhr. Die Qualifizierung beginnt am Montag, 22. November. Sie findet in vier Wochenblöcken statt (Montag bis Freitag von 8.30 bis 15.30 Uhr). Sie wird vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW und dem Landesjugendamt anerkannt und richtet sich an Personen, die in der Personalvereinbarung benannt werden (diese sind im Flyer auf der Webseite aufgeführt). Die Inhalte orientieren sich an den gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, Paragraf 45 ff, dem Kinderbildungsgesetz und den Bildungsgrundzügen des Landes NRW und sind angelehnt an das Kompetenzorientierte Qualifikationsprofil

für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern an Fachhochschulen.

Die Weiterbildung ist in Module eingeteilt, unter anderem geht es um das berufliche Selbstverständnis, den Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag, Lebenswelten und Diversität wahrnehmen und Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge schaffen sowie im Team arbeiten. Dazu gehören auch Hospitationen, Praxisarbeit und das abschließende Kolloquium am 27. Oktober 2022.

Die Qualifizierung beinhaltet sowohl Online- als auch Präsenz-Module. Diese finden im Bildungszentrum Bürgerhof Schottstock am Lingener Damm 137 statt. Eine Anmeldung nimmt der Jfd unter buergerhof@jfd-rheine.de entgegen. Die Infoveranstaltung zum Kursus wird als Zoom-Konferenz durchgeführt. Nach der Anmeldung unter buergerhof@jfd-rheine.de erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Zugangscode, der zum Online-Infotreffen berechtigt.

■ Weitere Infos gibt es bei Ansprechpartnerin Bruni Dierkes-Zumhasch unter: | bruhilde.dierkes-zumhasch @jfd-rheine.de



Münsterländer Volkszeitung
Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine

Redaktion: 0 5971 / 404-330
redaktion@mv-online.de
Leserservice: 0 5971 / 404-0
abo@mv-online.de
Anzeigen: 0 5971 / 404-0
anzeigen@mv-online.de
www.mv-online.de



Herbstkirmes mit 250 Schaustellern und vielen Besuchern

Rund 250 Schausteller an drei verschiedenen Standorten von Freitag nachmittag bis zum heutigen Montagabend, und das ohne Zaun und Kontaktverfolgung – eine ganz normale Herbstkirmes eben. Für

Rheine war es die erste richtige Großveranstaltung nach vielen Monaten, und wer am Wochenende über den Elisabeth- oder Emstorplatz und durch die Innenstadt schlenderte, konnte überall strahlende Kinderge-

sichter, versteckt hinter Zuckerwatte, laute Musik an den Fahrgeschäften und ausgelassene Stimmung bei Jung und Alt wahrnehmen. Von Corona also keine Spur mehr? Bis auf vereinzelte Besucher, die eine Maske trugen,

die stichprobenartige Kontrolle des 3G-Nachweises und Desinfektionsmittelspender an der einen oder anderen Stelle, war es das ganz normale Kirmestreiben.

Foto: Rappeler/Text: Franke

Sonderseiten Kirmes

Drittes offenes Impfangebot im Rathaus: Stadt zieht ein positives Fazit der Aktion

343 Impfungen in vier Stunden

■ RHEINE. Die lange Schlange auf dem Borneplatz bis raus bis zum Staelschen Hof am Sonntagmittag galt nicht etwa dem Autoscooter oder einer der Imbissbuden, sondern der mittlerweile dritten offenen Impfaktion im Rathaus. Bereits gut eine Dreiviertelstunde vor dem Beginn der Aktion versammelten sich schon die ersten Impfwilligen vor dem Rathaus, um sich ab 13 Uhr mit dem Impfstoff des Herstellers Biontech/Pfizer impfen zu lassen. Dabei mussten sie kürzer warten als gedacht, denn bereits um 12.45 Uhr nahmen die Impfteams ihre Arbeit auf und damit eine Viertelstunde eher als geplant.

„Wir freuen uns, dass es so gut läuft“, sagte Stadtsprecher Frank de Groot-Dirks zu der erneut hohen Anzahl Impfwilliger. Natürlich habe man

bei der Planung auch das zusätzliche Publikum durch die Kirmes und den verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt im Blick gehabt. „Wir haben ein breites Team hier vor Ort“, erklärte de Groot-Dirks. Insgesamt standen sieben Kolleginnen und Kollegen den Impfwilligen beim Ausfüllen der Formulare zur Seite und halfen, wo Fragen entstanden.

Für die Impfwilligen waren drei Impfstraßen im Rathaus aufgebaut mit Teams von drei Rheiener Hausärzten. Einer von ihnen war Dr. Andreas Kruse. Er lobte die Aktion, da man auf diese Weise viele Menschen für Impfungen erreiche, die „wir sonst nicht kriegen würden“. Das Angebot sei eine „sehr gute Idee“. Die Impfaktion sei von der Stadt und den Verantwortlichen „sehr gut organisiert“, fand der Mediziner. Die Ärzte

führten vor allem Erst- und Zweitimpfungen durch.

Insgesamt wurden gestern 343 Menschen geimpft. „Davon waren die Mehrzahl, rund zwei Drittel, Erstimpfungen“, sagte de Groot-Dirks nach dem Ende der Aktion. Es sei alles reibungslos abgelaufen.

Die Stadt sei zufrieden mit dieser und den bisherigen offenen Impfangeboten.

„Es zeigt immer wieder, dass diese Impfaktionen sehr gut angenommen werden. Das ist Ansporn und Motivation, da regelmäßig drüber nachzudenken und es auch durchzuführen“, sagte de Groot-Dirks.

Nach dem bereits an den Rheiener Schulen Impfaktionen stattfanden, könne man sich auch vorstellen,

Angebote an anderen Stellen

als im Rathaus anzubieten.

„Etwas Festes haben wir aber noch nicht“, so de Groot-Dirks.

Viele Impfwillige nutzten die Aktion am Sonntag zur Impfung gegen das Corona-Virus.

Foto: Lorenbeck



Familiensonntag der Druckvereinigung in Kloster Bentlage mit Besuchern aus der ganzen Republik

Zum Drucken geht es durch die Nudelmaschine

■ RHEINE. Die meisten Besucher des Familiensonntags probierten zum ersten Mal die druckgrafischen Techniken aus, welche Mitglieder der Druckvereinigung in der Druckwerkstatt und in der Ökonomie des Klosters Bentlage zum Ausprobieren boten. Ursula Franke zeigte in der Ökonomie, wie man mit einfachen Mitteln Radierungen und Prägedrucke anfertigte. Christina Sauer bot die Technik des Holzschnitts in der kleinen Druckwerkstatt an.

Hochbetrieb herrschte an beiden Orten. Überraschend viele der Probanden kamen auch gar nicht aus Rheine. Maja Kuntzel aus Augsburg war gerade Gast des Klosters Bentlage. Sie hatte eine metallisch glänzende Abdeckung eines Käses mitge-

bracht. Darin ritzte sie mit der Radierndl florale Muster ein. Franke belegte den dünnen Druckstock mit Farbe und schob ihn durch eine Nudelmaschine zum Drucken.

Christina Paulus war mit ihrer Familie aus Kassel bei Trier angereist, um Verwandtes ihres Mannes in Rheine zu besuchen. Sie freute sich, dass sie Prägedrucke mit nach Hause nehmen konnte. „Bentlage kannten wir gut. Zum ersten Mal haben wir die Druckvereinigung kennengelernt“, begeisterte sie sich.

Interessant fanden die Besucher die vorherige Führung durch die Ausstellung „print“ des Grafikprojekts des Münsterlandfestivals

noch nie gemacht. Das erklärt sie Lucian. „Das Schnitzen ist sehr anstrengend, aber es macht auch Spaß zu sehen, was rauskommt“, freute sich Clara.

Auch sein Großvater Thomas Gießmann staunte, wie kompliziert so ein Druck sei: „Wir sind seit fast zwei Stunden hier. Das ist ganz schön aufwendig.“

Pauline (6) schnitzte fleißig Weihnachtsmotive in den Druckstock, unterstützt von ihrem Vater Michael Haver aus Rheine. „In der Druckwerkstatt waren wir noch nie. Ich bin überrascht, dass so viele Einzelschritte bis zum endgültigen Druck benötigt werden“, staunte er. Pauline fasste sich da kürzer: „Das war schön. Das Holzschnaben war schwierig. Das mit dem Rad drehen beim Drucken ging so.“ Natürlich hat auch der Vater beim Rad-drehen geholfen.

Sigrid Vesely aus Rheine schaute ebenso staunend herein. „Ich war hier noch nie drin. Ich habe schon viel darüber gelesen“, so Vesely. Sie traute sich aber nicht, selbst eine Grafik zu erstellen. „Ich schaue erst mal, vielleicht später mal“, wehrte sie das Angebot von Sauer ab.



Christina Sauer (M.) zeigte den Familien die Technik des Holzschnitts.



Ursula Franke (r.) druckte mit der Nudelmaschine.

Fotos: emk

Nachrichten

Trialogisches Forum

RHEINE. Der Trialog versteht sich als ein Gesprächsforum, dessen Grundidee eine gemeinsame Verständigung über Psychosen und andere seelische Erkrankungen ist. Angesprochen sind Menschen, die selbst von einer psychischen Erkrankung betroffen sind, ihre Angehörigen und Mitarbeiter aus psychosozialen Diensten, sowie alle am Thema Interessierten. Beim monatlichen Treffen des trialogischen Forums können unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen zur Sprache kommen und stehen gleichberechtigt nebeneinander. Das Thema des Treffens ist vorher verabredet und bildet den Schwerpunkt der Gesprächsrunde, allerdings hat jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die Möglichkeit ein Thema mitzubringen.

Das monatliche Treffen des trialogischen Forums findet wieder am 27. Oktober, von 17.30 bis 19 Uhr im Konferenzraum der LWL-Klinik-Ambulanz statt. Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Thema „Wie hat sich Euer Leben durch Corona verändert?“ Die Teilnehmerzahl ist aus aktuellem Anlass begrenzt, um Anmeldung wird gebeten unter ☎ 0151/40635638. Der Einlass in die Klinik erfolgt über den Haupteingang des Jakobi-Krankenhauses. Hier erfolgt die Besucherregistrierung. Es gilt die 3G-Regel. Ein medizinischer Mund- und Nasenschutz muss durchgehend getragen werden.

Prostatakrebs-Selbsthilfe-Gruppe

RHEINE. Die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Rheine lädt zu einem Vortrag über Palliativmedizin heute um 19 Uhr im Schulungsraum der Eschendorf-Apotheke, Osnabrücker Straße 227, obere Etage, ein. Ziel der Behandlung ist hier eine Verbesserung der Lebensqualität schwer erkrankter Patienten, bei denen eine Heilung nicht mehr möglich ist. Der Palliativmediziner Johannes Eising wird den Teilnehmern einen umfassenden Überblick über die vielfälti-

gen Möglichkeiten der Palliativmedizin verschaffen. Interessierte, die nicht der Gruppe angehören, sind ebenfalls eingeladen. Der Raum ist barrierefrei erreichbar. Die Bestimmungen infolge der Corona-Pandemie sind einzuhalten. Einzelgespräche zum Thema Prostatakrebs sind ab 18 Uhr möglich. Hierzu wird um Anmeldung bis heute um 12 Uhr, ☎ 05906/933530, gebeten.

| www.prostata-selbsthilfe-rheine.de



Treckerclub Altenrheine häckselt mit Oldtimern

Die Mitglieder des Treckerclubs Altenrheine versammelten sich vor Kurzem am Hof Niemer in Altenrheine zum Oldtimerhäckseln. Mit Unter-

stützung der Oldtimerfreunde aus Venhaus wurde mit zwei historischen Häckslern Mais gehäckselt. Dabei sahen die Besucher bereits die Entwick-

lung der Technik vom ein- zum zweireihigen Häcksel und bekamen einen Eindruck davon, wie die Entwicklung der Landtechnik die Arbeit erleichtert. Zahlreiche Besucher schauten sich bei gutem Wetter das Treiben auf dem Acker bei kühlen Getränken an.

Fotos: privat

Verkehrssicherheit: SPD möchte Bürgerinnen und Bürger einbinden

Gemeinsam für mehr Sicherheit sorgen

RHEINE. Städte wie Rheine wurden überwiegend für das Autofahren angelegt. Die Bedürfnisse von Radfahrern und Fußgänger stehen da meist hinten an. Gerade nach dem jüngsten Verkehrsunfall an der Salzberger Straße hat sich die SPD-Fraktion eingehender mit dem Thema Verkehrssicherheit in Rheine auseinandersetzt. „Wir wollen nicht nur eine schnelle Lösung an der Salzberger Straße. Vor Kurzem hat die SPD hier in Rheine und im Kreis diesbezüglich ja schon einen Antrag gestellt, der eine Geschwindigkeitsreduzierung vorsieht. Wir sind froh, dass sich nun einiges an dieser Stelle bewegt hat. Zentraler Kern unseres Antrags ist, dass die Ampelanlage am sinnvollsten auf der Höhe des Kreuzherrenweges ist“, wird Sarah Böhme, Kreistagsmitglied und Co-Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Rheine, in einem Pressestatement der SPD Rheine zitiert.

SPD-Ratscherr André Schaper, Mitglied im Bau- und Mobilitätsausschuss, ergänzte: „Uns ist schnell aufgefallen, dass wir selbst nicht immer alle Verkehrsbereiche in Rheine überblicken können. Daher wollen wir die Bevölkerung mit einbeziehen, um



Die SPD-Fraktion möchte die Bürgerinnen und Bürger auf verschiedene Wege erreichen. So gibt es am kommenden Samstag einen Infostand in der Innenstadt. Auf der Homepage der SPD Rheine findet sich auch ein Kontaktformular, wo Anregungen und Veränderungswünsche eingereicht werden können.

Foto: SPD Rheine

den Verkehr hier in Rheine Samstag, 23. Oktober, ab 10 an entsprechenden Bereichen zu entsichern und für mehr Sicherheit zu sorgen.“ Dabei will die SPD-Fraktion auf verschiedenen Wegen die Bürger mit ins Boot holen. Zum einen will die Partei den Bürgerinnen und Bürgern an einem Infostand mit dem Thema „Verkehr entschärfen“ am

tätsausschuss Manoharan weisungsbefugt, die Verkehrsbehörde handelt hier Murali.

Die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Ulrike Stockel betont, dass die Ergebnisse nicht in irgendeiner Schublade verschwinden: „Die Vorschläge wollen wir beispielsweise im Bauausschuss an die Verwaltung der Stadt Rheine weitergeben. Die Politik ist hier zwar nicht

■ Hier können Veränderungen und Anregungen eingereicht werden:
| www.spd-rheine-ov.de/verkehrliche-aenderungen

135. Landesverbandsschau im westfälischen Hamm

Rheiner Züchter erfolgreich

RHEINE. Nach einer langen Zeit des Stillstandes wurde wieder eine Großschau durchgeführt. In Hamm wurden zur 135. Landesverbandschau und zur 32. Landeszuchtbuchscheu 3520 Hühner, Gänse, Enten und Tauben gemeldet, um diese von den 44 Preisrichtern bewertet zu lassen. Dass die Qualität herausragend war, belegen die Ergebnisse der Züchter des RZGZV Rheine von 1894. Markus van Ledden, Thomas Niemeyer und Norbert Niemeyer stellten in den verschiedenen Kategorien ihre Nachzucht des Jahres 2021 aus.

Bei Fragen zur Anwendung: Andrea Nyenhuis, ☎ 05977 7927 oder E-Mail an | andrea.nyenhuis@outlook.de

Bei Fragen zum Kneipp-Verein: Walter Terhorst, ☎ 05971 - 40522 oder E-Mail: | kontakt@kneipp-verein-rheine.de

seine schwarzen Zwerge Brahma aus und er errang einen „Sehr Gut 93 Z“-Preis. Seine Tauben, die Prachener Kanik wurden ebenfalls mit „Sehr Gut 93 Z“ bewertet.

Norbert Niemeyer war mit den Zwergholländischen Haubenhühnern in schwarz und weiß angetreten. Die Schwarzen wurden mit „Hervorragend 96“ bewertet. Der Lohn war das Band des Zuchtbuches. Übertrifft wurde das von den 1,2 Weißen Haubenhühnern. Diese errangen die Höchstnote „Vorzüglich 97“ und es wurde ihnen das Ehrenband des Landesverbandes zugesprochen. Bei den Einzeltieren errang Niemeyer auf seinen Weißen ebenfalls die Höchstnote „Vorzüglich 97“ und das

Band des Bundes der Rasse-

glückszüchter und weitere

5 mal „sehr gut“.

Markus van Ledden stellte ebenfalls bei den Einzeltieren aus. Seine Zwerge Brahma in Rebhuhnfarbig errangen den „Hervorragend 96“-Landes-

verbandspreis, vier Mal „Sehr gut“ und einmal „Gut“. In der Abteilung Tauben stellte Thomas Niemeyer die Luzerner Einfarbige Taube vor. Einmal gab es den „Hervorragend“-Kreisverbandspreis. Vier mal „Sehr Gut“ und einmal „Gut“ waren der Lohn für seine Tiefe.

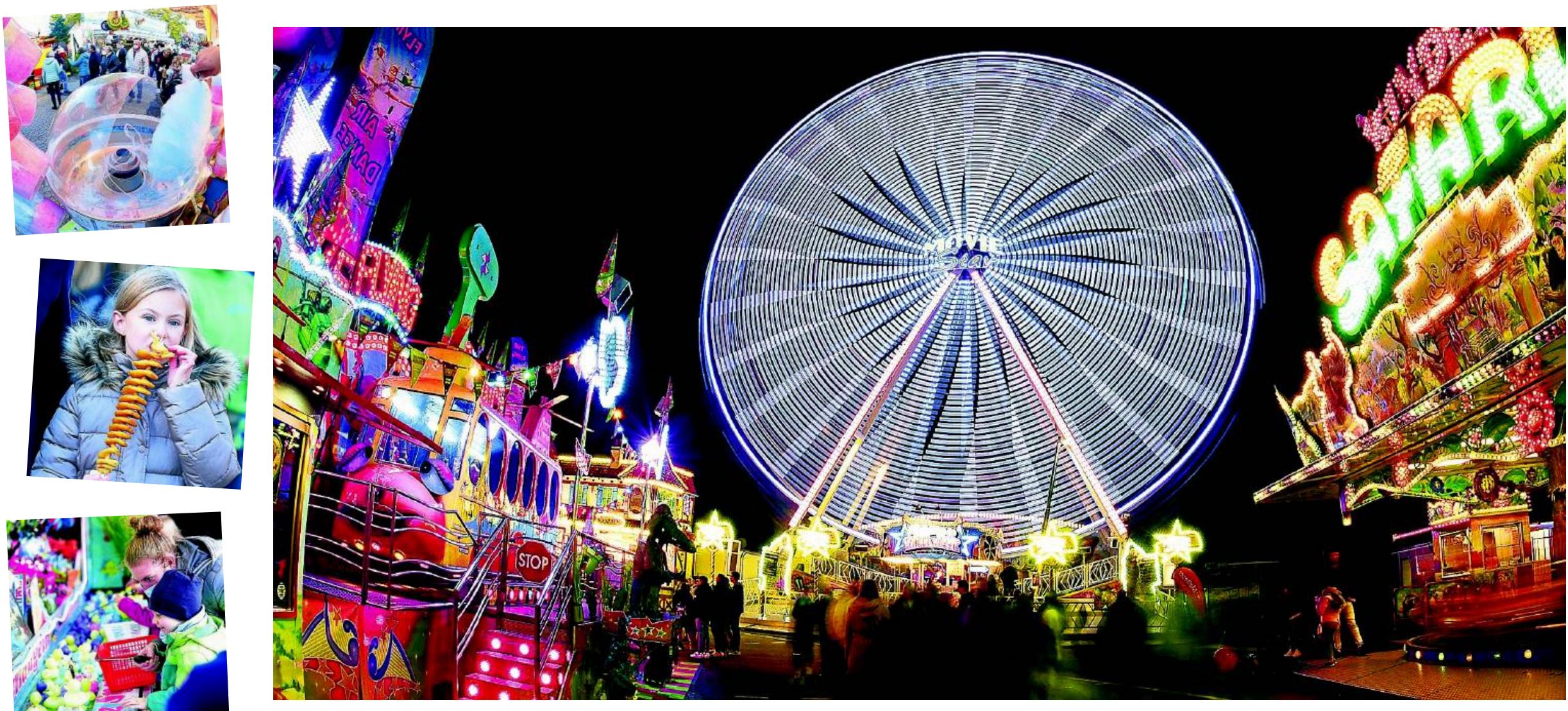
Der Verein gratuliert und hofft, dass die Schau des Vereins am 4. und 5. Dezember im Gewächshaus Thiemann trotz der Pandemie durchgeführt werden kann.



Die Kita St. Ludgerus feierte den Erntedank-Gottesdienst.

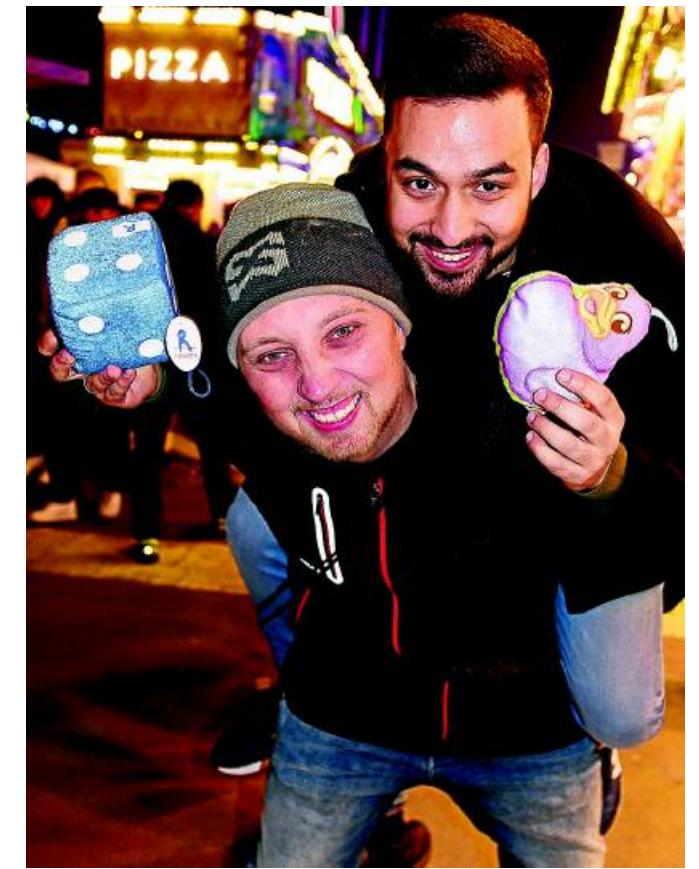
Kinder. Anni Eckseler, die den Gottesdienst leitete, überlegte mit den Kindern, was sie an Obst und Gemüse aus dem Kita-Naschgarten geerntet haben.

Herbstkirmes 2021



 **FOTOS + VIDEO**
auf MV digital
www.mv-online.de

Alle Fotos stammen von MV-Fotoredaakteur Sven Raprger



Schnelltest-Nachfrage am Wochenende sehr hoch

„Wir merken die Kirmes extrem“

-jfr RHEINE. Da der Kirmesbesuch in diesem Jahr nur unter Beachtung der 3G-Regel möglich war, mussten sich diejenigen, die noch nicht geimpft oder genesen sind, vor ihrem Besuch zunächst testen lassen. Doch seit einer Woche ist dies für den Großteil der Bevölkerung nicht mehr kostenlos möglich. Lediglich Kinder im schulpflichtigen Alter zwischen sechs und 18 Jahren mussten an diesem Wochenende nicht für ihren Test in die Tasche greifen. Lassen die Menschen sich trotz der Kosten testen, um die Kirmes besuchen zu können?

Die Teststation vor dem ehemaligen Toom-Baumarkt liegt nur einige hundert Meter entfernt vom Emsttorplatz,

ein Antigen-Schnelltest kostet hier 14 Euro, bezahlt werden kann bar oder mit Karte. Der Test war für die Kirmes 48 Stunden lang gültig. Die MV sprach am Samstagnachmittag mit Dirk Winter, Leiter des Drive-In-Testzentrums, und fragte ihn zu der Lage am Kirmeswochenende.

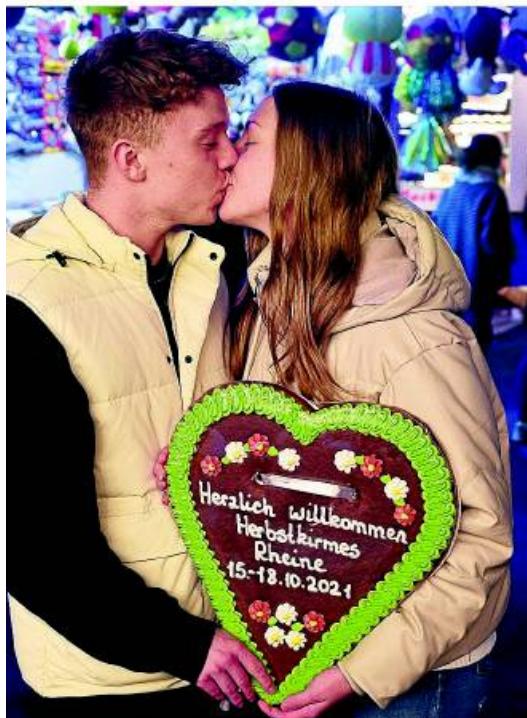
„Wir haben sehr gut zu tun und merken die Kirmes extrem. Am Freitag war hier so viel los wie an Tagen im April und Mai, als die Teststationen gerade eröffnet hatten. Die Autos standen zwischenzeitig bis auf die Osnabrücker Straße“, beschreibt Dirk Winter den Ansturm.

Insgesamt ließen sich am Freitag und Samstag rund 2000 Menschen vor dem ehemaligen Toom-Baumarkt testen. „In der letzten Zeit waren 500 bis 600 am Wochenende schon viel“, zeigt Dirk Winter den deutlichen Unterschied auf. Auf die Frage, wer sich an seiner Teststation entlässt, täuscht.



Lange Anstellschlangen bildeten sich am Samstag vor der Teststation.
Foto: Franke

Herbstkirmes 2021



Erste Großveranstaltung seit langer Zeit: MV fragt bei Besuchern, Schaustellern und dem Ordnungsamt nach

„Man merkt, alle wollen wieder raus“

-jfr- RHEINE. Nach zwei Jahren wieder eine richtige Herbstkirmes, und damit die erste Großveranstaltung in Rheine. Doch die Corona-Pandemie ist noch nicht überwunden, und einige wenige Auflagen gibt es noch. Haben die Rheinenser die Herbstkirmes vermisst? Freuen sich die Menschen, dass es wieder losgeht? Und fühlen sie sich sicher in großen Menschenmengen? Wir haben bei Schaustellern, Ordnungsamt, Maltesern und Kirmesbesuchern nachgefragt und ein Stimmungsbild eingeholt.

„Wir kommen seit über 30 Jahren und haben immer den gleichen Standplatz“, erzählt Adolf Hirsch, Inhaber der Kinderschleife „Truck Stop“ auf dem Emstorplatz. „Es ist in diesem Jahr die zweite Veranstaltung, die wir ohne Zaun machen und man merkt, dass es für die Menschen wie ein Befreiungsschlag ist. Jeder Zweite sagt zu uns: „Schön, dass ihr wieder da seid, endlich geht es wieder los“ und sie wünschen uns viel Glück. Die Menschen fühlen also mit uns mit“, berichtet Adolf Hirsch weiter. Während Elwira Krause, Inhaberin des Musikexpress



Luisa Franke (l.) und Inke Dannemann freuen sich über die Kirmes. Fotos: jfr

Krause Schneider, mit dem ist überglücklich, dass es wie-Familientag am Freitag nicht der losgeht. Auf die Frage, so gut zufrieden war, merkt was er von der Reduzierung Adolf Hirsch keinen großen Unterschied im Vergleich zur Kirmes im Jahr 2019. Doch in einer Sache ist es nicht relevant, sind sich die beiden einig: „Wir sind froh darüber, wieder etwas Geld verdienen zu können.“ Die Rechnungen sind da, aber das Geld fehlt, erklärt Elwira Krause, für die es in diesem Jahr die fünfte Kirmes ist. Auch Familie Hirsch, die das Fahrgeschäft bereits in der fünften Generation betreibt,

abend bemerkt, dass es um 22 Uhr noch sehr voll war. „Die Menschen würden gern länger bleiben.“

Das Ordnungsamt und die Malteser zogen nach dem ersten Kirmesabend ein positives Fazit. „Wir mussten zwar schon Platzverweise aussprechen, weil der 3G-Nachweis fehlte oder gefälscht war, aber der Großteil ist sehr vnüftig,toi,toi,toi“, erzählt ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes von den stichprobenartigen Kontrollen. Dennis Steinigeweg, Pressesprecher der Malteser Rheine, ist an allen vier Kirmestagen als Helfer im Einsatz. „Bei uns war es heute wirklich sehr ruhig, man merkt, dass einige Leute noch Vorbehalt gegenüber Großveran-



Dennis Steinigeweg (Malteser)

as Schnoor, einer der Kirmesgänger. „Wir haben es noch nicht weit geschafft, weil wir nur quatschen und schon so viele Leute getroffen haben. Man merkt, dass alle wieder raus wollen“, stellt er weiter fest. Für ihn fühlt sich die Kirmes bis zu diesem Zeitpunkt an wie (Musikexpress) jedes Jahr – mit einem Unterschied: „Der Süßigkeitstand am Anfang der Kirmes fehlt. Da habe ich mir sonst immer eine eigene Mischung Haribo zusammengestellt“, sagt Schnoor lachend. Außerdem wundert er sich, dass die Kirmes an diesem Abend bereits um 22 Uhr schließt: „Das kann ich nicht ganz nachvollziehen.“

Inke Dannemann ist an diesem Abend mit ihrer Freundin Luisa auf der Kirmes und ebenfalls etwas erstaunt. „Sonst bin ich um 22 Uhr erst losgegangen“ erzählt die Rheinenserin, die heute schon ab 19 Uhr unterwegs ist. Beide Freundinnen hatten nicht erwartet, dass es so voll sein würde. „Ich hatte den Kirmespark aus dem letzten Jahr in Erinnerung und dachte, es würde wieder genauso werden“, erzählt Luisa Franke.

Während die Kirmesbesucher vereinzelt Masken trugen, verzichtete die große Mehrheit auf den Mund-Nasen-Schutz. „Das Risiko gehen wir ein, da mache ich mir keine Sorgen“, sagt Tobi-



Fußball in den Kreisligen A und B

Brukteria im Schongang auf Rang zwei

-wes- **RIESENBECK.** Pflichtaufgabe erfüllt, mehr nicht! Brukteria Dreierwalde siegte bei Teuto Riesenbeck 2 mit 2:0 und kletterte dadurch auf den zweiten Tabellenplatz. Am kommenden Freitag kommt es dann zur Top-Begegnung gegen Teuto Riesenbeck, den Spitzenreiter der Kreisliga A Tecklenburg. Da muss aber wesentlich mehr kommen, als gestern in der Oase-Arena. „Der Sieg war nicht mal verdient, sondern glücklich. Aber wir hatten auch massive Personalprobleme“, betonte SVB-Trainer Jan Wiss-

ing. Die Zuschauer sahen ein Spiel auf schwachem Niveau, selbst Pässe über kurze Entfernung missrieten. Glücklicherweise spielte Jannis Rietmann nach 17 Minuten einen genialen Ball durch das Zentrum auf Maik Tepe, der vollendete zur 1:0-Führung. Danach tat sich lange vor beiden Toren wenig. Erst nach 84 Minuten durfte sich Trainer Jan Wissing sicher sein, alle drei Punkte mit zum Weikamp zu nehmen. Christian Schütte-Brunns verlängerte einen langen Ball mit dem Hinterkopf zum 2:0-Endstand.

Westfalia Bilk landet den ersten Sieg

-wes- **WETTRINGEN-BILK.** Bei Westfalia Bilk dürfte der Knoten nach dem 7:0-Kantersieg beim FC Lau-Brechte geplatzt sein. Doch Trainer Christian Löbbering war nicht komplett zufrieden. „Gegen schwache Lau-Brechte haben wir es uns nach einer starken Anfangsphase zu schwer gemacht und schnell in den Verwaltungsmodus geschaltet.“ In der fulminanten Anfangsviertelstunde gelangen Bilk vier Treffer. Andre Bertels

eröffnete den Torreigen, Michael Lastering, ein Eigentor von Lars Kockmann nach einer scharfen Hereingabe von André Bertels und das Tor von Frederik Schoo bedeuten eine souveräne 4:0-Führung (7., 10., 11., 15.). Danach ließ Bilk es gemächlicher angehen und schlug erst spät in der zweiten Halbzeit wieder zu. Justin Niemann und ein Doppelpack von Benedikt Schulze-Bilk stellten den 7:0-Endstand her (66., 75., 82.).

Keine Nachwirkungen bei der SG Elite

-wes- **RHEINE-ELTE.** Die Sportgemeinschaft Elite hat die Schlappe aus dem Neuenkirchen-Spiel hundertprozentig verarbeitet und ließ die 3. Mannschaft des FC Vorwärts Wettringen dafür büßen. Mit 6:1 siegten die Elteraner und hätten das Ergebnis auch zweistellig gestalten können. Die Platzherren benötigten einen Wachrüttler in Person von Olcan Dmir. Der sorgte nach einem Eckball für das 1:0 der Wettringer (19.). Doch der Vorsprung hielt nur ganze drei Minuten, denn Christopher Jones schlug nach einem Steckpass von Christian Schräder zu. Dem Rekonvaleszenten Stefan Staubermaier gelang das 2:1, ein Doppelpack von Christian Schräder drückte die Überlegenheit der Elterna-



Nach langer Pause wieder der Alte: Stefan Staubermaier.

ner zur Halbzeitpause auch zahlenmäßig aus (24., 39., 42.). Damian Böcker und Christopher Jones, der von links in den Strafraum dribbelte und die Kugel im Winkel versenkte, machten den 6:1-Endstand klar (63., 77.).

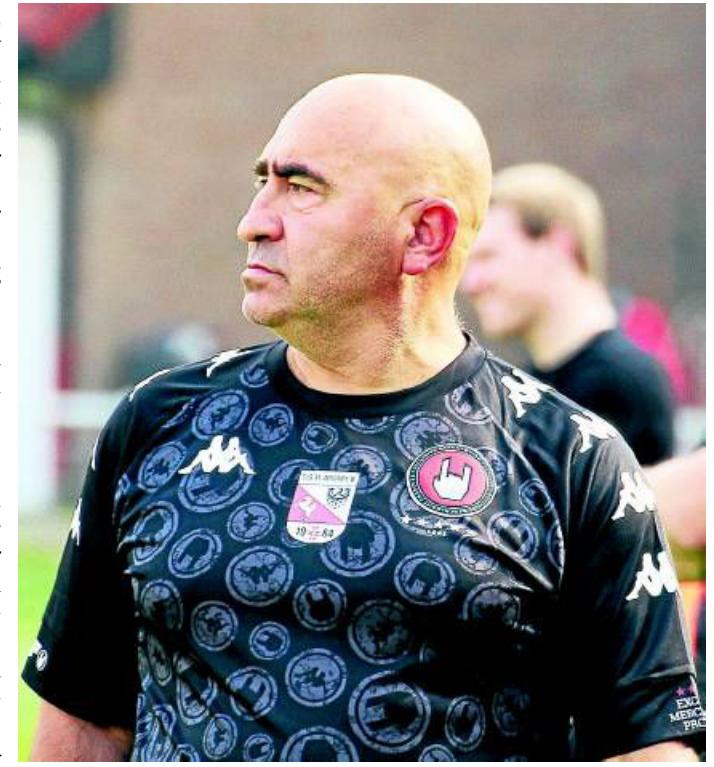
Mittelfeldakteur steuert ein Tor und zwei Vorlagen bei

Luca Hyneck überragt beim 3:0 des TuS gegen Wettringen 2

-sej- **NEUENKIRCHEN-ST. ARNOLD.** Das Nachbarschaftsderby zwischen dem TuS St. Arnold und der Reserve von Vorwärts Wettringen war eine klare Sache. Die Gastgeber siegten im Sepp-Herberger-Stadion verdient mit 3:0. Für Vorwärts 2 bedeutete das nach dem ersten Saisonsieg in der Vorwoche einen kleinen Dämpfer.

„Wir haben das Spiel von Anfang an kontrolliert und hatten viel Ballbesitz“, bewertete TuS-Trainer Hasan Ürkmez das Geschehen.

Schon nach zwei Minuten hatte Lars Nitschke die erste Möglichkeit, scheiterte per Kopf aber am herausragend reagierenden Vorwärts-Keeper Lukas Asbrock. Wettringen mischte durchaus auch mit, hatte die eine oder andere Möglichkeit, wirklich gefährlich wurde es für TuS-Torhüter Tolga Ari aber nicht.



TuS-Trainer Hasan Ürkmez sah einen souveränen Sieg.

nach Wiederanpfiff gelang dem TuS bereits die Vorentscheidung. Hyneck bediente Maurice Wilkens, der aus spitzen Winkel zum 2:0 einschoss. Auch das 3:0 ging auf das Konto dieser Co-Produktion. Dieses Mal tanzte Hy-

neck drei Wettringer aus, sah den freistehenden Wilkens, der seinen Doppelpack schnürte.

Durch den Sieg kletterte der TuS auf den fünften Tabellenrang – es läuft also wieder für die Ürkmez-Elf!

Denn nur sechs Minuten

schneidet drei Wettringer aus, sah den freistehenden Wilkens, der seinen Doppelpack schnürte.

Roddes Co-Trainer Klemens Vermillion sah eine 0:2-Niederlage.

Foto: Westhoff

Fußball in der Kreisliga A

Kein Sieger beim 1:1 im hart umkämpften Top-Spiel zwischen Grün-Weiß Amisia und Fortuna Emsdetten

Drees kontert Birdirs Kopfballtreffer

-wes- **RHEINE.** Grün-Weiß Amisia ist endgültig im Kreis der Aufstiegskandidaten angekommen. Zwar reichte es gegen den Tabellenführer Fortuna Emsdetten nicht zu einem Sieg, doch das 1:1-Unentschieden gegen die Elf von Francesco Catanzaro verdiente Respekt.

„Wir sind mit dem Spiel und dem Resultat super zufrieden“, freute sich GWA-Trainer Thorsten Weis.

Auch Fortunen-Coach Francesco Catanzaro blickte zufrieden auf die intensiven 93 Minuten zurück: „Wir haben auswärts einen Verfolger auf Abstand gehalten, also alles im grünen Bereich.“

Nach der ersten GWA-Druckphase lösten sich die Fortunen und übernahmen ihrerseits die Kontrolle. Nach einem butterweichen Pass von Mathias Schulz schockte Ugur Birdir die Schotthocker, denn sein Kopfball senkte sich über Nico Lauenstein zur Führung zum 0:1 ins Netz (17.).

Die Gäste drängten auf den zweiten Treffer, doch der überragende Jan Niestegge grätschte den einschussbereiten Birdir im letzten Moment



Beachtlicher Auftritt: Jan Niestegge machte defensiv ein überragendes Spiel und schaltete sich immer wieder in die GWA-Offensive ein.

ab (29.). Grün-Weiß Amisia stieg und Maximilian Weis terte nach einem Freistoß erholte sich von der Emsdetter Drangphase, Jan Nie-

doch Kevin Drees machte es nach 37 Minuten besser. Wieder zirkelte Beermann die Kugel Richtung Strafraum und Drees versenkte die Vorlage zum 1:1-Ausgleich. Kurz danach wurde es vor den Trainerbänken nach überhartem Einsätzen von beiden Seiten hitzig, doch Schiedsrichter Norbert Buss versammelte die Hitzköpfe und nahm den Druck aus dem Kessel.

Im zweiten Durchgang trumpften die Gastgeber wieder stark auf. Ein strammes Geschoss von Kevin Beermann wurde von einem Emsdettener Rücken noch abgefälscht und verfehlte das Ziel knapp (50.).

Mit zunehmender Spielzeit übernahmen die abgeklärten Fortunen wieder das Kommando. Fynn Bruns startete auf der linken Seite durch, doch sein Schuss aus zehn Meter war nicht mehr als ein Rückpass (80.). Das zwar chancenarme, aber für die gut 200 Zuschauer nie langweilige Topspiel endete letztlich mit einem gerechten 1:1-Unentschieden.

Tore: 0:1 Birdir (17), 1:1 Drees (37.).

Die Reserve des FC Eintracht Rheine fährt Achterbahn mit dem SCA 2 und siegt mit 7:2

SC Altenrheine 2: Der Tiefpunkt ist erreicht

-wes- **RHEINE.** „Das Spiel gegen Grün-Weiß Amisia war schon schlecht, aber es geht noch schlechter. Wir sind am Tiefpunkt angekommen, das war einer der schwärzesten Tage in meiner Trainer-Lauffahrt“, hielt SCA-2-Trainer Jörg Stein nach der 2:7-Klatze seiner Elf bei der Reserve des FC Eintracht Rheine mit seiner Enttäuschung nicht hinter dem Berg. Eine Vielzahl von persönlichen Fehlern ermöglichte den Eintrachtlern den ungefährdeten Kantersieg. Das soll die Leistung der Stichel-Elf aber nicht schmälern. „Wir waren von Beginn an voll im Spiel und haben unsere schnellen

Leute prima eingesetzt“, lobte Benni Stichel die Gesamtleistung seiner Elf. Das Schema war nahezu immer gleich, denn immer wieder hebten die Eintrachtler die SCA-Abwehr mit langen Bällen aus und nutzen den Geschwindigkeitsvorteil der Angreifer aus.

Nach einem zu kurzen Rückpass von Youri Diekmannen machte Eugen Schäfer nach 13 Minuten das 1:0, der Anfang war gemacht. Dustin Reiners nach einem Konter und Damian Brinkmann, nachdem SCA-Schnapper Nick Brinkmann einen Eckball unterließ, stellten auf 3:0 (23., 40.). Als Rei-

ners nach einem Fehlpass

von Steffen Kösters den vier-

ten Treffer beisteuerte, war

schon zur Halbzeitpause der Deckel auf dem FCE-Sieg (41.).

Fabio Kröger nickte nach einem Eckball von Alexander Drees zum 4:1 ein (57.), doch die Antwort durch Fynn Unterauer-Diederich kam prompt (60.). Alex Willers machte drei Minuten später das halbe Dutzend voll, ehe Alexander Drees nach einem Pass von Fabio Kröger Ergebniskosmetik betrieb (79.). Das letzte Wort hatten aber die Platzherren, Unterauer-Diederich machte den 7:2-Endstand klar (80.).

Leute prima eingesetzt“, lobte Benni Stichel die Gesamtleistung seiner Elf. Das Schema war nahezu immer gleich, denn immer wieder hebten die Eintrachtler die SCA-Abwehr mit langen Bällen aus und nutzen den Geschwindigkeitsvorteil der Angreifer aus.

Nach einem zu kurzen Rückpass von Youri Diekmannen machte Eugen Schäfer nach 13 Minuten das 1:0, der Anfang war gemacht. Dustin Reiners nach einem Konter und Damian Brinkmann, nachdem SCA-Schnapper Nick Brinkmann einen Eckball unterließ, stellten auf 3:0 (23., 40.). Als Rei-

ners nach einem Fehlpass

von Steffen Kösters den vier-

ten Treffer beisteuerte, war

schon zur Halbzeitpause der Deckel auf dem FCE-Sieg (41.).

Fabio Kröger nickte nach einem Eckball von Alexander Drees zum 4:1 ein (57.), doch die Antwort durch Fynn Unterauer-Diederich kam prompt (60.). Alex Willers machte drei Minuten später das halbe Dutzend voll, ehe Alexander Drees nach einem Pass von Fabio Kröger Ergebniskosmetik betrieb (79.). Das letzte Wort hatten aber die Platzherren, Unterauer-Diederich machte den 7:2-Endstand klar (80.).

Leute prima eingesetzt“, lobte Benni Stichel die Gesamtleistung seiner Elf. Das Schema war nahezu immer gleich, denn immer wieder hebten die Eintrachtler die SCA-Abwehr mit langen Bällen aus und nutzen den Geschwindigkeitsvorteil der Angreifer aus.

Nach einem zu kurzen Rückpass von Youri Diekmannen machte Eugen Schäfer nach 13 Minuten das 1:0, der Anfang war gemacht. Dustin Reiners nach einem Konter und Damian Brinkmann, nachdem SCA-Schnapper Nick Brinkmann einen Eckball unterließ, stellten auf 3:0 (23., 40.). Als Rei-

ners nach einem Fehlpass

von Steffen Kösters den vier-

ten Treffer beisteuerte, war

schon zur Halbzeitpause der Deckel auf dem FCE-Sieg (41.).

Fabio Kröger nickte nach einem Eckball von Alexander Drees zum 4:1 ein (57.), doch die Antwort durch Fynn Unterauer-Diederich kam prompt (60.). Alex Willers machte drei Minuten später das halbe Dutzend voll, ehe Alexander Drees nach einem Pass von Fabio Kröger Ergebniskosmetik betrieb (79.). Das letzte Wort hatten aber die Platzherren, Unterauer-Diederich machte den 7:2-Endstand klar (80.).

Leute prima eingesetzt“, lobte Benni Stichel die Gesamtleistung seiner Elf. Das Schema war nahezu immer gleich, denn immer wieder hebten die Eintrachtler die SCA-Abwehr mit langen Bällen aus und nutzen den Geschwindigkeitsvorteil der Angreifer aus.

Nach einem zu kurzen Rückpass von Youri Diekmannen machte Eugen Schäfer nach 13 Minuten das 1:0, der Anfang war gemacht. Dustin Reiners nach einem Konter und Damian Brinkmann, nachdem SCA-Schnapper Nick Brinkmann einen Eckball unterließ, stellten auf 3:0 (23., 40.). Als Rei-

ners nach einem Fehlpass

von Steffen Kösters den vier-

ten Treffer beisteuerte, war

schon zur Halbzeitpause der Deckel auf dem FCE-Sieg (41.).

Fabio Kröger nickte nach einem Eckball von Alexander Drees zum 4:1 ein (57.), doch die Antwort durch Fynn Unterauer-Diederich kam prompt (60.). Alex Willers machte drei Minuten später das halbe Dutzend voll, ehe Alexander Drees nach einem Pass von Fabio Kröger Ergebniskosmetik betrieb (79.). Das letzte Wort hatten aber die Platzherren, Unterauer-Diederich machte den 7:2-Endstand klar (80.).

Leute prima eingesetzt“, lobte Benni Stichel die Gesamtleistung seiner Elf. Das Schema war nahezu immer gleich, denn immer wieder hebten die Eintrachtler die SCA-Abwehr mit langen Bällen aus und nutzen den Geschwindigkeitsvorteil der Angreifer aus.

Nach einem zu kurzen Rückpass von Youri Diekmannen machte Eugen Schäfer nach 13 Minuten das 1:0, der Anfang war gemacht. Dustin Reiners nach einem Konter und Damian Brinkmann, nachdem SCA-Schnapper Nick Brinkmann einen Eckball unterließ, stellten auf 3:0 (23., 40.). Als Rei-

ners nach einem Fehlpass

von Steffen Kösters den vier-

ten Treffer beisteuerte, war

schon zur Halbzeitpause der Deckel auf dem FCE-Sieg (41.).

Fabio Kröger nickte nach einem Eckball von Alexander Drees zum 4:1 ein (57.), doch die Antwort durch Fynn Unterauer-Diederich kam prompt (60.). Alex Willers machte drei Minuten später das halbe Dutzend voll, ehe Alexander Drees nach einem Pass von Fabio Kröger Ergebniskosmetik betrieb (79.). Das letzte Wort hatten aber die Platzherren, Unterauer-Diederich machte den 7:2-Endstand klar (80.).

Leute prima eingesetzt“, lobte Benni Stichel die Gesamtleistung seiner Elf. Das Schema war nahezu immer gleich, denn immer wieder hebten die Eintrachtler die SCA-Abwehr mit langen Bällen aus und nutzen den Geschwindigkeitsvorteil der Angreifer aus.

Nach einem zu kurzen Rückpass von Youri Diekmannen machte Eugen Schäfer nach 13 Minuten das 1:0, der Anfang war gemacht. Dustin Reiners nach einem Konter und Damian Brinkmann, nachdem SCA-Schnapper Nick Brinkmann einen Eckball unterließ, stellten auf 3:0 (23., 40.). Als Rei-

ners nach einem Fehlpass

von Steffen Kösters den vier-

ten Treffer beisteuerte, war

schon zur Halbzeitpause der Deckel auf dem FCE-Sieg (41.).

Fabio Kröger nickte nach einem Eckball von Alexander Drees zum 4:1 ein (57.), doch die Antwort durch Fynn Unterauer-Diederich kam prompt (60.). Alex Willers machte drei Minuten später das halbe Dutzend voll, ehe Alexander Drees nach einem Pass von Fabio Kröger Ergebniskosmetik betrieb (79.). Das letzte Wort hatten aber die Platzherren, Unterauer-Diederich machte den 7:2-Endstand klar (80.).

Leute prima eingesetzt“, lobte Benni Stichel die Gesamtleistung seiner Elf. Das Schema war nahezu immer gleich, denn immer wieder hebten die Eintrachtler die SCA-Abwehr mit langen Bällen aus und nutzen den Geschwindigkeitsvorteil der Angreifer aus.

Nach einem zu kurzen Rückpass von Youri Diekmannen machte Eugen Schäfer nach 13 Minuten das 1:0, der Anfang war gemacht. Dustin Reiners nach einem Konter und Damian Brinkmann, nachdem SCA-Schnapper Nick Brinkmann einen Eckball unterließ, stellten auf 3:0 (23., 40.). Als Rei-

ners nach einem Fehlpass

von Steffen Kösters den vier-

ten Treffer beisteuerte, war

schon zur Halbzeitpause der Deckel auf dem FCE-Sieg (41.).

Fabio Kröger nickte nach einem Eckball von Alexander Drees zum 4:1 ein (57.), doch die Antwort durch Fynn Unterauer-Diederich kam prompt (60.). Alex Willers machte drei Minuten später das halbe Dutzend voll, ehe Alexander Drees nach einem Pass von Fabio Kröger Ergebniskosmetik betrieb (79.). Das letzte Wort hatten aber die Platzherren, Unterauer-Diederich machte den 7:2-Endstand klar (80.).

Leute prima eingesetzt“, lobte Benni Stichel die Gesamtleistung seiner Elf. Das Schema war nahezu immer gleich, denn immer

Handball: Vorwärts Wettringen gewinnt das Nachholspiel gegen DJK Nottuln mit 25:12

Nottuln trifft erst nach 22 Minuten



Mareike Koers steuerte sechs Treffer zum ungefährdeten 25:12 der Wettringer Zweitvertretung gegen DJK Nottuln bei.

FUSSBALL

Bezirksliga 12

SC Hörstel - Emsdetten 05	0:1	2 SV Halverde	7	25:4	17
C. Albachen - SC Münster 08	2:2	3 Stella Bevergern	8	30:12	15
Ch. Lagg. - SC Greven 09	1:6	4 SW Esch II	8	26:12	14
BW Aasee - SV Burgsteinfurt	0:5	5 TuS Recke II	8	27:12	14
SV Ibb. - TuS Recke	0:2	6 T. Riesenbeck III	7	17:10	13

Borghorster FC - Arm. Ibb.	1:0	8 Germ. Schale	7	10:18	10
GW Gelmer - SV Mesum II	3:0	9 W. Hopsten II	7	9:11	6
SV Bösenzell - SuS Neuenkirchen II	5:5	10 Arm. Ibb. III	7	12:15	6
TGK Tecklenburg - Germ. Hauenhorst	0:0	11 GW Steinbeck II	8	9:34	3
1 Borghorster FC	8	12 SC Hörstel II	7	8:30	2

2 SC Greven 09	8	13 SV Dickenberg II	8	6:56	0
3 C. Albachen	8	14 Ch. Lagg.	8	6:56	0
4 GW Gelmer	8	15 TuS Recke III - Mettingen III	6:1		
5 TuS Recke	8	16 1 W. Westerkappeln	8	31:4	24
6 Emsdetten 05	8	17 2 BSV Brochterbeck	8	34:13	19

7 Germ. Hauenhorst	8	18 3 Pr. Lengerich II	8	17:15	15
8 SV Bösenzell	8	19 4 Graf K. Tecklenburg II	8	15:12	14
9 SV Burgsteinfurt	8	20 5 Falke Saebeck II	8	25:16	13
10 SV Ibb.	8	21 6 TuS Recke III	8	17:20	13
11 Arm. Ibb.	8	22 7 VFL Ladbergen II	8	19:13	12

12 SV Mesum II	8	23 8 SC Halen II	8	16:15	11
13 SuS Neuenkirchen II	8	24 9 SV Büren 2010 II	8	14:14	11
14 SC Münster 08	8	25 10 SC Dörenthe II	8	11:14	10
15 BW Aasee	8	26 11 Mettingen III	8	16:33	9
16 SC Hörstel	8	27 12 GW Lengerich	8	13:20	7

17 TGK Tecklenburg	8	28 13 BSV Leeden-Ledde	8	11:23	3
18 Ch. Lagg.	8	29 14 SW Lienen II	8	7:34	0

Kreisliga B 2

SC Dörenthe II - SV Büren 2010 II	1:1	SC Dörenthe II - SV Büren 2010 II	1:1
1 Falke Saerbeck II - W. Westerkappeln	0:3	2 Falke Saerbeck II - BSV Brochterbeck	4:1
3 Graf K. Tecklenburg II - SW Lienen II	2:2	4 SC Halen II - BSV Brochterbeck	2:2
5 Pr. Lengerich II - VFL Ladbergen II	0:3	6 T. Riesenbeck III	0:3
7 GW Lengerich - BSV Leeden-Ledde	2:3	7 SV Uffeln	2:3

8 TuS Recke III - Mettingen III	6:1	8 Germ. Schale	7:1
9 1 W. Westerkappeln	8	9 W. Hopsten II	7
10 2 BSV Brochterbeck	8	10 Arm. Ibb. III	7
11 3 Pr. Lengerich II	8	11 Mettingen III	6
12 4 Graf K. Tecklenburg II	8	13 BSV Leeden-Ledde	7

13 5 Falke Saerbeck II	8	14 SW Lienen II	8
14 6 TuS Recke III	8	15 TuS Recke III	8

Kreisliga C 2

15 7 VFL Ladbergen III - T. Riesenbeck IV	0:3	15 7 VFL Ladbergen III - T. Riesenbeck IV	0:3
16 8 SV Dörenthe II - BSV Brochterbeck II	4:3	16 8 SV Dörenthe II - BSV Brochterbeck II	4:3
17 9 SC Altenrheine III - FSV Ochtrup II	0:2	17 9 SC Altenrheine III - FSV Ochtrup II	0:2
18 10 FC L-Brechte - W. Bilk	0:7	18 10 FC L-Brechte - W. Bilk	0:7
19 11 W. Hopsten IV - St. Bevergern II	1:8	19 11 W. Hopsten IV - St. Bevergern II	1:8

20 12 SV Uffeln II - Falke Saerbeck III	5:3	20 12 SV Uffeln II - Falke Saerbeck III	5:3
21 21 Eintr. Mettingen IV - Ch. Lagg. III	3:0	21 21 Eintr. Mettingen IV - Ch. Lagg. III	3:0
22 22 1 St. Bevergern II	8	22 1 St. Bevergern II	8
23 23 2 Ch. Lagg. III	8	23 2 Ch. Lagg. III	8
24 24 3 Eint. Mettingen IV	8	24 24 3 Eint. Mettingen IV	8

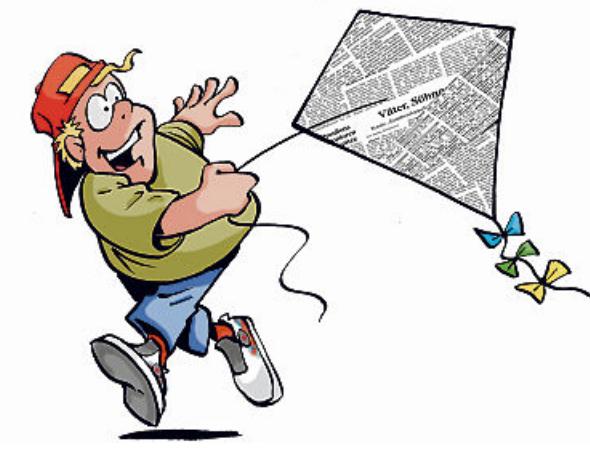
25 25 4 4 Graf K. Tecklenburg II	20	25 25 4 4 Graf K. Tecklenburg II	20
26 26 5 Falke Saerbeck II	14	26 26 5 Falke Saerbeck II	14
27 27 6 Tu. L. Bilk	15	27 27 6 Tu. L. Bilk	15
28 28 7 Brukt. Dreierwalde II - SC Hörstel III	1:5	28 28 7 Brukt. Dreierwalde II - SC Hörstel III	1:5
29 29 8 W. Hopsten IV - St. Bevergern II	1:8	29 29 8 W. Hopsten IV - St. Bevergern II	1:8

30 30 9 SV Uffeln II - Falke Saerbeck III	5:3	30 30 9 SV Uffeln II - Falke Saerbeck III	5:3
31 31 10 10 SC Hörstel III	1:5	31 31 10 10 SC Hörstel III	1:5
32 32 11 11 Mettingen III	6	32 32 11 11 Mettingen III	6
33 33 12 12 GW Steinbeck II	1:1	33 33 12 12 GW Steinbeck II	1:1
34 34 13 13 BSV Brochterbeck II	1:1	34 34 13 13 BSV Brochterbeck II	1:1

35 35 14 14 SC Hörstel III	1:1	35 35 14 14 SC Hörstel III	1:1
36 36 15 15 BSV Brochterbeck II	1:1	36 36 15 15 BSV Brochterbeck II	1:1
37 37 16 16 SC Hörstel III	1:1	37 37 16 16 SC Hörstel III	1:1
38 38 17 17 SC Hörstel III	1:1	38 38 17 17 SC Hörstel III	1:1
39			

yango

kids



Wusstest du ...

... dass die Grube Messel und ihre Fossilien fast zerstört worden wären? Die Ausgrabungsstätte sollte eigentlich mit Müll zugeschüttet werden. Das gefiel vielen Menschen überhaupt nicht. Sie schlossen sich zusammen, um den Bau der Müllkippe zu verhindern. Und sie hatten Erfolg: Um die Grube Messel zu schützen, wurde sie zum Weltnaturerbe erklärt. Das war im Jahr 1995, also vor 26 Jahren. Die Grube war damals Deutschlands erstes Weltnaturerbe.

Kennst du den?

Im Musikunterricht fordert der Lehrer die Schüler auf: „Nenn mir mal ein beliebiges Streichinstrument.“ Da meldet sich Peter: „Pinsel!“
► Möchtest du deinen Lieblingswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@zgm-muensterland.de

Frage des Tages

Aus welcher Sprache stammt das Wort „Opposition?“
a) Griechisch
b) Arabisch
c) Latein

Rätsel – Höhlenbewohner



Löse das Rebus, dann weißt du, wer in dieser Höhle wohnt.

Lösung

Rätsel: Hier wohnt ein Zombi (Zelt, Oma, Biene).
Frage: (c) ist richtig, Latein

große Ansprache	Resultat	Teil der Hand	▼	stabil, sicher verankert	Kleidung	▼	nicht mehr angesagt (engl.)	Signalinstrument
9	6			ebenfalls, außerdem	►			7
schnell, schnellig							vermodern	
Schulnote								
Frage-wort					Rohkost		Abkürzung für „Freitag“	1
legt man auf Brot	2							
legt man auf Brot	8							
Fluss bei Passau	4							
kurzer Werbe-film								
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Spurensuche in der Grube Messel

Fossilien erzählen Geschichten

Nach Fossilien zu suchen, ist wie eine Schatzsuche. Die versteinerten Reste früherer Tiere und Pflanzen erzählen vom Leben auf der Erde vor vielen Millionen Jahren. Es gibt viele Orte, wo man Fossilien finden kann. Einer davon ist eine Grube in der Kleinstadt Messel. Diese liegt in der Nähe der Stadt Darmstadt im Bundesland Hessen.

Die Grabungen dort leitet Sonja Wedmann. Die Grube Messel ist eine besondere Ausgrabungsstätte. „Weil die Fossilien toll erhalten sind“, sagt die Wissenschaftlerin. Eingeschlossen sind die Fundstücke aus dieser Grube in schwarzem Ölschiefer. „Das ist ein ziemlich weiches Gestein“, erklärt die Forscherin. Das Gestein ist leicht, sieht aus wie dunkle Schokolade und lässt sich mühelos zerbrechen.

Mithilfe der Fossilien erzählt uns die Grube Messel ihre Geschichte“, sagt Sonja Wedmann. Zum Beispiel, wie sich die Tierwelt und Pflanzenwelt nach dem Aussterben der Saurier verändert hat. Das hilft, die Erde und ihre Entwicklung besser zu verstehen.

Die Umgebung von Messel hat sich stark verändert. Heute findet man dort Felder und kleine Wälder. Vor sehr vielen Millionen Jahren sah



Die Grube Messel in Hessen ist eine Fundgrube für Fossilien wie das Urpferd.

Foto: Fuhrmann/HLMd/dpa

es anders aus. „Die Grube Messel war ein großer, tiefer See in einem tropischen Regenwald“, sagt Sonja Wedmann. „Ringsherum wuchsen wahrscheinlich hohe Bäume, vielleicht auch Palmen mit Lianen.“

Damals lebten in der Gegend Tiere wie Riesenameisen, Krokodile und Urpferde. Das Urpferd ist einer der bekanntesten Funde der Grube Messel. Die Dinosaurier wa-

ren schon viele Millionen Jahre zuvor ausgestorben. All das haben Forscher und Forscherinnen herausgefunden, weil sie zahlreiche Fossilien untersucht haben.

Für die Untersuchung müssen die Fossilien zuerst präpariert werden. Die Funde bekommen also eine spezielle Behandlung, die sie haltbar macht. Sonja Wedmann erklärt: „Bei den Fossilien von Messel bedeutet

Berühmtes Pferdchen

Hund. Also winzig im Vergleich zu heutigen Pferden. „Vom Körperbau her sahen die Ur-Pferde aus wie kleine Tiere“, sagt Wissenschaftlerin Sonja Wedmann. Forscher und Forscherinnen entnahmen aus dem Fossil sogar Proben. So konnten sie untersuchen, wie sich das Ur-Pferdchen ernährt hat. „Es hat gerne Blätter gefressen“, erklärt die Expertin. (dpa)



Armin Laschet stimmte seine Partei, die CDU, am Wochenende in Münster schon mal auf die Opposition ein.

Foto: Marcel Kusch/dpa

Opposition kontrolliert die Regierung

Neue Rolle für CDU und CSU

16 Jahre waren die Parteien CDU und CSU Teil der Bundesregierung und Angela Merkel von der CDU war Bundeskanzlerin. Doch bei der Bundestagswahl im September haben CDU und CSU nicht wieder die meisten Stimmen erhalten, sondern die Partei SPD. Die will nun lieber mit anderen Parteien eine Regierung bilden.

Kommt das wirklich so, bedeutet das für CDU und CSU, dass sie künftig zur Opposition gehören. So heißen alle Parteien außerhalb der Regierung, wie etwa auch AfD und Linkspartei.

Das Wort Opposition kommt aus der lateinischen Sprache und bedeutet Entgegensezten. Das passt: Denn das ist eine Aufgabe von nicht an der Regierung beteiligten Politikern im Bundestag. Sie sollen die Regierung beobachten, befragen und kritisieren.

Die Regierung und die Opposition haben bei vielen Themen unterschiedliche Ansichten. Wird im Bundestag etwa über neue Gesetze abgestimmt, setzen sich die Regierungsparteien allerdings meist durch. Denn sie sind in der Regel in der Mehrheit.

Noch etwas ist wichtig: Ist die Opposition der Ansicht, dass die Regierung einen schweren Fehler gemacht hat, kann sie dafür sorgen, dass das sehr genau untersucht wird.

Die Politikerinnen und Politiker der Oppositionsparteien dürfen aber im Bundestag ihre Meinung sagen. Sie können auch Vorschläge machen, wie man etwas anders machen könnte, als es die Regierung vorhat. Außerdem können sie der Regierung Fragen zu deren Arbeit stellen. Die Regierung muss diese dann beantworten.

Noch etwas ist wichtig: Ist die Opposition der Ansicht, dass die Regierung einen schweren Fehler gemacht hat, kann sie dafür sorgen, dass das sehr genau untersucht wird.

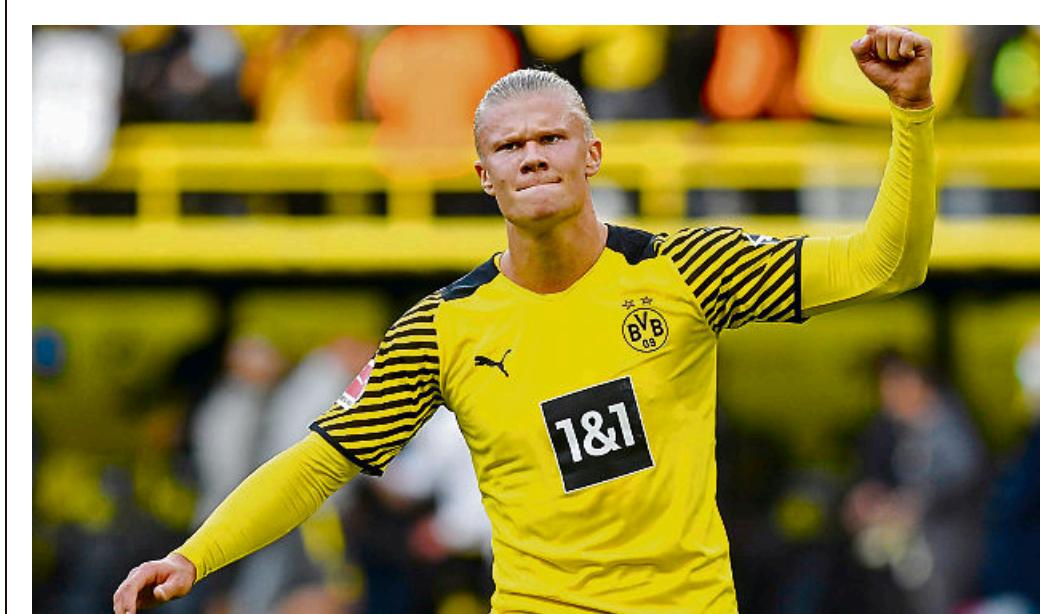
Lucy ist unterwegs zum Jupiter

Lucy hat eine weite Reise vor sich. Mehr als sechs Milliarden Kilometer soll sie insgesamt zurücklegen. Lucy ist der Name eines Raumfahrzeugs, das am Samstag im Land USA mit einer Rakete ins Weltall gestartet ist. Start war am Weltraumbahnhof Cape Canaveral in Florida. Unterwegs ist es Richtung Jupiter. Das ist der größte Planet in unserem Sonnensystem.

Dort soll Lucy unter anderem eng an Asteroiden vorbeifliegen. Die umkreisen die Sonne auf der gleichen Umlaufbahn wie der Jupiter. Asteroiden sind sehr alte Klumpen aus Gestein, die im Weltraum unterwegs sind. Sie sind bei der Entstehung der Planeten von Milliarden von Jahren übrig geblieben. Weltraumforscher wollen mithilfe von Lucy mehr über die Entstehung der Planeten und unseres Sonnensystems erfahren.

Lucy ist mehr als 14 Meter lang. Angetrieben wird das Raumfahrzeug mit Treibstoff und auch mit Batterien. Diese werden durch Solarzellen aufgeladen. Insgesamt soll Lucy zwölf Jahre unterwegs sein.

Lösung



Tolle Rückkehr nach Verletzung

Für den Bundesliga-Verein Borussia Dortmund ist ein Spieler besonders wichtig: Erling Haaland (Bild). Denn der schießt viele Tore. Allerdings konnte der Norweger zuletzt einige Wochen nicht spielen. Er war verletzt. Am Wochenende stand er endlich wieder auf dem Platz. Mit den Toren hat es

auch gleich geklappt: Zweimal traf er im Spiel gegen den FSV Mainz! Weil auch Marco Reus ein Tor lieferte, stand es am Ende 3:1.

Am Dienstag soll Erling Haaland am besten gleich wieder beweisen, wie gut er ist. Denn Dortmund hat ein Spiel in der Champions League.

Foto: Bernd Thissen/dpa

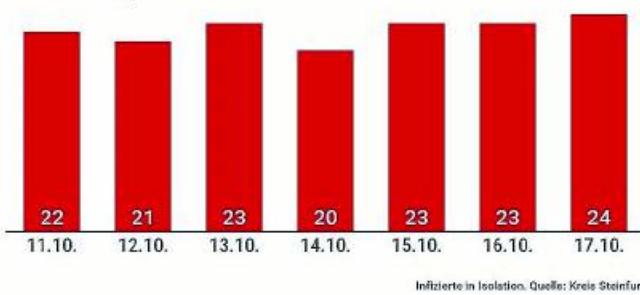
Neuenkirchen



Nachrichten

Die aktuelle Corona-Entwicklung

Sieben-Tage-Rückblick Neuenkirchen



Faktionssitzung der Grünen

NEUENKIRCHEN. Die Ratsfraktion von Bündnis 90/Grüne trifft sich am heutigen Montag zur Fraktionssitzung. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr

das Büro der Grünen, Emsdettener Straße 13. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen. Es gilt die 3-G-Regel.

Ahnenforscher-Treffen entfällt

NEUENKIRCHEN. Das Treffen der Ahnenforscher des Heimatvereins am Mittwoch, 20. Oktober, findet aufgrund

des Ausflugs zum Kloster Gerleve nicht statt. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 17. November.

Termine

Notdienste

- Notruf: 112 (Feuerwehr und Rettungsdienst)
- Polizei: 110; Polizeiposten Bezirksdienst, Friedenstraße 26: 0 5973 - 93 45 97, 0 174 - 627 45 19, Öffnungszeiten: dienstags 17 bis 18 Uhr, freitags 11 bis 12 Uhr (sonst je nach Anwesenheit)
- Ärzte-Notdienst: ☎ 116 117 (bundesweit, kostenlos)
- Notfalldienst-Praxis Rheine am Mathias-Spital, vorläufig coronabedingt an der Frankenburgstraße 22: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr, ☎ 0 59 71 117; ab 22 Uhr übernimmt die Krankenhausambulanz, ☎ 0 59 71 - 420
- Apotheken-Notdienst: Schotthock-Apotheke, Bonifatiusstraße 61, Rheine, ☎ 0 59 71-96 97 0. Kostenlose Notdienst-Hotline ☎ 0 800 - 00 22 83
- Giftnotruf Bonn: ☎ 0 228 - 192 40
- Gas und Strom: RWE Metelen, 0 25 56 - 9 22 00

Corona

- Corona-Schnelltest-Stellen im Kreis Steinfurt: www.kreis-steinfurt.de/schnelltests
- Corona-Hotline des Gesundheitsamtes des Kreises Steinfurt, ☎ 0 25 51 - 69 71 00

Rat & Hilfe

- Familienzentrum: Kardinal-von-Galen-Haus, ☎ 0 59 73 - 90 08 78, St. Josef, ☎ 0 59 73 - 3381; DRK-Korallenriffl, ☎ 9 61 05
- Caritas-Sozialstation: 10 bis 13 Uhr, Friedenstraße 38, ☎ 0 59 73 - 80 79 260
- Anti-Rost-Initiative: ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige, ☎ 0 59 71 / 40 51 45 (Anruferbeantworter)
- Helfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: ☎ 0 800-0 11 60 16, www.hilfetelefon.de
- „Nummer gegen Kummer“ ist für Kinder- und Jugendliche unter ☎ 0 800-1 11 03 33 erreichbar.
- Sorgentelefon Kreis Steinfurt: montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 19 bis 22 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags, sonntags von 19 bis 22 Uhr unter ☎ 0 54 51-30 40.

Kirche

- Pfarrbüro St. Anna: ☎ 0 59 73-947 310, 9 bis 11 Uhr
- Pfarrbüro St. Josef: ☎ 0 59 73-608 368, geschlossen
- Kath. Gottesdienste: 8.15 Uhr St. Josef Messe; 16 Uhr St. Anna Rosenkranzandacht
- Evangelische Kirche: Pfarrer Wulf, Wettringen, 0 25 57 - 1207

Geöffnet

- Rathaus: 0 59 73-926-0; geöffnet nach Vereinbarung
- Tierheim St. Arnold: Abgabe von Fundtieren: 8 bis 12, 14 bis 17 Uhr
- Wertstoffhof: 16 bis 19 Uhr, Dieselstraße

Kinder & Jugend

- Kindertheater-Festival: 16 Uhr „Maxx Wolke – Traumreparaturen aller Art“ in der Mensa der Emmy-Noether-Schule
- Jugendzentrum McFly, Emsdettener Straße 42, Neuenkirchen: 15 bis 19 Uhr
- Jugendzentrum Theo, Stormstraße 10, St. Arnold: 16 bis 20 Uhr

Vereine

- Boule-Treff an der Friedenstraße, Höhe Karl-Leisner-Haus, 10 bis 13 Uhr
- Heimatverein: 15 Uhr Kartenspielen der Frauen im Heimathaus
- Bündnis 90/Grüne: 19.30 Uhr Fraktionssitzung im Grünen-Büro, Emsdettener Straße 13

Abfallkalender

- angemeldeter Sperrmüll

Lokalredaktion Neuenkirchen
Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine

Redaktion: ☎ 0 59 71 / 404-332
✉ redaktion@mv-online.de
✉ www.mv-online.de

Gelungener Auftakt des Kindertheater-Festivals nach zweijähriger Pause

Ein Miesepups findet Freunde

Von Elvira Meisel-Kemper

NEUENKIRCHEN. Erfolgreich war der Start des Kindertheater-Festivals in der ENS-Halle am Freitagabend. Rund 100 Besucher kamen zum Auftakt des Festivals, das nach zweijähriger Pause mit fünf Vorstellungen endlich wieder durchstarten kann. Nachdem alle Vorstellungen stattgefunden haben, entscheidet die Kinderjury am Freitag, 22. Oktober, 16 Uhr, welches Kindertheaterstück am Freitag den Preis des besten Kindertheaterstücks bekommt. Marliese von Burghard (Kindertheater Klitzeklein) und Janis Große Wöstemann (Gemeinde Neuenkirchen) freuten sich ebenso, als sie zum Auftakt Andrea Fester und Joachim von Burghard (Kindertheater Matz aus Hildesheim) mit ihrem neuen Zwei-Personen-Stück „Der Miesepups“ begrüßten. Sie konnten nach der Bilderbuchgeschichte von Kirsten Fuchs.

Miesepups, herrlich knorrig gespielt von Joachim von Burghard, ist ein Waldbewohner, der eine fürchterliche Unordnung in seiner Höhle aus kaputten Schuhen und leeren Flaschen immer



Andrea Fester (Kucks, Fee, Nakinchen, Heichhörnchen) und Joachim von Burghard (Miesepups) überzeugten in ihren Rollen. Dazu kam ein fantasievoll gestaltetes Bühnenbild.

Fotos: Meisel-Kemper

wieder beklagt. Allerdings klagt er auch nur, aber ändert nichts daran. Und eigentlich möchte er auch seine Ruhe vor jeglichen Besuchern haben, aber Kucks, ebenso einprägsam gespielt von Andrea Fester, lässt nicht

locker. Fester schlüpft gleich in mehrere Rollen. Als Kucks redete sie auf ihn ein, als Heichhörnchen spielte sie mit anderen Tieren ganz in der Nähe seiner Höhle, was Miesepups gar nicht so witzig fand. Und als Fee brachte sie

Nakinchen mit, wenn Miesepups mal wieder schlief und träumte. Immer hatte er drei Wünsche frei.

Mit Spannung beobachteten die Kinder diese Werbung um die Öffnung des störrischen Miesepups gegenüber freundschaftlichen und gut gemeinten Kontakten. Manchmal war er aber auch etwas schusselig, suchte seinen Bauch, seine schönen Zähne, seine Hintern und – ganz seinem Namen gerecht werdend – setzte auch einen achterlichen Laut dazu, nachdem er alles wiedergefunden hatte, kommentiert von Kinderlachen.

Im letzten Anlauf für Wünsche, welche die Fee dem träumenden Miesepups abluchsen konnte, zeigte er langsam Einsicht in sein Chaos. Er wünschte sich, dass jemand seine leeren Flaschen gegenüber geisterten Applaus für die beiden Schauspieler und für das fantasievolle Bühnenbild.



Die vielen vor allem jungen Besucher beteiligten sich immer wieder am Stück und spendeten am Ende begeistert Applaus.

Der aktuelle MV-Gartenkalender

MV-Gartenfachmann Christian Westkemper gibt Tipps für Gartenarbeit in dieser Woche

Der Rasen braucht auch im Herbst Pflege

NEUENKIRCHEN. Was kann ich in dieser Woche in meinem Garten machen? Die Serie „Der aktuelle MV-Gartenkalender“ will jede Woche weiterhelfen. MV-Gartenfachmann Christian Westkemper gibt nützliche Tipps und beantwortet Fragen zu aktuellen Themen.

Rasenpflege ist so eine der Sachen, die den Gartenbesitzer das ganze Jahr über auf Trab halten können, je nach Vorstellung, tatsächlichem Zustand und Kontinuität der Pflege. Mit dem Beginn des Herbstes neigt sich zwar die große Wachstumsphase dem Ende zu, aber es stehen jetzt noch einige Pflegearbeiten an, um die Rasenflächen möglichst fit durch den Winter zu bekommen.

Die richtige Düngung: Mähen, Wässern und Düngen sind die wichtigsten Arbeiten am Rasen, will man es auf einen einfachen Nenner



Je nach Boden, Rasenmischung und Niederschlag sollten pro Jahr zwischen zwei und vier Düngergaben erfolgen, auch um zu starke Schwankungen im Nährstoffangebot zu vermeiden und idealerweise auf Basis einer Bodenprobe.

Foto: Westkemper

Durch die gute Bodenfeuchtigkeit und die höhere Luftfeuchtigkeit, besonders abends und morgens, wachsen Flicken aus Rollrasen schneller an und keimen nachgezogene Stellen deutlich zuverlässig gegen Krankheiten und Mangelscheinungen wie Rostspitze oder Schneeschimmel. Der erste Schritt, die Rasengräser fit zu halten, ist Sauberkeit: Laub, Äste, Erde – eben alles, was den Gräsern Licht und Luft nimmt, sollte möglichst schnell und oft entfernt werden, damit sich darunter keine „Problemlösen“ bilden.

Zur Pflege gehört auch das Flickeln: Die Nutzung, Insekten und Kleinsäuger, Wildbewuchs: Es gibt eine Menge Ursachen für kahle Stellen im Rasen, und jetzt ist mit der bestreichenen Zeit sie zu flicken. Braucht der Rasen im Sommer vorwiegend Stickstoff, wird jetzt im Herbst eine höhere Kaliumversorgung wichtiger, um die Gräser zu festigen. Auf eine entsprechende Zusammensetzung des Düngers sollte man beim Kauf achten.

Was gehört jetzt zur Pflegeroutine? Rasenflächen sind nicht so unempfindlich, wie es manchmal aussieht, und besonders im Herbst sind die Gräser Pflanzen anfällig gegen Krankheiten und Mangelscheinungen wie Rostspitze oder Schneeschimmel. Der erste Schritt, die Rasengräser fit zu halten, ist Sauberkeit: Laub, Äste, Erde – eben alles, was den Gräsern Licht und Luft nimmt, sollte möglichst schnell und oft entfernt werden, damit sich darunter keine „Problemlösen“ bilden.

Zum Schluss ein kleiner Profi-Tipp: Gräser sind Lichtkeimer, und diese Tatsache sorgt dafür, dass bei Nachsaaten die Vögel sich mindestens so freuen, wie der Rasenbesitzer. Um den Fraßschaden durch Vögel bei Nach- und Neusaaten so klein zu halten, das man trotzdem noch ein gutes Rasenbild bekommt, gibt es zwei gute Möglichkeiten: Kleinere Stellen kann man mit Netzen gegen Vogelfraß abdecken. Bei größeren Flächen wird das Rasensatugut eingeharkt und angewälzt. Dadurch keimen die Gräser etwas langsamer, liegen aber nicht für jeden Schnabel offen ersichtlich auf dem Boden herum.

Haben Sie eine gärtnerische Frage an Christian Westkemper? Dann nehmen Sie bitte nur Kontakt auf unter gruenetipps@gmail.com



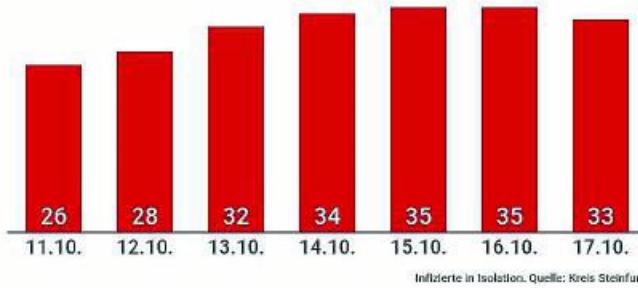
Wettringen



Nachrichten

Die aktuelle Corona-Entwicklung

Sieben-Tage-Rückblick Wettringen



Kolping-Senioren fahren zu Alpakas

WETTRINGEN. Dem Seniorenbaufrager der Kolpingfamilie ist es kurzfristig gelungen, im Monat Oktober eine Seniorenausfahrt zu organisieren, und zwar ist die Besichtigung einer kleinen Alpaka-Farm in Greven geplant. Die Kolping-Senioren treffen sich hierzu am Donnerstag, 21. Oktober, um 15 Uhr am Juzi. Von dort fahren sie in Fahrgemeinschaften

zum Besichtigungsort. Die Besichtigung beginnt um 15.30 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Der Abschluss findet anschließend in einer nahe gelegenen Gaststätte statt.
Wer Interesse an dieser Besichtigung hat, möge sich bitte bis zum morgigen Dienstag, 19. Oktober, bei Hans Evers, ☎ 02557-9871 anmelden. Es gelten die 3G-Regeln. Auch eine Maske ist mitzubringen.

Termine

Notdienste

- **Ärzte-Notdienst:** ☎ 116 117 (bundesweit, kostenlos)
- **Notfalldienst-Praxis Rheine** am Mathias-Spital, vorläufig coronabedingt an der Frankenburgstraße 22: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr, ☎ 116 117; ab 22 Uhr übernimmt die Krankenhausambulanz, ☎ 05971 - 420
- **Zahnarzt:** Notdienst zu erfragen unter ☎ 0 18 05 - 98 67 00
- **Apotheken-Notdienst:** Schottrock-Apotheke, Bonifatiusstraße 61, Rheine, ☎ 0 59 71 - 96 970. Kostenlose Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 00 22 833

Rat & Hilfe

- **Corona-Schnelltestzentrum** als Drive-In auf dem Dorfplatz, 7 bis 12.15 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr, Termine vor Ort oder www.schnelltest-wettingen.de
- **Corona-Schnelltest** in der Zahnarztpraxis zum Kirchplatz, Remus Pospescu, Unter den Linden 18, Termine: ☎ 0 25 57 / 41 69 494
- **Corona-Hilfe:** Rathaus, ☎ 0 25 57 - 78 10
- **Corona-Hotline** des Gesundheitsamtes des Kreises Steinfurt, ☎ 0 25 51 - 69 71 00
- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:** ☎ 0 800-0 11 60 16, www.hilfetelefon.de
- „Nummer gegen Kummer“ ist für Kinder- und Jugendliche unter ☎ 0 800-1 11 03 33 erreichbar.
- **Telefonseelsorge:** ☎ 0 800-1 11 01 11
- „Silbernetz“ für ältere Menschen, ☎ 0 800-4 70 80 90
- **Sucht- und Drogenhotline** für Personen mit Suchtproblemen unter ☎ 0 18 05-31 30 31.

- **Sorgentelefon Kreis Steinfurt:** montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr, mittwochs von 19 bis 22 Uhr, donnerstags von 15 bis 18 Uhr, freitags, samstags und sonntags von 19 bis 22 Uhr unter ☎ 0 54 51-30 40.

Rathaus

- **Öffnungszeiten:** 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 18 Uhr, ☎ 0 25 57 - 78 0
- **Polizeiposten-Sprechstunde** im Rathaus, 15 bis 16 Uhr, ☎ 0 25 57 - 92 85 19 oder 0 174 - 673 93 49

Kirche

- **Pfarrbüro St. Petronilla:** 9 bis 12 Uhr, ☎ 0 25 57 - 12 76
- **Katholische Kirche:** 19.30 Uhr St. Petronilla Messe
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Dietrich Wulf, Wettringen, ☎ 0 25 57 - 12 07

Sonstiges

- **Verkehrsverein:** Heimathaus Ahlers, ☎ 0 25 57 - 92 96 76
- **FC Vorwärts Geschäftsstelle:** Bergstraße 2, ☎ 0 25 57 - 92 95 21
- **Hallenbad:** 16 bis 19 Uhr Familienbad; 19 bis 20 Uhr Bahnen-schwimmen; keine Anmeldung nötig. Eintritt nur für immunisierte und getestete Personen.
- **FC Vorwärts:** 19 Uhr Hobbygruppe Basketball in der kleinen Sport-halle
- **Anti-Rost-Initiative:** ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige; ☎ 0 59 71-40 51 45 (Anruftexter)
- **Pumptrack am Bahndamm:** 9 bis 18 Uhr

Abfallkalender

- **Grünabfall:** Abgabe von Kleinmengen, Firma Voß, Industrieweg 6, 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Schützenverein Tie-Esch erhält Anfrage des ASV Posenkieker zur Nutzung des Vereinshauses

Frank Strecke bleibt Vorsitzender

go-WETTRINGEN. Nach „zwei trostlosen Jahren“, wie es der Vorsitzende Frank Strecke ausdrückte, hofft der Schützenverein Tie-Esch, im Sommer wieder ein Schützenfest feiern zu können. Mit entsprechendem Optimismus hieß Strecke zur Generalversammlung am Samstag zahlreiche Schützenbrüder, denen er aus dem Herzen sprach, im Vereinshaus willkommen. Darunter waren auch die Jubel-Majestäten, unter ihnen aufgrund der Corona-Pandemie einige „langjährige“.

Wichtigster Tagesordnungspunkt waren die Wahlen zum Vorstand. Es musste über die Neubesetzung aller Vorstandsämter entschieden werden. Und alle alten Inhaber wurden einstimmig auch die neuen Inhaber der Posten. Wenn es Veränderungen gab, dann war es ein Stühlerücken. Zum Schluss des Wahlganges stand folgender Vorstand fest: 1. Vorsitzender Frank Strecke, 2. Vorsitzender Hans Artmann und 1. Schriftführer Pascal Hackenberg. Die Kassierer des Vereins sind Uwe Naberbäumer, (1. Kassierer) und Michael Brünen (2. Kassierer). Den Posten des 2. Schriftführers hat Pascal Lütkeharmöller inne. Sachverwalter ist Dennis Bursitzky. Die Beisitzerposten besetzen Julian Kubitscheck (1. Beisitzer), Günter Kubitscheck (2. Beisitzer), Josef Paßlick (3. Beisitzer),



Der Vorstand des Schützenvereins Tie-Esch stellte sich nach den Wahlen zum Gruppenfoto auf.

Fotos: Göcke

Lothar Bursitzky (4. Beisitzer) sowie Manuel Schürhaus (5. Beisitzer). Oberster bleibt Pascal Hackenberg. Die Kasse werden Michael Deters und Christoph Brünen prüfen. Zum Vertreter wählte die Versammlung Werner Brieser.

Ein interessanter Tagesord-

nungspunkt war die Entscheidung über die Nutzung des Vereinshauses. Bekanntlich befindet sich der Angelsportverein „Posenkieker“ in einem gewissen Notstand: Das Anglerheim auf dem Hof Termühlen wurde abgerissen, da an diesem Platz ein neues Wohnhaus der Familie

Termühlen entsteht. Vorgesehen ist, dass der Angelsport-

verein sich selber ein neues

Vereinsheim schafft, aber das geht nicht so schnell. Deshalb gab es beim Schützenverein Tie-Esch die Anfrage, ob man in dessen Vereinshaus, einige Veranstaltungen durchführen könnte, ausgenommen die Generalver-

sammlung, die in der Ver-

einsgaststätte Handelshof Pelster erfolgte. Im Vorstand des Schützenvereins sah man

die Sache positiv. „Vereine helfen Vereinen“ hieß es.

Nachgefragt wurde bei der Gemeinde, mit der ein Vertrag beim Bau 1990 abgeschlossen wurde, und dem Rat der Gemeinde. Es wurden keine Bedenken geäußert. Auch die Nachbarn des Vereinshauses bat man um ihre Meinung. Hier gab es

ebenfalls Zustimmung. Also beschloss die Generalver-

sammlung des Schützenver-

eins Tie-Esch, dem Angel-

sportverein „Posenkieker“

für zwei Jahre die Mitbenut-

zung zuzusagen. Über die nä-

heren Einzelheiten wird

mach sich unterhalten und

sicherlich einig werden.

Den Kassenbericht gab

Uwe Naberbäumer. Erfreulich

die Feststellung: Der Schüt-

zenverein steht auf gesunden

Füßen. Den Tätigkeitsbericht

gab Frank Strecke. Er fiel cor-

ronabedingt kürzer aus als in

sonstigen Jahren. Nicht alle

Vorhaben konnten realisiert

werden. Erfreulich war die

Mitteilung, dass sich die Mit-

gliederzahl auf 197 erhöht

hat. Neu aufgenommen wur-

den Frederik Hüppé, Werner

Bals, Marius Reckels und

Berthold Hartmann.

Termine des Schützenvereins Tie-Esch

Die Termine in den kom-
menden Monaten:

- Samstag, 23. Oktober, um 14.30 Uhr: Kindernachmittag im Wettringer Hallenbad.
- Samstag, 13. November, 10 Uhr: Vogelstange reinigen.
- Sonntag, 14. November: Teilnahme am Volkstrauertag. Gegen 11.30 Uhr Treffen

auf dem Dorfplatz vor der Bürgerhalle

- 4. Dezember: Nikolausempfang im Vereinshaus,
- 11. Dezember: Senioren-nachmittag im Vereinshaus. Besuchen wird man das Konzert des Kolping-Blasorchester Saerbeck. Der Termin wird noch bekannt gegeben.



Vorstand Frank Strecke wurde in seinem Amt bestätigt.

Rassegeflügel ausstellung des Rassegeflügelzuchtvvereins in der Bürgerhalle

Das Ergebnis von Freude und Leidenschaft



Die erfolgreichen Züchter des Rassegeflügelzuchtvvereins zusammen mit den geladenen Ehrengästen.

Fotos: Göcke

go-WETTRINGEN. Bürgermeister Berthold Bültgerds und der Kreisvorsitzende Günter Hessel waren die Ehrengäste bei der Eröffnung der Rassegeflügelzuchtvoreins Wettlingen am Samstagvormittag. 1. Vorsitzender Paul Pla-
ke hieß die Züchter und Ehrengäste willkommen.

Bürgermeister Bültgerds betonte in seinem Grußwort, dass er die Schirmherrschaft gerne übernommen habe. „Schön, dass nach der corona bedingten Pause es nun wieder möglich ist, die Ausstellung in diesem würdigen Rahmen zu zeigen. Die Ausstellungen sind immer ein Höhepunkt des Vereinslebens“, betonte er. Es sei immer wieder bewundernswert zu sehen, wie der zahlenmäßig nicht gerade so große, aber engagierte und traditionelle 110 Jahre alte Verein es schaffe, eine so schöne Ausstellung auf die Beine zu stellen. „Ihr seid wie eine große Familie und schöpft daraus die Kraft für euer engagierte Vereinsleben“, meinte der Bürgermeister. Als lobenswert hob er hervor, „dass der Öffentlichkeit in dieser angehmen Atmosphäre ein breites Spektrum, eine Vielfalt an Tieren präsentiert werden kann.“ Mit der Ausstellung werde die Rassegeflügelzuchtvoreins dem Besucher nähergebracht und präsentiert. „Sie ist mehr als nur ein Hobby, die Züchter machen das mit Freude und Leidenschaft.“



Die Vereinsdamen hatten für die Besucher Kuchen gebacken.



Nach langer Zeit konnten die Züchter wieder ihre Tiere präsentieren.

Menschen

Regiedebüt mit Kampfsportszenen

Halle Berry ist im Trailer zu ihrem Regiedebüt als Kampfsportlerin zu sehen. Bei einem illegalen Kampf wird ihr Gesicht blutig geschlagen. Im Drama „Bruised“ (Verletzt) spielt die 55-Jährige die ehemalige MMA-Kämpferin Jackie



Halle Berry Foto: dpa

Justice, die wieder in den Ring steigt, nachdem sie lange als Putzfrau gearbeitet hat. Plötzlich muss sie sich zudem um ihren kleinen Sohn kümmern. MMA steht für Mixed Martial Arts, also Gemischte Kampfkünste. Netflix veröffentlichte den Trailer, der vollständige Film soll ab dem 17. November in einzelnen Kinos und ab dem 24. November bei dem Streamingdienst zu sehen sein. Beim Dreh hatte sich die Oscar-Preisträgerin („Monster’s Ball“) zwei Rippen gebrochen, wie sie dem Branchenmagazin „Entertainment Weekly“ im August erzählte. (dpa)

Elton John liebt Plattenläden

Er hat so ziemlich alle Pop-Verkaufsrekorde gebrochen und alle Auszeichnungen abgeräumt – und doch ist **Elton John** (74) seit seiner Kindheit bis ins gehobene Alter ein stets neugieriger Musikfan geblieben. Das beweist nicht nur sein aktuelles Al-



Elton John auf dem Cover seines neuen Albums Foto: Universal Music

bum „The Lockdown Sessions“ (Veröffentlichung: 22. Oktober), für das der Brite während der Pandemie mit etlichen überwiegend jungen Popstars kooperierte. Er kaufe, wenn möglich, immer noch „jeden Freitag“ neue Musik ein, und dafür gehe er ganz klassisch in einen Plattenladen. „Ich habe das nie hinter mir gelassen“, verriet der Sänger, Songwriter und Pianist („Candle in the Wind“, „Rocket Man“) jetzt bei einem Interviewtermin für internationale Musikjournalisten. Er schreibe sich nach wie vor Listen mit Neuerscheinungen des jeweiligen Veröffentlichungstermins am Freitag. (dpa)

Schütz-Preis für Werner Breig

Der Musikwissenschaftler **Werner Breig** ist mit dem Internationalen Heinrich-Schütz-Preis ausgezeichnet worden. Geehrt wurde Breig für seine intensive Beschäftigung mit dem Werk des Barockkomponisten Heinrich Schütz (1585–1672) und seine akribisch edierten Notenausgaben, erklärte die Intendantin des Heinrich-Schütz-Musikfestes, **Christina Siegfried**, anlässlich der Preisverleihung am Sonntag in Gera. Die undotierte Aus-

zeichnung würdigte herausragende künstlerische und wissenschaftliche Leistungen in der Erforschung, Vermittlung und Verbreitung der Musik von Heinrich Schütz. Zu den bisherigen Schütz-Preisträgern gehört Dirigent Sir Roger Norrington. Der 1932 in Zwickau geborene Werner Breig studierte ab 1950 evangelische Kirchenmusik in Berlin-Spandau. Später bekleidete er Professuren unter anderem in Wuppertal und Bochum. (epd)

Herta Müller erhielt Grimm-Preis

Die Literaturnobelpreisträgerin **Herta Müller** ist mit dem Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache ausgezeichnet worden. Die Schriftstellerin nahm die mit 30 000 Euro dotierte Auszeichnung am Samstag in Kassel entgegen. In ihrer Dankesrede erinnerte sich die Autorin an die Situation, in der ihre



Herta Müller Foto: dpa

Wörter am bedeutsamsten waren, nämlich bei ihrer Befragung durch den rumänischen Geheimdienst. „Die Situation des Verhörs war für mich, was Sprache betrifft, die undurchschubarste“, sagte sie. „Beim Verhör glüht das Sprechen im Mund und das Gesprochene gefriert.“ Christoph Stölzl, Präsident der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, bedankte sich bei seiner Laudatio für Müllers „Reichtum an Gedanken, Erinnerungen und Bildern, die sie der deutschen Sprache geschenkt hat“. Sie habe in ihren Werken ein „existenzielles Denken“ hervorgebracht, „geschärft durch das Aushalten von Extremsituationen“. (dpa)

„Aspekte“-Preis für Ariane Koch

Für ihr Debüt „Die Aufdrängung“ erhalte die Autorin **Ariane Koch** den „aspektive“-Literaturpreis 2021 des ZDF, teilte der Sender am Sonntag in Mainz mit. Ihr Roman überzeugte als „hochdiffiziles Sprachbild“, begründete die Jury ihre Entscheidung. „Eine Frau ringt mit einem ungebeten, unbekannten, unerklärten Gast und der

Projektionsfläche ihrer selbst, die diese Auseinandersetzung ihr eröffnet. In Kochs leichter, präziser und doch traumsicherer Sprache entstehen so Szenen, die – wie im absurden Theater – erst gar keinen und dann einen gewaltigen Sinn zu ergeben scheinen“, heißt es weiter. Die Auszeichnung ist mit 10 000 Euro dotiert. (dpa)

Premierenwochenende am Theater Münster

Ungewöhnliches Musical: „Der Mann von La Mancha“ im Großen Haus

Der Ritter ist der Klügere

Von Arndt Zinkant

MÜNSTER. „Der Mann von La Mancha“ ist kein typisches Musical. Das war bereits den Produzenten der ersten Broadway-Produktion 1965 klar, als sie den zauseligen Träumer und „Ritter von der traurigen Gestalt“ auf die Bühne brachten: Ein Held der Weltliteratur und zugleich ein Antiheld, wie er im Buche steht. Bei der Ouvertüre, als Münsters Generalmusikdirektor Golo Berg ritterliche Fanfare aus dem Orchestergraben erschallen ließ, wusste wohl auch das münstersche Publikum: Was man an diesem Abend erleben würde, war kein typisches Musical.

Diese Sonderstellung aber macht den Reiz des Stücks aus, dessen Premiere mit rauschendem Beifall aufgenommen wurde. In der Original-Version kostümiert sich der Autor und Don-Quixote-Schöpfer Cervantes im Inquisitionsgefängnis als seine Romanfigur und erweckt sie mit anderen Häftlingen als Theaterstück zum Leben. Die münstersche Inszenierung von Philipp Kochheim konzentriert sich dagegen auf die psychologische Ebene: Welche Welt-Wahrnehmung ist „krank“ und welche normal? Ist der Wahn des Idealisten Alonso Quijano, der sich für den Ritter Don Quixote hält, der nüchtern Ratio gar vorzuziehen?

Uta Fink (Bühne und Kostüme) jedenfalls stellte die Traumwelt des Protagonisten wie eine Museumsvitrine ins Zentrum: Ein Glaskasten, in welchem die hölzernen Zossen von Don Quixote



Alonso alias Don Quixote (Gregor Dalal, l.) und sein pfiffiger Sancho (Mark Watson Williams) in Bedrängnis.

Foto: Oliver Berg

und Sancho Pansa wie zu groß geratene Kinderspielzeuge stehen. Drumherum befindet sich als „reale Welt“ eine Nerven-Heilanstalt mit Pflegepersonal und einer Therapie-Couch wie die von Sigmund Freud persönlich. Dass es sich bei allen Nebenfiguren (außer dem Don und seinem Knappen)

als gingen sie zu einer Beerdigung. Zwischen den „Welten“ steht das Freudenmädchen Aldonza, das der Ritter zu seiner Angebeteten Dulcinea erkoren hat und das am Ende die freudlose Weltsicht durchbricht.

Nachdem die „West Side Story“ 1957 Shakespeares in die Moderne transferiert hatte, wurde hier nun einige Jahre später erneut Weltliteratur für die leichte Muse adaptiert. Statt jazziger Würze setzt die Partitur von Mitch

Leigh auf spanisches Flair, Stimmkultur von Youn-Seong Shim als Doktor. Mark Watson Williams ist ein pfiffiger Sancho, dem die Herzen zufliegen.

Die bekannteren Songs wie „The Impossible Dream“ werden mit Verve und Wonne musiziert. Dass das Stück aber keine Hitparade präsentiert, sondern erstaunlich stringent komponiert ist, zeigt wiederum: Es ist kein typisches Musical.

■ Nächste Vorstellungen: 23. und 29. Oktober 5. November

Das liebenswerte Tanztheater „Der Kleine Prinz“ im Kleinen Haus

Eine Welt voll staunenerregender Wesen

Von Harald Suerland



Der kleine Prinz (María Bayarri Pérez, l.) und der Pilot (Leander Veizi) vertrauen einander immer mehr.

MÜNSTER. Wie soll man nur den Satz „Zeichne mir ein Schaf!“ tänzerisch ausdrücken? Hans Henning Paar findet eine verblüffend plausible Lösung: Es lässt zwei der Schafzeichnungen, mit denen der erzählende Pilot in Antoine de Saint-Exupérys berühmtem Buch auf die Aufforderung des kleinen Prinzen reagiert, Gestalt werden. Lustige Tierfiguren trollen sich da auf der Bühne des Kleinen Hauses – und der Titelheld staunt und freut sich.

Das Staunen über all die Wesen dieser Welt ist gewissermaßen Leitmotiv dieses gut einstündigen Tanzabends. Denn das kindlich-klugen Wesen, das in der literarischen Vorlage wie ein kleiner Sokrates des Welt- Raums den Figuren der Planeten Fragen zu ihrer Existenz stellt, erscheint hier als beglückter, manchmal auch beschwingt mitmachender Beobachter. Natürlich ist da zunächst der in der Wüste

gestrandete Pilot der Rahmenhandlung; María Bayarri Pérez als Prinz und Leander Veizi als Pilot zeichnen das Duett eines kindlich-tastenden Menschenpaares in stimmungsvoll schlichte Bühnenbild von Hanna Zimmermann.

Zuvor hatte schon Charla Tuncduruk als silbrig Wüstenschlange mit windenden und züngelnden Bewegungen den Rahmen der Theaterhandlung eröffnet – kommt ihr doch eine wichtige Funktion am Ende des Stücks zu. Außerdem setzt Choreograf Hans Henning Paar mit ihrem Auftritt und den dezenten Orientalismen in der Musik Erik Saties gleich zu Beginn ein atmosphärisches Ausrufezeichen.

Dann aber, nach den Schafen, geht es zu den unterschiedlichen Wesen der Planetenreise. Da ist zunächst, durch die putzigen Kostüme von Isabel Kork betont, ein schöner Kontrast zwischen dem verschlungenen Ensemble der Affenbrotbäume und dem Spitzentanz der ko-

kettene Rose (Fatima López García) erneut am Ende eine Extrapolation des langen Applauses). Im Rückblick auf die Reise des Prinzen tauchen sodann tolle Gestalten auf wie der König mit dem Hüftschwung, ein mit Tisch und Weinflasche verbundener Säufer oder der Eitle mit Spiegeln in den Handflächen: Lauter lustig und sprechend charakterisierende Porträts von Menschenwesen, denen der Prinz verwundert, aber gern auch teilnehmend begegnet: So tanzt er mit dem fabelhaft synchronen Zahlen, statt sich auf deren Herrn, den Geschäftsmann, einzulassen.

Nur der einzige schlaue, besser gesagt: weise Zeitgenosse des Buches fehlt bei dieser Bilderreise: Auf den Fuchs verzichtet Hans Henning Paar, weil dessen Philosophie schon im Erkenntnisgewinn durch die Begegnungen von Pilot und Prinz angelegt ist. Wer will, kann ihn mit dem Herzen sehen.

■ Nächste Vorstellungen: 20., 22. und 30. Oktober

Ralph Siegels Musical unter großem Publikumsandrang uraufgeführt

„Zeppelin“ soll zum Broadway fliegen

FÜSSEN (dpa). Das Musical „Zeppelin“ des Komponisten Ralph Siegel hat am Samstag vor voll besetzten Rängen im Füssener Festspielhaus Neuschwanstein Weltpremiere gefeiert. „Ich bin eigentlich sprachlos, heiser, gehandicappt mit kaputtem Rücken, aber so glücklich war ich

noch nicht in meinem Leben“, sagte „Mister Grand Prix“ nach der Aufführung des gut dreieinhalb Stunden langen Stücks über den Grafen Zeppelin und den letzten Flug des Luftschiffs „Hindenburg“.

Siegel hatte fünf Jahre an dem Musical gearbeitet,

zweimal war die Premiere wegen der Corona-Pandemie verschoben worden. In Füssen soll das Stück gut 70 Mal gezeigt werden. Siegels Fernziel ist aber ein anderes: „Mein Traum ist es, dass es an den Broadway geht – auch wenn ich das wahrscheinlich nicht mehr erle-



Ralph Siegel und seine Ehefrau Laura Foto: dpa

TWEET DER WOCHE



Immer, wenn der Taxifahrer fragt,
woher ich komme, denke ich „Hä?“
Du Oimel hast mich doch gerade ab-
geholt!“

Pegah Ferydoni @pepepito1983

Netz-Nachrichten

Acer setzt auf Nachhaltigkeit

Recycelter Kunststoff und frei von Farbstoffen: Der Computerhersteller Acer geht mit einer kleinen Serie von zwei Notebooks und einem Bildschirm auf Nachhaltigkeitskurs. Den Auftakt macht das 15,6 Zoll große Laptop Acer Aspire Vero. Das Gehäuse des Notebooks soll laut Hersteller zu 30 Prozent aus recyceltem Kunststoff bestehen, die Tastenkappen sogar zu 50 Prozent. Zudem soll der Computer so verarbeitet sein, dass die Komponenten am Ende ihres Techniklebens leicht wiederverwertet werden können. So kann das Dis-



Das Gehäuse des Acer Aspire Vero besteht zu 30 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Foto: dpa

play zu 99 Prozent recycelt werden. Das Gehäuse ist mit zugänglichen standardisierten Schrauben verschlossen. Die Verpackung kann zu einem Notebookständer umfunktioniert werden. (dpa)

Unterwegs in der virtuellen Realität



Virtuelle Welten auch für unterwegs soll es mit HTCs Vive Flow geben. Foto: HTC/dpa

HTCs neue VR-Brille Vive Flow soll die virtuelle Realität mobil und freizeitfähig machen. Die ab November für knapp 550 Euro verfügbare Brille funktioniert auch kabellos. Der Fokus der 189 Gramm schweren Vive Flow liegt auf Unterhaltung und Wellness. Mit einem Sichtfeld von 100 Grad und in den Bügeln integrierten Lautsprechern soll sie eher zum Filmeschauen oder zu Meditations- und Wellnessprogrammen einladen. Via HTCs Meeting-Plattform Vive Sync sind virtuelle Konferenzen mit anderen Vive- und Flow-Trägern drin. Weitere Inhalte wie Unterhaltungsprogramme oder Spiele gibt es

über die Softwareplattform Viveport. Die Inhalte für die beiden quadratischen LC-Displays in der Brille (1600 zu 1600 Pixel) werden drahtlos vom kompatiblen Android-Smartphone übertragen. Das Gerät muss Miracast-Übertragungen beherrschen, außerdem HDCP 2.2 für das Übertragen kopierge schützter Videoinhalte. (dpa)

Ausprobiert

„Baldo: The Guardian Owls“

Keller-Abenteuer

Die Vögel zwitschern leise, das Gras raschelt, und nichts könnte die Idylle im kleinen Dorf stören. Der junge Baldo hilft seiner Familie und Freunden zusammen mit seiner besten Freundin Luna bei der Landarbeit. Doch als er unverhofft in einen Keller stürzt und die sogenannten Wächtereulen trifft, beginnt eine nervenaufreibende Reise. Willkommen im Abenteuerspiel „Baldo: The Guardian Owls“.

Die Prophezeiung der Wächtereulen spielt hier eine wichtige Rolle. Beim Aufeinandertreffen eröffnen die geheimnisvollen Flatterwesen dem kleinen Baldo sein Schicksal. Eine dunkle Prophezeiung sieht das Fortbestehen seines Dorfes in Gefahr. Ein schreckliches Monster ohne Herz wird sich bald befreien. Das Schicksal des Dorfes liegt fortan in Baldos Hand. Die Eulen geben ihm eine magische Flöte und kleinere Waffen mit und schicken ihn auf die Reise.

Die führt in Schrägl von oben-Sicht in klassischer Rollenspielmanier durch schön bunt gezeichnete



Welten. Dabei wechselt sich das Dorf mit seinen Einwohnern später mit Höhlen und anderen Dungeons ab. Dort warten viele knifflige Rätsel und mystische Gegner auf Baldo. Die zahlreichen Gegenstände, die Baldo unterwegs findet, können zu mächtigen Waffen zusammengesetzt werden, um die Gegner wirkungsvoller zu bekämpfen.

Ob Baldo am Ende die Prophezeiung entschlüsseln und das Dorf retten kann? Die Spieler und Spielerinnen werden es herausfinden. (dpa)

■ „Baldo: The Guardian Owls“

gibt es für PC, Xbox, Switch und Playstation für knapp 25 Euro.

Außerdem ist es Teil von Apples Abo-Dienst Arcade (ca. 5 Euro im Monat).

Wie der Wechsel von iOS zu Android klappt

Aus Apfel wird Robo

Irgendwann ist es bei jedem so weit: Das alte Smartphone wird ausgemustert. Während man dem Gerät Adieu sagt, sollen persönliche Daten möglichst lückenlos auf das neue Gerät umziehen. Wer beim gleichen Betriebssystem bleibt, ist meist schnell durch mit dem Datentransfer.

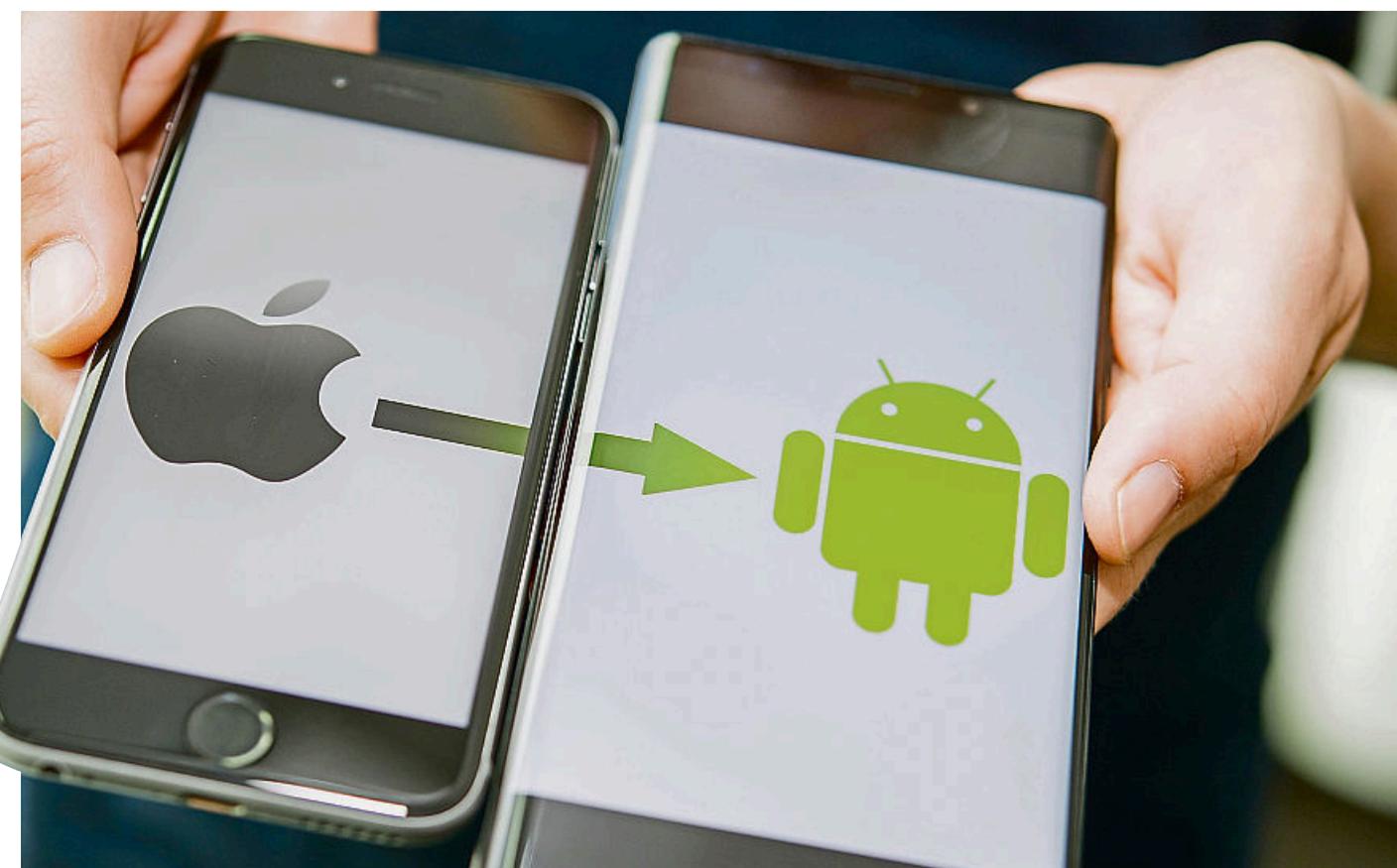
Beim Wechsel von iOS auf Android sieht das teils anders aus. Aber wie stellt man es grundsätzlich an? „Im Großen und Ganzen gibt es drei Wege“, sagt Martin Gobbin von der Stiftung Warentest. Einer führt über Google Drive, der zweite über Umzugs-Apps, die auf vielen neuen Geräten schon vorinstalliert sind, oder andere, kostenpflichtige Software.

Oder man überträgt alle Daten manuell. Wer Google Drive nutzt, muss die Anwendung über den App-Store auf dem alten iPhone installieren und dann alle Daten hochladen, die er mitnehmen will. „Das ist sicher der schnellste und bequemste Weg“, sagt Gobbin.

► **Cloud-Sicherung dauert:** Die Cloud-Sicherung hat einen Vorteil: Kontakte, Fotos und Kalendereinträge sind so auch gleich in der Cloud gesichert. Der Vorgang kann aber mehrere Stunden dauern, weiß Blasius Kawalkowski von Technik-Magazin „Inside-digital.de“.

Wer noch kein Google-Konto hat, sollte sich spätestens jetzt eines zulegen – für die Nutzung des neuen Android-Gerätes ist das für Normalnutzer ohnehin unumgänglich. Wichtig: Für die Sicherung per Google Drive müssen Nutzer das gleiche Konto verwenden wie auf dem neuen Handy.

Es gibt jedoch Datenschutzbedenken. „Es ist vielleicht nicht jedem angenehm, wenn alle privaten



Der Wechsel vom iPhone zu einem Android-Smartphone ist kein Hexenwerk, aber man sollte vorbereitet sein.

Foto: dpa

Daten auf Google-Servtern liegen“, sagt Gobbin. Dafür gibt es Alternativen. Viele Hersteller bieten eigene Apps an, die beim Umzug helfen. Bei Samsung ist es Smart Switch, bei Huawei Phone Clone, bei LG Mobile Switch. Die Übertragung läuft per Funk oder über Kabel, unter Umständen braucht man einen Adapter.

► **Vor dem Umzug Backup machen:** Laut Stiftung Warentest klappt die Migration von Kontakten, Kalenderdaten, Fotos und Videos mit den Hersteller-Apps relativ problemlos, vor allem mit Smart Switch. Lücken sind aber immer möglich. Gobbin rät deshalb, vor dem Umzug ein Backup zu machen, entweder in der Cloud oder lokal auf dem Rechner.

Zudem können die Apps auch nicht alles transferieren, ebenso wenig wie Googles Drive. Bei WhatsApp, iMessage, Notizen oder Bezahl-Apps sind die Anwendungen machtlos. Vor allem bei WhatsApp ist das ein Problem. „Die dazu nötigen Backups sind zwischen iOS und Android nicht kompatibel“, erklärt Jörg Wirtgen vom „c“-Fachmagazin.

„Es gibt einige Anbieter, die hierfür Software geschrieben haben“, sagt Wirtgen. „Das klappt meist, kostet aber.“ Mögliche Programme sind Wazzappmigrator, Mobiletrans oder Backuptrans. Die Programme ziehen meist auch SMS, Termine, Kontakte und Fotos um.

► **Messenger machen Probleme:** Um die Chats wenigstens nicht zu verlieren, ist ein Backup sinnvoll.

Das geht, indem man einzelne Unterhaltungen exportiert und sich den Inhalt per Mail zuschickt. Andere Mes-

senger wie Telegram oder Threema machen beim Umzug weniger Probleme. Signal ist ähnlich kompliziert wie WhatsApp. Facetime läuft auf Android nicht. Das gilt auch für iMessage. Für den SMS-Dienst von Apple gibt es kein Äquivalent bei Google. Deshalb sollten Nutzer vor dem Wechsel iMessage auf dem iPhone deaktivieren, rät Blasius Kawalkowski. Sonst kommen SMS von Apple-Nutzern nicht auf dem neuen Handy an.

Was Apps betrifft, ist die Situation zweigeteilt: Kostenlose Anwendungen kann man problemlos aus dem Google Play Store aufs neue Gerät herunterladen. Smart Switch und Co. erledigen das beim Umzug sogar automatisch. Spielstände etwa sind aber weg, wenn sie nicht auch in einem Online-Konto gespeichert werden. Und Be-

zahl-Apps müssen wohl oder übel neu gekauft werden.

► **Abos sind kein Problem:** Abos bei Audio- oder Video-Streamingdiensten kann man einfach mitnehmen, wenn direkt bei den Anbietern gebucht wurde. Selbst Apple Music funktioniert auf Android. Nur wenn Abos über Apple gebucht und bezahlt wurden, muss man dort vor dem Wechsel kündigen und später einen neuen Vertrag machen.

Nutzen lassen sich nicht so leicht transferieren – Martin Gobbin rät daher, die Inhalte zum Beispiel in eine Mail zu kopieren und manuell zu speichern, damit sie nicht verloren gehen.

Wenn der Umzug erledigt ist, sollte das alte Gerät ein, zwei Monate aufbewahrt und dann auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. (dpa)

Medienerziehung: Wie Erziehungsberechtigte mit der Online-Sicherheit umgehen

Eltern fühlen sich fit, sind aber auch unsicher

87 Prozent der Eltern fühlen sich fit, um ihr Kind beim Umgang mit Online-Medien zu unterstützen. Auf der anderen Seite machen sich aber auch 82 Prozent der Eltern Sorgen um die Sicherheit ihrer Kinder beim Surfen im Netz. Als größte Risiken sehen sie dabei den Kontakt zu Fremden (22 Prozent) und ungeeignete Inhalte (19 Prozent). Das ergab eine Umfrage von Statista im Auftrag von Google Germany unter 1003 in Deutschland lebenden Eltern und Erziehungsberechtigten.

„Die realistische Einschätzung der Risiken ist aber oftmals nicht ausreichend“, sagt Michael Littger, Geschäftsführer des Vereins „Deutschland sicher im Netz“ (DsiN). So würden Apps nicht im-

mer eng genug kontrolliert oder das Update auf den Digitalgeräten gerne mal verschoben, weil keine Zeit dafür ist.

Auch sei es schwierig, den richtigen Moment für die Anmeldung auf sozialen Medien zu finden. „Oft spielt dabei der Verhaltensdruck durch das schulische Umfeld eine große Rolle. Und da den magischen Moment zu finden, auch die Kehrseiten zu besprechen, wird oft verspielt“, so Littger.

Medienpädagogin Lidia de Reese von der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia Diensteanbieter (FSM) rät Eltern etwa, die Einstellungen bei Apps immer gemeinsam mit Kindern vorzunehmen. Statt des pauschalen Vorwurfs, dass das Kind zu

viel Zeit mit dem Handy verbringe, sollten Eltern ergründen, was Kinder überhaupt damit machen. „Lassen sie sich nur berieseln oder lernen sie damit? Vielleicht können alle auch etwas zusammen mit den Handys machen“, regt Reese an.

Dafür eignet sich beispielsweise das Gesellschaftsspiel „Felicitas Fogg – In 80 Karten um die Welt“, entwickelt von der DsiN. „Es wird mittels Handy gespielt und verbindet ein Kartenspiel mit Augmented Reality“, erklärt Littger.

Sowohl DsiN als auch FSM sowie weitere Partner geben im Google-Sicherheitscenter für Familien Tipps für den Umgang mit Medien im Familienalltag. Empfehlungen für Jugendschutzeinstellungen, Lerntools und digitale Grundregeln.



Lernen sie oder daddeln sie? Eltern sollten genau hinterfragen, was der Nachwuchs im Netz macht.

Foto: IMAGO/Monkey Business

Hotel-Suchmaschinen: Intransparente Ergebnisse

Mit Filter zum Meerblick

Meta-Suchmaschinen sind für Reisende eigentlich praktisch: Die Webseiten listen Angebote diverser Buchungsportale, Veranstalter und sonstiger Anbieter. Doch die Suche nach der besten Unterkunft gestaltet sich trotzdem nicht einfach.

„Die Suchergebnisse werden bei keiner der Suchmaschinen nach objektiven Kriterien erstellt“, lautet das Fazit der Zeitschrift „Reise und

Preise“, die sich sechs Metasearcher genauer ange schaut hat. Stattdessen werden nach einem hausinternen Algorithmus sortiert, einem voreingestellten Filter entsprechend.

Bei der Reihenfolge der Ergebnisse würden Portale und Hotels bevorzugt, die viele Umsätze und Provisionen brächten, heißt es. Daraus machten die Suchmaschinen auch „kein Geheimnis“.

Die Experten der „Reise und Preise“ raten, die erste Ergebnisliste mit einem Klick gleich umzusortieren – von „nach Empfehlung“ oder dergleichen auf „Preis aufsteigend“.

Nach diesem Schritt empfiehlt es sich, die verschiedenen Filter zu benutzen. So kann die Suche nach eigenen Bedürfnissen eingrenzt werden, zum Beispiel nach Kategorie und Ausstattung der Unterkunft. (dpa)

Freizeit im Netz

Von 100 Befragten sagen so viele, dass sie Folgendes mindestens ein Mal pro Woche machen:



Befragung von etwa 3000 Personen im August 2021
Quelle: Stiftung Zukunftsforschung, dpa; Grafik: Ann-Kathrin Schriever

HANDWERKER

2021

Pflege von Parkettböden Erstpflege, laufende Pflege und Grundreinigung

Oberflächenbehandelte, also abgeschliffene Parkettböden dürfen erst am Tag nach der Bearbeitung vorsichtig begangen werden. Nach ein bis zwei Wochen sollte vor der ersten stärkeren Beanspruchung eine Erstpflege erfolgen. Damit wird die Strapazierfähigkeit des Bodens erhöht. Staub und Schmutz entfernt man mit einem Mop, Besen oder Staubsauger. Dann gibt man 50 bis 100 Milliliter Neutralreiniger auf zehn Liter Wischwasser und wischt den Boden nebelfeucht. Das Wischwasser wird anschließend nicht weiter verwendet, sondern entsorgt. Neuem Wischwasser setzt man ein Pflegeprodukt zu. Nach etwa 20 Minuten entsteht eine das Parkett schützende, seidenmatte Beschichtung. Bei Bedarf kann der Vorgang wiederholt werden. In regelmäßigen Abständen wird eine Grundreinigung fällig. Dabei werden auch alte Pflegemittelschichten entfernt. Zunächst werden loser Staub und Schmutz mechanisch entfernt. Je nach Grad der Verschmutzung gibt man ein bis zwei Liter Grundreiniger auf zehn Liter Wischwasser und trägt die Flüssigkeit auf. Nach maximal zehn Minuten Einwirkung nimmt man den gelösten

Schmutz mit einem Wischer auf und wischt mit klarem Wasser nebelfeucht nach. Für strukturierte oder gebürstete Oberflächen empfehlen Fachleute ein Mikrofasertuch. Nach vollständiger Trocknung des Bodens erfolgt die Anwendung

eines Pflegeprodukts. Die Oberflächen unterliegen dem natürlichen Verschleiß. Stark beanspruchte Flächen benötigen zusätzliche Pflege. Die Füße der beweglichen Möbel, insbesondere der Sitzmöbel, sollten mit geeigneten Unterlagen versehen werden, zum Beispiel Filzgleitern. Der Werterhaltung des Parketts dient auch ein gesundes Raumklima. Als ideales Raumklima gelten 20 Grad Celsius und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 bis 60 Prozent.



Abschleifen von Parkettboden

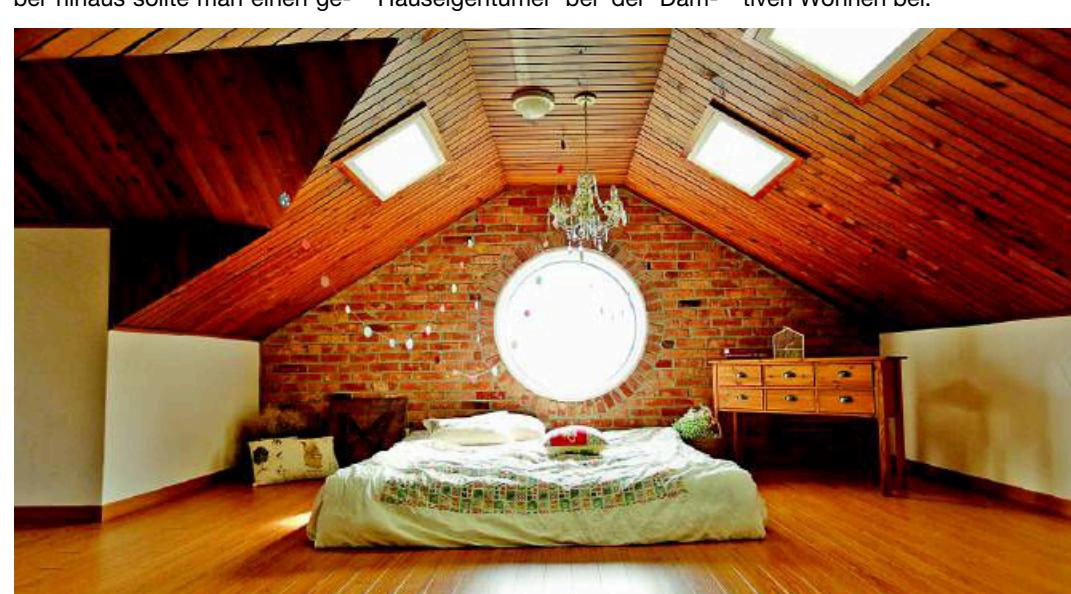
Dachdämmung Gegen Hitze und Kälte im Dachgeschoß

Ist ein Haus schlecht oder gar nicht gedämmt, entweichen circa 30 Prozent der Wärme über das Dach. Allein deshalb ist eine solide Dachdämmung eine der wichtigsten Energiesparmaßnahmen beim Hausbau. Laut dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) ist jeder Hausbesitzer zur Dachdämmung verpflichtet. Talentierte Heimwerker können das sogar vergleichsweise einfach in Eigenregie erledigen. Besonders die Zwischen- und Untersparrendämmung eignen sich sehr gut. Kümmert man sich selbst darum, kann man zudem Kosten einsparen. Lässt man das Dach von einer Fachfirma dämmen, muss man mit über 100 Euro pro Quadratmeter rechnen. Es stellt sich schnell die Frage, welche Materialien am besten geeignet sind. Zur Auswahl stehen der gängige Dämmstoff Mineralwolle oder ökologische Alternativen wie Dämmmatte aus Schafwolle oder Zellulose. Mineralwolle wird oft und gerne zur Dachdämmung verwendet. Sie besteht durch solide Dämmeigenschaften und ist in ihrer Form flexibel. Man kann sie nach Belieben zwischen die Sparren klemmen und so ein-

setzen, wie man es benötigt. Zudem ist Mineralwolle relativ kostengünstig. Für welches Material man sich auch entscheidet, der U-Wert ist bei allen eine wichtige Kenngröße. Dieser Wert zeigt die Dämmeigenschaften eines Stoffes an. Darüber hinaus sollte man einen ge-

nauen Blick auf die Baustoffklasse werfen. Diese gibt Auskunft über das Brandverhalten des Materials. Eine Dachdämmung kostet zwischen 30 und 150 Euro pro Quadratmeter - abhängig von Art und Material der Dämmung. Jedoch werden Hauseigentümer bei der Däm-

mung ihres Daches staatlich gefördert. Diverse Förderbanken unterstützen Bauherren und Eigenheimbesitzer beim (Aus)bau energieeffizienter Häuser. Energieparhäuser erhöhen den ökologischen Fußabdruck und tragen überdies zu einem lukrativen Wohnen bei.



Dachgeschosse sind wegen ihrer Gemütlichkeit beliebt.

DACHDECKER



- Bedachungen aller Art
- Sturmschadenbeseitigung
- Flachdach
- Steildach
- Fassadenverkleidung

Düsterbergstraße 20 · 48432 Rheine · Tel. 0 59 71 / 0 57 99 · Fax 40 58 04
Mobil 0171 / 56 91 61

ESTRICH



Faszination Boden

Holthaus GmbH & Co.KG
Morsestr. 5 | 48432 Rheine | Telefon 05971 86070
www.holthaus-rheine.de

TISCHLEREI/INNENAUSBAU



Design | Raum | Handwerk

Raumkonzepte und Möbelunikate für individuelle Lebensräume

Markengrenze 15 | 48477 Hörlstel-Dreierwalde

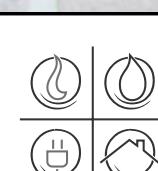
www.strotmann-innenausbau.de | Telefon 05 978 / 91 630

HEIZUNG/SANITÄR/ELEKTRIK



Haustechnik
GmbH & Co. KG

Heizung | Sanitär | Elektrotechnik | Energieberatung
www.koesters-haustechnik.de



Hovekampstraße 2
48431 Rheine
Tel. 0 59 71 / 8 03 27 00
Notdiensthilfone
01 51 / 58 11 18 34
info@koesters-haustechnik.de
www.koesters-haustechnik.de

Adressen, die Sie sich merken sollten ...

FLIESEN

FLIESEN STUCKARDT

Meisterbetrieb für Fliesen · Naturstein · Mosaik
Aktuelle Ausstellung · Verlegung · Lagerhaltung



Hovekampstr. 9, 48431 Rheine, Tel. 0 59 71 / 98 41 80

www.fliesen-stuckardt.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 17.30 Uhr • Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

FLIESEN

GRUBER

www.fliesen-gruber.de
Sandkampstraße 130 · 48432 Rheine

Tel.: 05971 791103 · Fax: 05971 7911055

- Beratung ■ Planung ■ Verkauf
- Verlegung ■ Sanierung

Sonntags Schautag von 14.00 bis 17.00 Uhr

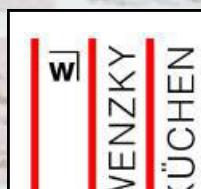
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30, 14-17.30, Sa. 8-12 Uhr

GARAGENTORE



HAUSTÜREN
INNENTÜREN
GARAGENTORE
H. Jackson GmbH
Am Bauhof 41 · 48431 Rheine · 0 5971 1604 · 0

KÜCHEN



SieMatic

Am Bauhof/Gewerbegebiet Süd | 48431 Rheine
Tel. 0 59 71 / 26 82 | www.wenzky-kuechen.de
Mo.-Fr. 9 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

MALER

Malermeister Peter Fransbach

bringt
FARBE
rand ums Haus!

Sandkampstraße 57 · 48429 Rheine

Tel.: 0 59 71 / 8 15 53 · Mobil 01 72 / 5 33 69 70

SCHLOSSER

Schlosserei und Kunstschiereide

Karl Leugers

Metallbautechniker und -meister
48429 Rheine, Walshagenstr. 176
Tel.: 05971/71663 FAX 71651

GARTEN U. LANDSCHAFTSBAU



Nienkemper

Garten- und Landschaftsbau

Individuelle Gartenkreation
kompetent verwirklicht durch
Ihren Gartenbau-Techniker

Rheine • Tel. 05971/83694 • Telefax 05971/83603

TÜREN



Am Goldhügel 29
48432 Rheine

Telefon
(0 59 71) 800 160

• Haustüren • Innentüren • Garagentore • Torantriebe